The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Stoneman (?) Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 430 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 12. Oktober 1911.—5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 242

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Immer drohender!

Die chinesische Revolutionsbewegung.—Sogar in Peking fürchtet man Empörung. — Meuternde Truppen richten Blutbad an!

Peking, China, 12. Okt. Es wird gemeldet, daß heute Vormittag im Eingeborenenviertel von Hankau 5000 bis 6000 Mann chinesischer Truppen meuterten und 200 bis 300 Mandschus (Regierungstreue) abschlachteten! Die Rebellen besetzten gestern auch Suitingfu.

Man trifft in Peking ausgedehnte Vorbereitungen, um hier Empörungen zu verhüten. Alle Regierungspaläste werden nur durch Truppen von erprobter Loyalität bewacht!

Nach Meldungen aus Wutschang nahmen drei Regimenter der Armee an der dortigen großen Empörung theil.

Hankau, 12. Okt. Mit jeder Stunde gewinnt die revolutionäre Bewegung mehr Bedeutung! Seit gestern Mittag ist auch das Eingeborenenviertel von Hankau und die wichtige Stadt Hanjang davon erfaßt. Große Massen von Chinesen schließen sich freiwillig der Bewegung an.

Die Verluste an Todten in den bisherigen Kämpfen belaufen sich auf mehrere Hundert; aber fast alle Gefallenen sind Mandschus oder Regierungsanhänger. Die Losung dieser Bewegung, welche von kaltblütig berechnenden Führern geleitet wird, ist: „Nieder mit der Mandschudynastie!"

Bis jetzt ist kein Zeichen von Gehässigkeit der Rebellen gegen Ausländer zu bemerken.

Die Einnahme von Hanjang (eine Stadt von immerhin 100,000 Einwohnern), nördlich von Hankau, hat den Revolutionären auch das Zeughaus und die wichtigen dortigen Eisenwerke in die Hände gegeben. Die Revolutionäre hatten keine Schwierigkeit in der Einnahme dieser Stadt, da sie den regierungstreuen Truppen numerisch weit überlegen waren. General Tschang Piau rettete sich durch Flucht.

Die ganze Stadtregierung wurde einfach auseinandergejagt.

Wie populär die Revolutionsbewegung am ganzen Fluß entlang und im Innern ist, läßt sich aus beglaubigten Nachrichten erkennen, welche besagen, daß noch mehrere Nachbarstädte gefallen sind Wo Widerstand versucht wurde, da wendeten die Rebellen einfach die Brandfackel an.

Alle Methodistenmissionäre in Wutschang sind wohlbehalten. Eine Expeditionsmacht ist jetzt damit beschäftigt, die Amerikaner von allenthalben, wo sie eingehemmt sind, fortzubringen. Doch scheinen keine Ausländer, in Gefahr zu sein. Die Revolutionäre haben bekannt gegeben, daß Jeder, der sich an Ausländern vergreift, geköpft wird.

Man erwartet, daß die Rebellen in der Provinz Hupeh (deren Hauptstadt Wutschang ist) die ganze Eisenbahnverbindung zerstören, um den Zuzug weiterer Truppen zu verhindern.

Weitere Enthüllungen

Ueber die Ermordung des russischen Premiers Stolypin.

St. Petersburg, 12. Oktober. Daß Premierminister Stolypin ermordet wurde, weil er ungeheure Unterschlagungen und Diebstähle im Department der Geheimpolizei entdeckt hatte, soll durch die Untersuchung an den Tag gekommen sein. Kurz vor seinem Tode soll Stolypin Gen. Kourlow, Chef der Geheimpolizei, um Auskunft über $450,000 ersucht haben, welche die Geheimpolizei erhalten hatte.

Am Abend des Mordes im Theater war Stolypin's Adjutant der Zutritt zur Oper verweigert worden, und fünf Sitze hinter Stolypin wurden freigelassen, um, wie man glaubt, dem Mörder freien Spielraum zu geben. Nach dem Attentat machte Spiridovitsch, der nächste dem General Kourlow im Befehl über die Geheimpolizei, einen verzweifelten Versuch, Bogrow zu tödten, um ihn aus dem Wege zu schaffen und zu verhindern, daß er ein für die höheren Beamten der Geheimpolizei gefährliches Geständniß ablegen könne.

Sträflinge tödten Goldsucher.

Blagowjestschensk (Ost-Sibirien), 12. Okt. Auf dem Flusse Selendschi waren 20 Goldwäscher mit ihrem Golde in einem Boote auf der Heimfahrt begriffen, als sie plötzlich von einer Rotte entsprungener Sträflinge beschossen wurden. 14 Goldwäscher wurden getödtet. Die übrigen sprangen in den Fluß und schwammen an das andere Ufer, wo sie sich verbergen konnten. Der ganze Goldbetrag fiel den Räubern in die Hände.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Argentina von Triest; Patris von Athen; C. F. Tietgen von Kopenhagen.
Montreal: Pomeranian von Glasgow
Liverpool: Cymric von Boston.
Boulogne: Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam
Havre: La Savoie von New York.
Plymouth: President Lincoln, von New York nach Hamburg; Prinz Wilhelm, von New York nach Bremen.

Der italisch-türkische „Krieg".

Tripolis, 12. Okt. 19 Truppentransportboote trafen heute Vormittag im Hafen ein. Sie brachten den zweiten Theil des italienischen Expeditionskorps, welches Tripolis besetzen soll.

Die Landung der Truppen, der Artillerie, Munition und der Pferde begann sofort.

Rom (über die Grenze), 12. Okt. Aus Tripolis wird gemeldet, daß der italienische Gouverneur, Kontreadmiral Borea d'Olmo, gezwungen war, mehrere Malteser auszuweisen, welche dem alten Regime zugethan waren und sich geneigt zeigten, der neuen Ordnung sich zu widersetzen.

An die Stelle der Matrosen, welche Stranddienst leisteten, sind jetzt Soldaten getreten. Und die Vorposten sind auf mehrere Meilen um Tripolis herum ausgedehnt.

Die Bevölkerung von Tripolis wächst von Tag zu Tag mehr. Nicht nur kehren wieder frühere Bewohner zurück, sondern es werden auch viele Neuankömmlinge durch die günstigen Geschäftsgelegenheiten herbeigelockt, welche die Anwesenheit einer so großen Zahl Soldaten und Matrosen bietet.

Paris, 12. Okt. Hier verhält man sich mißtrauisch zu der Berliner Meldung, wonach bereits ein Waffenstillstand zwischen Italien und der Türkei vereinbart wäre. Das französische Auswärtige Amt hat keinerlei Bestätigung erhalten und betrachtet dergleichen auch entschieden als verfrüht.

Flieger verunglückt.

Wieder drei Opfer in Frankreich.

Rheims, Frankreich, 12. Okt. Der junge Flieger Level stürzte bei einem Flug mit seiner Maschine — bei schönstem Wetter — 250 Fuß herab und schlug überdies gegen einen Telegraphenpfosten; er ist ohne Zweifel tödtlich verletzt. Schädel und Rückgrat sind gebrochen!

Auch erlitt der bekannte Aviatiker Germain einen Absturz, der ihm wahrscheinlich das Leben kostet.

Nach den letzten Berichten ist Germain's Zustand hoffnungslos.

Charleville, Frankreich, 12. Okt. Der Aviatikerbeflissene Horta stürzte, während er einen Uebungsflug machte, aus einer Höhe von 30 Fuß und erlitt innerliche Verletzungen, von denen man fürchtet, daß sie tödtlich sind.

Inland.

Wetterlaunen.

Ein furchtbares Schneetreiben in Montana. — Die Hochfluthen.

Stadt Mexiko, 12. Okt. Berichte an das Departement des Innern lassen erkennen, daß riesiger Eigenthumsverlust durch Sturm und eine Springfluth an der Küste des Staates Sonora entstand! Auch sind einige Menschen umgekommen. Das Dorf San Jose de Guaymas ist völlig zerstört; die Bahnhöfe zu Empalme und Ortiz wurden weggefegt. Die Telegraphenverbindung stockt noch zum Theil.

Salt Lake City, Utah, 12. Oktober. Nachrichten, welche Mittwochabend im Büro der Oregon Short Line dahier eingelaufen sind, melden, daß die Zugangestellten den ganzen Tag über gegen einen fürchterlichen „Blizzard" im südwestlichen Montana zu kämpfen hatten. Der Schnee liegt nach diesen Berichten haushoch, und Telephon- und Telegraphenleitungen sind meilenweit außer Ordnung gerathen; in vielen Orten soll die elektrische Lichtleitung vollständig außer Betrieb gesetzt sein.

Helena, Mont., 12. Okt. Große Abtheilungen Drähtespanner sind jetzt im westlichen Montana damit beschäftigt, den enormen Schaden auszubessern, welcher der gestrige Schneesturm an den Telegraphen- und Telephonleitungen verursacht hat.

Dies war der schlimmste Oktobersturm seit 20 Jahren! Er war am stärksten westlich vom Felsgebirge und in Idaho.

In Butte, Mont., wo sich das Sturmzentrum befand, ist der Schaden enorm. Die Straßen und Bürgersteige sind nicht benutzbar, Straßenbahnen können nicht fahren, und das Geschäft ist so gut wie lahmgelegt. Arbeiter sind in der Richtung auf Butte von Melrose abgeschickt worden, doch bis spät Abends war noch keine Nachricht von ihnen eingetroffen.

La Crosse, Wis., 12. Okt. Neuesten Berichten zufolge ist die Stadt Portage von einer großen Fluth bedroht. Der Wiskonsin-Fluß ist in stetem Steigen begriffen. Sein Wasserstand war bereits gestern der höchste seit dem 11. Juni 1905. Die Geleise der Milwaukeebahn sind schon auf eine Strecke von 4½ Meilen unterspült, und die Züge müssen östlich von Camp Douglas über die Schienen der Northwesternbahn laufen. Die Beamten der Bahn haben nach Lewiston, einer acht Meilen nördlich von Portage liegenden Station, telegraphisch um Absendung eines Spezialzuges mit Arbeitskräften ersucht.

Auch bei Kilbourn, einem, 30 Meilen von Portage oberhalb am Wiskonsinfluß gelegenen Städtchen, soll das Hochwasser im drohenden Anzug sein. Eine weitere Hiobspost berichtet, daß auch der Wolff River bei New London in erschreckender Weise im Steigen ist.

† August Uihlein †

Bekannter deutschamerikanischer Geschäftsmann in Helgoland verschieden.

Milwaukee, 12. Okt. Eine Kabeldepesche aus Helgoland meldet, daß August Uihlein, das Haupt einer, im ganzen Land bekannten Familie, plötzlich dort an einem Herzschlag gestorben ist, der sich infolge von Blutsturz einstellte. Die Kunde überraschte umsomehr, als man bisher die denkbar besten Meldungen über seinen Gesundheitszustand erhalten hatte.

Hr. Uihlein hatte am 2. März die Europareise angetreten und wollte den ganzen Winter drüben bleiben. In seiner Gesellschaft befand sich sein Sohn Erwin, seine Tochter Paula und seine Nichte Ella, Tochter von Dr. Edward Uihlein von Chicago.

(August Uihlein wurde am 25. August 1842 in Wertheim am Main, Baden, geboren. 1850 schiffte er sich mit seinem Großvater Georg Krug auf dem Dampfer „Helena Haman" nach Amerika ein. Dieses Schiff scheiterte mitten auf dem Ozean, und die Passagiere wurden von dem Segelschiff „Devonshire" aufgenommen. Hr. Uihlein kam unmittelbar nach Milwaukee, wo sein Onkel August Krug bereits eine Brauerei betrieb. Er wurde der Hauptbegründer der Schlitz'schen Brauerei-Interessen; 1875 übernahm er die Leitung der Schlitz'schen Brauerei, nachdem Joseph Schlitz beim Untergang des Ozeandampfers „Schiller" umgekommen war. 1872 hatte er sich mit Emilie Werdehoff verheirathet, die am 4. August 1910 starb. Der Ehe entsprossen 6 Kinder.

Hr. Uihlein machte aus dem Schlitz'schen Etablissement eines der größten der Welt, und alle seine Brüder kamen ebenfalls aus dem alten Vaterlande herüber und halfen mit. Er nahm aber noch viele andere geschäftliche Stellungen ein und spielte in Vereinen und bei allen gemeinnützigen Bestrebungen eine sehr hervorragende Rolle.)

Aus unserer Flugwelt.

Fortreß Monroe, Va., 12. Okt. Nicht durch die Lüfte, sondern mit dem Torpedojäger „Bailey" sind Leutnant Theodore C. Ellyson und Leutnant J. H. Towers nach Annapolis, Md., zurückgekehrt.

Sie wollten mit einem Flotten-Wasseräroplan Spähermanöver über der Atlantischen Flotte in den Hampton Roads ausführen und einen rekordbrechenden Flug über Wasser machen; aber ein Unfall an der Maschine des Flugzeuges machte ihnen einen Strich durch die Rechnung.

Kansas City, Mo., 12. Okt. Der Aviatiker C. P. Rodgers ruhte sich im Overland Park, 9 Meilen westlich von der Stadt, sozusagen auf seinen Lorbeeren aus, während seine Mechaniker die Maschine gründlich nachsahen. Auch gab er einen Schaustellungsflug.

Am Freitag setzt er seinen großen Flug nach der Pazifikküste zu fort, zunächst nach Fort Worth, Tex.

Bahnunglück.

Upper Sandusky, O., 12. Okt. 3 Italiener wurden getödtet, und mehrere tödtlich verletzt, als ein nordwärts fahrender Güterzug auf der Hockingvalleybahn mit einer Handdraisine in der Nähe von hier zusammenstieß.

Bellingham, Wash., 12. Okt. Bei einem Zugunglück auf der Great Northern-Bahn, in der Nähe von hier, wurden zwei Männer getödtet, und mehrere Andere verletzt. Der ganze Verkehr auf der Linie kam in's Stocken.

Zugunsten Frauenstimmrecht?

San Franzisko, 12. Okt. Nach weiteren Berichten über die kalifornischen Wahlen sind die Freunde des Frauenstimmrechts überzeugt, daß sie mit 2000 bis 3000 Stimmen Mehrheit gewonnen haben.

Man gibt sich alle Mühe, auch die Berichte aus den entlegeneren Bezirken möglichst rasch zu erlangen.

Illinoiser Bombenattentat.

Galesburg, Ill., 12. Okt. Frühmorgens wurde eine Bombe gegen das Heim von W. P. Drew geworfen, welcher Professor am „Knox College" ist. Die Bombe verfehlte ein offenes Fenster und fiel auf die Seitenveranda nieder, in welche sie ein großes Loch riß. Auch wurden die Scheiben von 7 Fenstern zerschmettert. Die Insassen des Hauses, welche im oberen Stock über der hinteren Veranda schliefen, kamen mit heiler Haut davon.

Prof. Drew hatte sich eifrig an Verfolgungen wegen ungesetzlichen Spirituosenverkaufs betheiligt, und die Wirthschaftsfeinde glauben, daß das Attentat den Zweck gehabt habe, diese Verfolgungen zum Einhalt zu bringen.

Vor einem Jahre war der hintere Theil des „Heidelberg Club" dahier durch eine Bombe demolirt worden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, morgen wahrscheinlich unbeständig; geringe Veränderung in der Luftwärme; vorwiegend Westwinde.

Illinois: Stärkere Bewölkung und wahrscheinlich spät Abends oder morgen Regenschauer; wärmer heute Abend im nordwestlichen Theil.

Indiana: Klar heute Abend und morgen, etwas wärmer im nordöstlichen Theile.

Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Wiskonsin: Stärkere Bewölkung heute Abend und morgen; wärmer heute Abend im südwestlichen Theile.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 62 Grad; Nachts 12 Uhr 59 Grad; Morgens 6 Uhr 55 Grad; Mittags 12 Uhr 63 Grad.

Die Brauereiausstellung

Sie wurde heute Mittag im Kolisenm eröffnet.

Eröffnungsreden.

Redner schildern Entwickelung des Braugewerbes. — Die Bierstube im Anbau an das Koliseum, eine Glanzleistung Henry Meizners, allgemein bewundert.

Die Brauereiausstellung im Koliseum wurde heute Mittag eröffnet, Um elf Uhr setzte sich das Räderwerk der zahlreichen Maschinen, die ausgestellt sind, in Bewegung, Meister Ballman erhob seinen Taktstock, das Orchester setzte ein, und die Ausstellung war eröffnet. Die ersten Besucher waren Vertreter der Presse, die unter Führung des Ehrenpräsidenten der Ausstellung, Herrn Rudolf Brand, des Präsidenten Karl M. Gottlieb und des Sekretärs H. E. O. Heinemann einen Rundgang machten, an den sich ein Gabelfrühstück in der Bierstube, die von den Beschauern allgemein als der Glanzpunkt der Ausstellung bezeichnet wurde, schloß. Die Vertreter der Presse mögen nicht viel verstehen von Braumaschinen, rohem Hopfen und ähnlichen Dingen, die in dem Braugewerbe eine wichtige Rolle spielen, aber vom fertigen Produkt, seinem Ausschank und dem „Milieu", in dem es zum Ausschank kommt, können sie gewöhnlich als Kenner und Sachverständige sprechen. Hatten sie die Ausstellungsgegenstände während des Rundganges mit einer gewissen Neugierde und Ueberraschung betrachtet, die Bierstube erregte in ihrer feinen künstlerischen Ausführung ihre höchste Bewunderung, aus der sie kein Hehl machten.

Eine offene Halle im nordischen Stil öffnet sich auf einen mit Bäumen bestandenen Garten, der als Biergarten eingerichtet ist. Die Halle ist in Holzbildhauerarbeit ausgeführt, massiv, wuchtig und doch schön harmonisch gehalten. Den Hintergrund bildet ein Balkon, auf dem sich ein Vikingerschiff gegen den Himmel abhebt. Die Pläne für die ganze Anlage rühren von Henry Meizner her.

Eröffnungsansprachen.

Das Gabelfrühstück wurde mit einer Anzahl kurzer Ansprachen der Beamten der Ausstellung eingeleitet. Es war eine sogenannte Kettenrede. Jeder der Redner knüpfte seine Bemerkungen an die des Vorredners an.

Dr. Max Henius, der Generalleiter der Ausstellung, eröffnete den Reigen wie folgt:

„Im Namen der Direktoren und Beamten der Brauerei-Ausstellung heiße ich Sie herzlich willkommen nach Ihrem Gange durch die Ausstellung. Sie finden hier, in diesem Raume, eines der Wunder, an denen die Ausstellung so reich ist. Wir waren uns bewußt, daß wir Ihnen bei der heutigen Gelegenheit nicht das Produkt nur einer Brauerei vorsetzen konnten, und deshalb kredenzen wir Ihnen eine Mischung aller der hier ausgestellten 26 Biersorten. Das Geheimniß der Mischung wird aber streng bewahrt werden. Sie haben in der Ausstellung gesehen, wie in den Brauereien der Werdegang des Produkts durch einen kettenartigen Prozeß beschleunigt wird, und diesen Kettenprozeß werden wir auch bei dem jetzigen Redeakt anwenden, um ihn nicht zu lang auszudehnen.

„Der Gedanke, eine Brauerei-Ausstellung hier abzuhalten, wurde im Februar des Jahres 1910 gefaßt. Wir hatten kein Vorbild, wir mußten Alles selbst schaffen. Ich darf wohl sagen, daß kein anderes Land, als Amerika, diese Ausstellung hätte erstehen lassen können, denn nur amerikanische Erfindungsgabe und amerikanische Energie waren der Aufgabe gewachsen. Ich will nicht gerade behaupten, daß auch in Amerika nur Chicago die Ausstellung veranstalten konnte, aber ich möchte hier die Worte eines bekannten Brauers aus dem Osten anführen, in die er ausbrach, als er das Koliseum betrat: „Nur ein Chicago'er konnte den Wagemuth besitzen, sich an ein solcher Unternehmen heranzumachen."

Nachdem die nöthigen und sehr beschwerlichen Vorarbeiten erledigt waren, erstand die Ausstellung selbst in der kurzen Spanne von zehn Tagen.

„Meine Herren, Sie haben heute ein Kompendium der Geschichte eines der ältesten Industriezweige der Welt in einem ihrer jüngsten Länder vor sich. Das Brauen von Bier ist so alt wie die Menschheit, wenn nicht noch älter. Als ein Industriezweig reicht es bis in die Pharaonenzeit, ja nach der Behauptung einzelner Forscher bis in die Vorgeschichte Indiens zurück. Es ist eine alte, ehrenwerthe Industrie, die viel dazu beigetragen hat, das Los der Erdensöhne zu erleichtern, und viele Nationen haben ihr Theil zur Entwickelung dieser Industrie beigetragen."

Die Anfänge.

„Die von uns", spann Herr Rud. Brand, der Ehrenpräsident der Ausstellung, den Faden weiter, „die auf vierzig oder fünfzig Jahre im Braugewerbe zurückblicken können, können sich noch der Zeit erinnern, als der Prozeß des Bierbrauens der denkbar einfachste, urwüchsigste war. Nicht einmal die Dampfkraft wurde damals allgemein angewandt. Menschenhand und Pferdekraft thaten die Arbeit. Das Bier wurde in der frischen Luft abgekühlt und in Kellern gelagert, die im Winter oft zu kalt, im Sommer stets zu warm waren. Der hölzerne Maischspatel, das Emblem unseres Gewerbes, war noch im Gebrauch. Wenn wir uns der einfachen Methoden früherer Jahre erinnern und sie mit den ausgestellten modernen Maschinen vergleichen, werden wir uns bewußt, welch ungeheuren Fortschritt das Braugewerbe gemacht hat. Der Genius des Erfinders und die Kunstfertigkeit des Handwerkers haben eine ungemeine Rührigkeit entwickelt im Entwurf und dem Bau von Brauereimaschinen, da sie bald erfuhren, daß die Brauer keine Ausgaben scheuen, um ihre Anlagen mit dem Besten zu versehen, das Geld beschaffen kann.

Außer guten Rohstoffen sind die beiden Haupterfordernisse in der Bierbrauerei die Temperatur und Reinlichkeit. Sie haben während des Rundgangs die Kühlmaschinen gesehen, die uns eine völlige Kontrole der Temperatur in unseren Lagerräumen sichern. Sie haben die Maschinen für das Waschen und Reinigen von Flaschen, Fässern und allen anderen Gefäßen gesehen, die für Reinlichkeit sorgen, sie leicht, ja erforderlich machen. Von dem Augenblick der Ankunft des Rohmaterials in der Brauerei an, bis es in Bier umgewandelt ist, kommt keine menschliche Hand mit ihm in Berührung. Maschinen bringen es von Prozeß zu Prozeß. Sie sichern Reinlichkeit und eine angemessene Temperatur, bis das fertige Produkt aus dem Braubottich in die Flasche oder ins Glas überführt wird."

Herr Karl M. Gottfried führte dann den Gedanken weiter wie folgt:

„Woher ist das Material, das der Brauer benutzt, gekommen?

„Die Landwirthschaft ist viel enger mit der Brauindustrie verknüpft, als man gemeinhin annimmt. Vor hunderten oder tausenden von Jahren war Gerste zu einem großen Theile an Stelle von Weizen und anderen Körnerfrüchten angepflanzt worden und diente Menschen und Thieren zur Nahrung. Die Ueberlieferung erzählt uns, daß der Landmann im Alterthum von den Göttern nicht mehr begünstigt war, als der von heute, und oft inmitten der Ernte von Regenwetter heimgesucht wurde. Die Folge war das Keimen der Gerste, die erste Stufe im Mälzerei-Verfahren. Um die Ernte zu retten, trocknete man die keimende Gerste, — die zweite Stufe des Verfahrens. Wenn sie dann schließlich gemahlen und von der Hausfrau angefeuchtet worden war, fand man, daß die Zusammensetzung dieser Gerste eine wesentlich andere war, infolge der Bildung eines Enzyms, das wiederum die Stärke in Zucker umwandelte, welcher dem Brei oder dem Brot einen süßlichen Geschmack verlieh. Es kam auch vor, daß der Brei nicht völlig verzehrt und der Rest aufgehoben wurde. Aber die nie ruhende Natur lieferte bald Hefezellen aus der Luft zum Beginn der Gährung. Das war die einfachste Brauerei.

„Im Laufe der Zeit entdeckte der Mensch, daß alle Zerealien sich mehr oder minder zum Bierbrauen eignen, und die geeignetsten wurden ausgewählt und werden noch heute verwendet, einzeln oder vereinigt, zur Herstellung verschiedener Biere. Da im Laufe der Zeit alle Nahrungsmittel gewürzt wurden, um sie schmackhafter zu machen, so fand man, daß diesem einfachen Bräu etwas fehle, und entdeckte, daß der Hopfen das Fehlende zu ersetzen vermag.

„Die Zeit hat das Erzeugniß von heute aus den Naturprodukten und den Naturprozessen heraus entwickelt.

Herr Percy Andreae spann nun den Faden weiter, wie folgt:

„Ohne zu beabsichtigen, die Errungenschaften unserer überseeischen Schwester-Nationen herabzusetzen, muß zugegeben werden, daß, wenn Amerika ausgemerzt werden könnte als Faktor im Fortschritte, den die ganze Welt während der letzten 50 oder 100 Jahre im Reiche der Erfindungen, Industrie, Wissenschaft und Kultur gemacht hat, eine Geschichte dieses Fortschritts geschrieben werden müßte, verschieden von der, die jetzt die Zeit auf ihren Geschichtstafeln verzeichnet hat. In der That, es würde uns fast erscheinen, als hätte während dieses Zeitraums der Maschine des menschlichen Fortschritts das Schwungrad gefehlt.

Dieser Umstand beeinträchtigt keineswegs die Wichtigkeit, noch verringert er den Werth oder das Verdienst der anderen Theile jener großen Maschine, hebt aber den, wie ich glaube, springenden Punkt dieser Ausstellung, nämlich das nationale Interesse, das einer so umfassenden Ausstellung amerikanischer Maschinen und Fabrikationsmethoden wie der gegenwärtigen anhaftet und anhaften muß, nachdrücklich hervor.

Kein besserer Beweis dieses nationalen Interesses könnte geliefert werden als die Thatsache, daß der alle zwei Jahre stattfindende Kongreß der Brauindustriellen der ganzen Welt während dieser Ausstellung hier in Chicago abgehalten und die Größen der Wissenschaft und des Handels fast jeder zivilisirten Nation der Erde hier versammelt werden.

Es wird deshalb, glaube ich, zugegeben werden müssen, daß unser Unternehmen, von welchen Gesichtspunkten aus es auch betrachtet werden mag, unter den günstigsten Vorzeichen eröffnet wird.

In der That, selbst unser liebenswürdiger Freund, der Fanatiker, hat, mit dem Mangel an Gefühl für das Lächerliche, den er einer gütigen Vorsehung verdankt, nicht umhin können, in seiner täppischen Weise uns zum Erfolge zu verhelfen, indem er durch sein Gebelfer die Welt auf die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Ausstellung aufmerksam gemacht hat. Es wäre diese Thatsache an und für sich hier kaum der Erwähnung werth, wenn nicht ein eigener Reiz in dem Beistande läge, den die uns leisten, die uns zu schaden wünschen. Wie Goethe so richtig bemerkte: „Ein Reiter kann nie fester davon überzeugt sein, in scharfem Tempo zu reiten, als wenn er die Hunde hinter sich her bellen hört."

Ihm folgte Herr H. E. O. Heinemann, der folgendes sagte: „Meine Herren, wir sind ziemlich angekläfft worden. Man hat uns ein halbes Jahrhundert lang angekläfft, aber unsere Gangart hat sich nur beschleunigt, und heute ist Bier das Volksgetränk in Amerika.

„Wir glauben, daß Sie sich durch Ihre Besichtigung dieser Ausstellung selbst überzeugt haben, daß das Bier jene Stelle verdient. Andernfalls kommen Sie wieder und studiren Sie die Ausstellung genauer. Sie sind hier jederzeit willkommen. Wir haben die Wahrheit über Bier in einem großen Anschauungsunterricht zu sagen versucht. Wir haben den Unterricht durch künstlerische Umgebung anziehend und durch methodische Darstellung interessant zu machen versucht. Wir wissen, daß der Brauer nur gewinnen kann, wenn die Wahrheit so allgemein wie möglich bekannt wird, und der, welcher hilft, die Wahrheit in dieser Sache zu verbreiten, erweist seinem Vaterlande einen Dienst.

„Wir ersuchen Sie, meine Herren, nun die Wahrheit über diese Ausstellung zu verbreiten. Wir haben Ihnen vor dieser Eröffnung Mittheilungen gemacht, welche übertrieben zu sein schienen. Aber wir haben nur die Wahrheit gesagt, und wir sind überzeugt, daß Ihr Rundgang heute Morgen alle unsere Angaben bestätigt.

„Sie haben bereits viel für uns gethan. Sie haben unseren Angaben darüber, was wir zu thun versuchen, getraut und das Publikum dementsprechend verständigt. Wir hoffen, daß Sie von dem Gesehenen nicht enttäuscht worden sind. Wir bitten Sie, unseren tiefgefühlten Dank für Ihre herzliche Unterstützung anzunehmen, die allein das große erzieherische Werk ermöglicht. Ihre fernere Mitwirkung wird uns, wie wir glauben, gern zutheil werden, weil es für eine gute Sache ist, praktische Arbeit für Mäßigkeit im wahren Sinne dieses Ausdrucks."

Rundgang durch die Ausstellung.

Der Rundgang durch die Ausstellung gab ein ausgezeichnetes Bild von dem Stand des Braugewerbes, von dem ungeheuren Kapital, das in der Industrie festgelegt ist. Wurde doch der Werth der im Koliseum ausgestellten Maschinen und anderen Gegenstände vom Sekretär der Ausstellung, E. H. O. Heinemann, einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber auf mehr als fünf Millionen geschätzt. Ungefähr 225 Aussteller sind vertreten, ausschließlich amerikanische Firmen oder ausländische Firmen, die in den Vereinigten Staaten vertreten sind. Nahezu vollzählig sind dagegen die wissenschaftlichen Anstalten des Auslandes vertreten, die der Entwickelung des Braugewerbes gewidmet sind.

Im Erdgeschoß des Koliseum sind die Maschinen ausgestellt, die bei der Herstellung des Biers vom Einbringen des Hopfens und der Gerste in die Brauerei bis zum Füllen der Flaschen und Fässer mit dem fertigen Produkt verwandt werden. Auf der östlichen Gallerie haben die Hopfenbauer und Händler ihren Platz und verschiedene Brauschulen. Auf der nördlichen Gallerie sind die Ausstellungen des Landwirthschaftsministeriums der Bundesregierung und der Deutschen Sektion des Landeskulturraths von Böhmen und der königlich bayrischen Akademie für Landwirthschaft und Brauerei in Weihenstephan untergebracht. Die Ausstellung der Bundesregierung ist vom Büro für Pflanzenzucht zusammengestellt. Sie enthält Getreidearten, Gerste, Reis und Hopfen, die im Braugewerbe Verwendung finden, Bilder von Versuchsanstalten, statistische Tabellen u. s. w. Leiter der Abtheilung ist H. V. Harlan.

Im Anbau an die Haupthalle finden sich Ausstellungs-Gegenstände, welche ein Licht auf die Geschichte des Brauwesens werfen. Ganz besonderes Interesse erregt hier das Modell einer modernen Brauerei, ausgestellt vom nationalen Brauerverband. Seltsam sticht dagegen das Modell der ehrwürdigen Klosterbrauerei „Franziskaner-Leistpraeu" in München ab. Beide Modelle bringen so recht die riesigen Fortschritte zum Ausdruck, welche das Gewerbe gemacht hat.

Auf Lebenszeit.

Zuchthausstrafe für die Brüder Nicolosi und Frau C. Nicolosi.

Sieben Jahre für die Frau.

Die Schwere der Strafe für die Entführer des kleinen Angelo Marino überraschend. — Biagia Cutrona wurde freigesprochen.

Die Schankwirthe Giuseppe und Carmello Nicolosi und Carmello's Frau Cologera wurden heute von der Jury in Richter Honores Gerichtshof der Entführung des fünfjährigen Angelo Marino vor der elterlichen Wohnung, Nr. 852 Gault Court, schuldig befunden. Die Strafe der Männer wurde auf lebenslängliche, die der Frau auf siebenjährige Zuchthaushaft festgesetzt; die mitangeklagte Mutter der Frau Nicolosi, Biagia Cutrona, wurde freigesprochen.

Die Angeklagten nahmen den Spruch äußerlich unbewegt hin; erst als sie abgeführt wurden, verwandelte sich ihr Schweigen in aufgeregtes Gespräch in italienischer Sprache.

Der Fall war gestern Abend um halb 6 Uhr den Geschworenen übergeben worden, welche um Mitternacht, angeblich nach sieben Abstimmungen, zu dem Wahrspruch gelangten. Gleich bei der ersten wurde, wie verlautet, die Schuldfrage bezüglich der Brüder Nicolosi und der Ehefrau des einen bejaht; die übrigen Abstimmungen waren erforderlich, ehe die Freisprechung von Frau Cutrona beschlossen wurde.

Die Entführung.

Der kleine Marino wurde am 5. August entführt und drei Tage später nach Zahlung eines Lösegeldes von $500 wieder ausgeliefert. Das Geld wurde in der Marino'schen Wohnung von Frau Nicolosi in Empfang genommen, wie der Vater des Knaben, Antonio Marino, bezeugt hat. Er hat auch von einem Versuch der Brüder Nicolosi und der Frau, ihn zu beschwindeln, berichtet. Er erzählte, daß er nach der Entführung des Kindes zu den Brüdern gegangen sei, und daß er einen Brief, angeblich von der „Schwarzen Hand", erhalten habe, in welchem $5000 für die Auslieferung des Knaben gefordert wurden. Dieser Brief sei in derselben Handschrift geschrieben gewesen, wie ein anderer, den er im Jahre 1909 erhalten habe. Damals hätte Giuseppe Nicolosi die Sache für $50 „geregelt", in dem Briefe seien $500 von ihm gefordert worden.

Nach seinem Besuch bei den Brüdern hätte Giuseppe ihn in der Wohnung seines Neffen Leonca Macalusa geführt, und dort seien mit einem gewissen Cologera Costandino Unterhandlungen über die Auslieferung des Entführten gepflogen worden. Schließlich hätte Costandino sich bereit erklärt, den Knaben für $500 freizugeben, worauf Frau Nicolosi in Marinos Wohnung das Geld abgeholt hätte.

Darauf sei Frau Cutrona gekommen und hätte der Familie Marino gesagt, man würde an dem Abend den Kleinen an der Ecke von Division und Larrabee Str. finden. Es ging aber Niemand dorthin, und der Knabe wurde am Abend des 8. August von Polizisten an Oak Str. und Gault Court gefunden.

Noch nicht gefunden.

Auch Macalusa und Costandino stehen unter Anklage, aber die Polizei hat sie noch nicht finden können. Der Prozeß hat unter den Italienern der Nord- und der Westseite großes Aufsehen erregt, bei den mehr als eine Woche dauernden Verhandlungen war der Gerichtssaal täglich dicht mit italienischen Zuschauern gefüllt. Heute Morgen dagegen, bei der Verlesung des Wahrspruchs, waren nur wenige zugegen. Trotzdem ließ Richter Honore zum Schutze der Geschworenen den Gerichtssaal räumen und dann erst die Geschworenen über die Hintertreppe des Kriminalgerichtsgebäudes fortführen.

Die Entführer wurden von Anwalt Richard Gavin vertheidigt, welcher den üblichen Antrag auf einen neuen Prozeß stellte. Die Anklage vertrat Hilfs-Staatsanwalt F. Burnham. Das Verbrechen der drei Verurtheilten kann mit dem Tode bestraft werden, Herr Burnham beantragte in seiner Anklagerede aber keine bestimmte Strafe. Die Schwere der von den Geschworenen festgesetzten Strafe hat allgemein überrascht; namentlich mit Bezug auf Frau Nicolosi hatte man Milde erwartet, da die Frau vor zwei Monaten einem Kinde das Leben gegeben hat. Die Leute sind seit der Erhebung der Anklage, etwa einen Monat, in Haft.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 430 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

United States Department of Agriculture,
BUREAU OF CHEMISTRY.
Food and Drug Inspection Laboratory,
U. S. Appraisers Stores.

New York, September 1911.

MESSRS. FR. HOLLENDER & CO.
58 W. Illinois St., Chicago, Ill.

Gentlemen:—

We have received a circular letter from the Chief of the Bureau of Chemistry referring to a despatch received from the American Consul-General at Vienna, Austria, dealing with the refusal of the Austrian authorities to approve of the use of the name **"PILSNER"** in a modified form for beers manufactured in that country, but which are **NOT** produced at the town of Pilsen.

Under Section 11 of the Food and Drugs Act the Secretary of the Treasury is instructed **TO REFUSE ADMISSION** to a product offered for entry into the United States when it is of a kind "forbidden to be sold or restricted in the country in which it is made or from which it is exported."

It is apparent because of this action on the part of the Austrian Government that the word **"PILSNER" CANNOT BE USED** in any form in connection with Beer produced **IN ANY PLACE BUT PILSEN ITSELF** and imported into this country, and it will be necessary for this laboratory to report any such importations of beer as being of a kind **FORBIDDEN TO BE SOLD** or restricted in sale in the country of production. Respectfully,

Signed:
R. E. DOOLITTLE, Chief, N. Y. Laboratory.

Hollender's Pilsner
THE "FIRST" PILSNER IMPORTED
BREWED BY ACTIEN BRAUEREI

Indem wir auf obigen Brief hinweisen, ersuchen wir das Publikum, und ganz speziell die

Biertrinker,

so lange sie für

PILSNER

zahlen, darauf zu bestehen,

unser echtes Pilsner Bier

servirt zu bekommen.

FR. HOLLENDER & CO.
The Pioneer Beer Importers of the United States.

okt12,16,19

Der verjüngte Notar.

Von J. Storer Clouston.
Einzig autorisirte Uebersetzung von Anna Kellner.

(18. Fortsetzung.)

XXVIII. Kapitel.

Als die sympathische Wittwe in ihr Zimmer ging, sagte sie sich, daß sie ihrem Verlobten gegenüber die einzig richtige Haltung eingenommen hätte. Morgen konnte sie ja schon nachsichtiger sein, aber es war Heriot ganz gesund, daß er bis dahin den Sonnenschein ihres Lächelns entbehren mußte.

Als sie am folgenden Morgen um ein viertel nach Zehn hinunterkam, wartete Jane auf sie, die Mrs. Dunbar ruhig begrüßte.

„Du wirst Dir hoffentlich nichts daraus machen, Madge, allein zu frühstücken," sagte sie.

Es war klar, daß sie sich sehr wohl etwas daraus machte.

„Soll das heißen, daß Dein Vater ohne mich gefrühstückt hat?" fragte sie.

„Er mußte leider."

„Er mußte?"

„Jawohl, denn sie mußten den Zehnuhr=Zug noch erreichen."

Mrs. Dunbar holte hörbar Athem.

„Er — ist fort?"

„Ja."

„Aber er hat mir ja versprochen, mit mir nach Edinburg zurückzukehren?"

„Er sagte mir nur, er hätte Dir versprochen, heute nordwärts zu reisen."

„Er ist also durchgebrannt?"

„Wem?" fragte Jane.

Die Wittwe biß sich auf die Lippen.

„Sein Benehmen ist geradezu schändlich..."

Jane unterbrach sie rasch: „Bitte, Madge, ich möchte das Benehmen meines Vaters lieber nicht diskutiren. Laß Dich aber nicht vom Frühstück abhalten."

Stumm blieb Mrs. Dunbar stehen, das personifizirte Mißvergnügen.

Endlich fragte sie: „Und warum wartest Du hier?"

„Papa sagte, es würde Dir vielleicht angenehm sein, in meiner Gesellschaft zu reisen."

„Wie rücksichtsvoll von ihm! Du fährst also mit dem Zweiuhr=Zug?"

„Jawohl."

Die Wittwe betrachtete Jane prüfend.

„Ich kann's von Heriot wirklich nicht glauben — sag', Jane, war das wirklich seine Idee?"

„Es war sein Wunsch."

„Ah, ich verstehe!" rief Mrs. Dunbar in bitterem Ton aus. „Ich hätte mir's gleich denken können, daß da eine weibliche Hand im Spiele ist."

„Meinst Du noch eine weibliche Hand, Madge?" fragte Jane.

Die gekränkte Wittwe begann zu merken, daß ein neuer Faktor in der Affäre mitspielte, aber wer hätte auch im Traume daran denken sollen, daß die kleine Jane Walkingshaw so gefährlich werden könnte? Als sie am selben Nachmittag nordwärts reiste, von Jane unversöhnlich durch eine illustrirte Damenzeitung getrennt, konnte sie den Gedanken nicht los werden, daß ihre schmucke, nette, blonde Begleiterin sich wie eine Schutzgöttin zwischen Heriot und alle jene stellte, die in liebevollster Absicht seine Fehler tadeln und seine gar zu sprudelnde, überschäumende Laune dämpfen wollten. Jane hatte die deutliche Empfindung, daß ihr so eine Pflicht auferlegt worden sei, und that ihr Bestes, sie zu erfüllen.

XXIX. Kapitel.

Archibald von und zu Berstoun bewohnte das kleine Fort, das seine Vorfahren um eine Zeit erbaut hatten, da die Durchschnittsschotten hinter jedem nationalen Tartan einen fremden Barbaren witterten, der ihnen das Vieh aus dem Stalle stahl, während ihnen die nationale Dudelsackpfeife, das nationale Heidekraut und der nationale Whisky nur die Begleiterscheinungen, der Deckmantel waren, der ihn vor dem Galgen schützte.

Das Schloß stand im Unterland von Perthshire und verdankte sein Dasein dem zweiten Berstoun. Es war ein nüchternes, einfaches Gebäude mit abschüssigem Dach, mit Zinnen und Thürmchen; nur wenige und sehr schmale Fenster waren so unregelmäßig über die grauen Mauern verstreut, daß man den Eindruck hatte, es befänden sich nicht zwei davon auf dem gleichen Niveau. Natürlich hatte das architektonische Genie, das in jeder begüterten Familie sein Wesen treibt, das Erdgeschoß mit einigen Balkonthüren versehen, die auf den Rasen mündeten, und das erste Geschoß einer chinesischen Pagode errichtet, die er mit einem Vogelhaus krönen und mit etruskischen Raritäten füllen wollte — glücklicherweise hatte es den Nachfolgern an den Mitteln gefehlt, diese Verbesserungen auszugestalten. Dieses alte Schloß eines wackeren, kampflustigen Geschlechtes war auf zwei Seiten von einem Garten umgeben, der ebenso alt aussah wie die Mauern, die darüber emporragten, und ebenso einfach und nüchtern. Dunkle, beschnittene Eibenbäume, grüner Rasen, anmuthige Blumen, die einer anderen, einer alten Welt anzugehören schienen; glücklicherweise hatte das architektonische Genie der Berstouns, das die chinesische Pagode ersonnen hatte, seine Aufmerksamkeit dem Garten noch nicht zugewendet, als die Vorsehung seiner Laufbahn Einhalt gebot.

Ein Wald von schwarzen schottischen Kiefern erstreckte sich weit hinaus jenseits des Gartens und gab der ganzen Umgebung einen düsteren, nordischen Anstrich, der zu den Zinnen und Thürmen wundervoll stimmte, während in der Nähe des Hauses graue Birkenstämme mächtig in die Wolken ragten. Die beiden anderen Seiten des Schlosses hielt man für uninteressant, weil ihnen, einer alten Gewohnheit gemäß, die Wirthschaftsgebäude viel näher an den Leib gerückt waren, als es nach den modernen Anschauungen statthaft ist; thatsächlich aber waren sie der größten Aufmerksamkeit werth, gerade weil der gebildete Pagode=Erbauer es unter seiner Würde gehalten hatte, sich mit ihnen zu beschäftigen.

An einem schönen Nachmittag im Vorfrühling ging Ellen Berstoun langsam einen geschützten Gartenpfad entlang. Sie war in der letzten Zeit so schwermüthig, ja tieftraurig gewesen, so grundverschieden von einem glücklichen, jungen Mädchen, das nur den Hochzeitstag zu bestimmen hatte, um eine beneidenswerthe Frau zu werden, daß ihre fünf unverheiratheten Schwestern des Oefteren über die Ursache dieses Benehmens debattirten. Die drei, die ihr im Alter am nächsten standen, gaben ihren Befürchtungen Ausdruck, daß am Ende gar aus der wünschenswerthen Heirath nichts werden würde; sie fanden, daß Ellen Andrew sehr schlecht behandelte. Die beiden jüngsten dagegen, die noch unverantwortlich romantisch waren, erklärten nachdrücklich, daß sie Ellen viel lieber unverheirathet sähen, als mit einem solchen Manne verheirathet.

Es bedrückte die arme Ellen nicht wenig, daß sie sich der Pflicht bewußt war, die sie gegen ihre Schwestern hatte, wie Eltern und Tanten sie täglich, stündlich erinnerten. Wenn sie aber daran dachte, daß sie dazu verurtheilt war, ihr ganzes Leben mit Andrew Walkingshaw zu verbringen, so seufzte sie tief.

In diesem Augenblick erblickte sie einen Burschen, der aus dem Schlosse kam.

„Was gibt's, Jimmy?" fragte sie.

Nachdem er sich vorsichtig nach allen Seiten umgeschaut hatte, übergab er ihr einen Brief.

„Den soll ich Ihnen eigenhändig überbringen, Miß," sagte er geheimnißvoll und wendete sich zum Gehen.

„Keine Antwort nöthig?" fragte sie.

„Nein, er hat gesagt, ich brauch' keine Antwort nicht zu bringen."

Und er eilte davon, als ob sich der Befehl auch darauf erstreckt hätte, und Ellen öffnete den Brief. Er war auf dem Briefpapier des nächsten Gasthofes geschrieben, und sie war nicht wenig überrascht, als sie nach der Unterschrift sah. Der Brief lautete folgendermaßen:

„Meine liebe Ellen!

Ich habe eine große Bitte an Dich. Möchtest Du so gut sein, gleich nach Erhalt des Schreibens in den Wald unterhalb Eures Gartens zu kommen? Wenn Du den ersten Waldweg einschlägst und verfolgst, müssen wir uns treffen. Ich habe etwas so Wichtiges mit Dir zu besprechen, daß es hoffentlich keiner Entschuldigung für diesen romantischen Schritt bedarf.

Es grüßt Dich herzlichst Dein Dich liebender

J. Heriot Walkingshaw.

P. S. Bitte, sag' Deiner Familie nichts davon, ich bitte Dich um absolute Verschwiegenheit."

Ellen war ganz bestürzt. Sie hatte von den jüngsten Exzentrizitäten ihres zukünftigen Schwiegervaters gehört; sollte sie nicht doch Vater oder Mutter oder eine der Schwestern zu Rathe ziehen? Aber das Postskriptum war zu deutlich, um unbeachtet zu bleiben.

Einige Minuten zögerte sie so, dann aber beschloß sie, zu dem Stelldichein zu gehen; schließlich war der Notar ein so achtbarer Mann, daß sie es ruhig wagen durfte, im Wäldchen mit ihm zusammenzutreffen. Sie blickte sich also furchtsam um und schlich sich auf dem angegebenen Weg in den Wald. Mitten drin befand sich eine Lichtung, und als sie auf diese gelangte, trat hinter einem Baum ein hochgewachsener Herr hervor, der seinen modernen Filzhut höflich abnahm. Er war dem Notar wie aus den Augen geschnitten, nur sah er beträchtlich jünger aus.

„Grüß' Dich Gott, liebe Ellen!" rief er herzlich aus.

Sie konnte vor Staunen kein Wort hervorbringen.

„Hab' ich mich wirklich so sehr verändert?" fragte er lächelnd; „das macht die Freude, Dich wiederzusehen."

Sein Wesen war ebenso verändert wie sein Aussehen, aber diese Veränderung berührte sie so angenehm, daß sie das Seltsame daran übersah und ihn freundlich anlächelte.

„Guten Tag," sagte sie endlich, „ich freue mich herzlich, daß Sie so gut aussehen."

„Du, mein liebes Kind, siehst einfach famos aus! Herrgott noch einmal, bist Du ein reizender Käfer! Und es ist mein einziger Wunsch, Dich so glücklich zu machen, meine liebe Ellen, als Du schön bist."

Sie betrachtete ihn prüfend, fast beunruhigt.

„Was meinen Sie wohl?" fragte sie.

„Mein liebes Kind, es hat mich sehr betrübt, zu hören, daß es nicht ganz glatt geht zwischen Dir und Andrew."

„Darf ich fragen, von wem Sie das gehört haben?" erwiderte sie etwas kühl.

„Ich schließe aus Andrews angegriffener Gesundheit darauf; er ist zu ihrer Wiederherstellung nach London gefahren."

„Hoffentlich thut ihm die Luftveränderung gut," versetzte sie gleichgiltig.

„Hast Du nicht den Wunsch, zu ihm zu eilen, liebe Ellen?"

„Ich fürchte, ich könnte ihm nicht viel nützen," antwortete das junge Mädchen.

„Du würdest ihn auch gar nicht krank finden, liebes Kind," sagte der Notar lächelnd in verändertem Ton; „nein, nein, liebe Ellen, Du brauchst keine Liebe für Andrew zu heucheln, der ihrer leider nicht würdig ist, laß Dir also seinetwegen das Herz nicht schwer werden." Er beugte sich vertraulich über sie und fügte hinzu: „Was würdest Du dazu sagen, wenn ein Anderer Dich ihm wegkaperte, he?"

„Ein Anderer," stammelte sie, „wer?"

„Nun rath' einmal," lächelte er.

„Ich... ich hab' keine Idee," log sie tapfer.

„Geh, geh, Ellen, schau mir in die Augen und wiederhole das!"

(Fortsetzung folgt.)

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben.
Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheria.
25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00.
Bei allen Apotheken.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute Abend: „Boccaccio", komische Oper von Franz von Suppe.

Die Presse=Vorstellung.

Die Besucher des Deutschen Theaters erfreuten sich gestern Abend zum letzten Male an „Frühlingsluft". Auf die heutige erste Aufführung von Franz von Suppé's komischer Oper „Boccaccio" ist man mit Recht gespannt, denn einestheils ist dieses berühmte Werk hier seit langen Jahren nicht aufgeführt worden, zweitens verspricht die Direktion eine in jeder Hinsicht tadellose Vorstellung bei glänzender Ausstattung, und drittens wird sich ein neues Mitglied unseres Theaterverbandes, Fräulein Angela Crone, in der Partie der „Fiametta" dem Publikum vorstellen. Es wird also ein sehr interessanter Abend werden. „Boccaccio" wird in folgender Besetzung gegeben:

Giovanni Boccaccio		Emilie Schoenfeld
Pietro, Prinz von Palermo		Paul Fasoli
Scalza, Barbier		Remy Marsano
Beatrice, sein Weib		Else Duering
Lotteringhi, Faßbinder		Angelo Lippich
Isabella, sein Weib		Lina Tietze
Lambertuccio, Gewürzkrämer		Heinrich Loewenfeld
Petronella, sein Weib		Maria von Wegern
Fiametta, beider Ziehtochter		Angela Crone als Debut
Leonetto	Studenten	Theo. Wolter=Drews
Tofano	Studenten	Toni Ludwig
Chichibio	Studenten	Lucie Unger
Guido	Studenten	Edna Werner
Cisti	Studenten	Paula von Jagemann
Frederico	Studenten	Anita Baker
Giotto	Studenten	Anna Mueller
Ein Unbekannter		Joseph Danner
Der Majordomus des Herzogs von Toscana		Willy Schaff
Ein Kolporteur		Dir. Max Hanisch
Madonna Jancofiore		Emilie v. Jagemann
Elise, deren Nichte		Maud Blanke
Marietta, ein Bürgermädchen		Louise Hartmann
Madonna Nona Pulci		Amalie Kucharz
Alberto	Faßbinder=Gesellen	Robert Unger
Gerbino	Faßbinder=Gesellen	Wilhelm Münnich
Giudotto	Faßbinder=Gesellen	Michel Scherf
Riccardo	Faßbinder=Gesellen	Friedrich Wolf
Feodoro	Faßbinder=Gesellen	Ernst Rentrop
Rostogio	Faßbinder=Gesellen	Omar Campbell
Fresco, Faßbinder=Lehrling		Lucie von Morpurgo
Checco	Butler	Heinrich Weißaerber
Giacometto	Butler	Heinrich Bend
Anselmo	Butler	Eduard Derko
Tita Nana	Butler	Gustav Schwarz
Filippa	Mägde	Annie Bender
Cretta	Mägde	Josepha Birk
Violanta	Mägde	Violetta Brandt

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1351.

Der Vorverkauf von Eintrittskarten zu der am kommenden Dienstag Abend stattfindenden Vorstellung des Vereins Deutsche Presse, „Das vierte Gebot", Volksdrama von Ludwig Anzengruber, schließt an den nachbenannten Stellen morgen Nachmittag. Von Samstag Morgen an sind die noch nicht verkauften Karten nur noch an an der Kasse des Deutschen Theaters zu haben.

In der „Abendpost", 101—103 S. Fifth Ave., verkauft Sitze H. Dames in der Lokalredaktion, im fünften Stockwerk des Gebäudes, bis 2:30 Uhr Nachmittags. Ferner sind Karten zu haben bei A. G. v. Massow, „Illinois=Staatszeitung"; F. v. Wysow, Deutsche Gesellschaft, Randolph und N. La Salle Str., und Leopold Neumann, „Verbündete Vereine", Zimmer 20, 112 N. La Salle Str., gegenüber der Stadthalle.

Die Preise der Plätze sind die gewöhnlichen des Deutschen Theaters: $1, 75, 50 und 25 Cents.

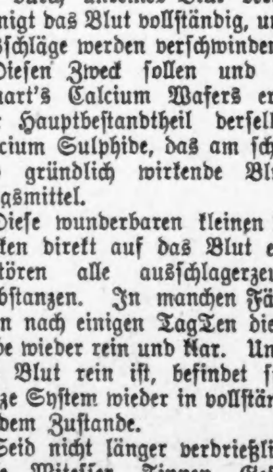
— Deutschland und Frankreich werden das Marokkoabkommen absolut geheim halten, bis auch der zweite Theil vollkommen vereinbart und festgelegt ist.

Finnen? Nein, sie sind alle verschwunden!

Keine Demüthigungen mehr, die wunderbaren Calcium Wafers beseitigen sofort diese Finnen, Geschwüre und Ausschläge.

Probepacket frei zum Beweise gesandt

Niemand braucht mehr mit einem Gesicht herumzugehen, das voll von Finnen, Flecken, Ausschlag, Mitessern und Leberflecken ist. Dieselben werden



„Vor einigen Tagen war mein Gesicht ganz voll Ausschlag. Jetzt ist er ganz verschwunden. Ich gebrauchte Stuarts Calcium Wafers."

alle durch unreines Blut verursacht. Reinigt das Blut vollständig, und diese Ausschläge werden verschwinden.

Diesen Zweck sollen und werden Stuart's Calcium Wafers erreichen. Der Hauptbestandtheil derselben ist Calcium Sulphide, das am schnellsten und gründlich wirkende Blutreinigungsmittel.

Diese wunderbaren kleinen Wafers wirken direkt auf das Blut ein und zerstören alle ausschlagerzeugenden Substanzen. In manchen Fällen ist schon nach einigen Tagen die Hautfarbe wieder rein und klar. Und wenn das Blut rein ist, befindet sich das ganze System wieder in vollständig gesundem Zustande.

Seid nicht länger verdrießlich über diese Mitesser, Finnen, Geschwüre, Flechten, Ekzema, Flecken oder Hautausschläge; sie werden verschwinden, „und zwar schnell", durch den Gebrauch von Stuart's Calcium Wafers.

Ihr könnt ein Probepacket von Stuart's Calcium Wafers erhalten, wenn Ihr Euren Namen und Adresse an F. A. Stuart Co., 175 Stuart Bldg., Marshall, Mich., einschickt. Dann, wenn Ihr den Werth derselben erprobt habt, könnt Ihr ein Packet von regulärer Größe in jeder Apotheke für 50 Cents erhalten.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Die fünfzehn Dollar Spezialität

Zu $15 Wir setzen einen gewissen Stolz darin, was wir Euch in Bezug auf Anzüge bieten können. In den meisten Läden würde man $20 für ähnliche Anzüge verlangen. Jeder Faden Wolle, richtig geschneidert und richtig zugeschnitten, um richtig zu sitzen, in jeder Hinsicht große Werthe. Der beste Werth in der Partie ist ein Lawton Serge; kostet uns mehr, als wir für einen Anzug bezahlen sollten, der für **$15** verkauft wird; er kostet Euch weniger, als Ihr jemals vorher für einen Anzug von gleichem Werth bezahlt habt.

Zu $3.50 könnt Ihr ein vortreffliches Paar Beinkleider hier erhalten — aus starken wollenen Stoffen gemacht, die sehr dauerhaft sind; eine größere Auswahl von Mustern, als man in dem ganzen Lager der meisten Läden vorfinden kann. Andere Beinkleider zu **$2.50** bis **$10**, die auch der Beachtung werth sind.

Freitag ist Kinder=Tag, auf dem 4. Floor

Ueberzieher für Kinder, 2½ bis 10 Jahre, bis an den Hals zu knöpfende Auto=Facons, reinwollene fancy Overcoatings, in grauen und braunen Mischungen, mit Serge oder Flanell gefüttert und ausgezeichnet geschneidert. Ihr werdet diese Werthe zu schätzen wissen, für $3.75. Der beste Reefer und Knaben=Ueberzieher im Handel, für $5, $7.50, $8.75, $10 und aufwärts bis zu........ **$20**

Knickeranzüge für Knaben, mit extra Hosen. 6 bis 17 Jahre, reinwollenene Cheviots u. Tweeds in doppelknöpfigen Facons, mit 2 Paar bequem geschnittenen und ganz gefütterten Hosen. Mehr Eleganz und Qualität als Ihr je zu diesem Preis zu finden erwartet habt........... **$3.75**

Ihr findet nach außergewöhnliche Werthe in doppelknöpfigen und Norfolk Anzügen für Knaben, 8 bis 18 Jahre, zu $5, $7.50, $8.75, $10 und bis zu........ **$20**

Knabenblusen, 6 bis 16 Jahre, helle und dunkle Percales, Madras und Soiesettes, mit weichen an der Bluse befindlichen Kragen, gerade das Passende für Schulgebrauch. Früher für 50c, 75c und $1 verkauft. Auswahl, 35c, oder 3 für........... **$1**

Knaben=Unterzeug, Größe 18 bis 34, schwere fließgefütterte Garments, in naturgrauer Farbe. Union Suits sind 50c, Hemden oder Beinkleider, per Stück....... **25c**

Feine Merino Sweater Jackets für Knaben, Größe 18 bis 34, einfach grau, grau mit oxford oder cardinal besetzt, das doppelte der von uns dafür verlangten Preises werth. Heute, Auswahl............ **79c**

Neue Herbst Teleskophüte für Knaben, 6⅝ bis 7⅛, einfache Blocks, verschiedene Schattirungen von grau und braun. Diese Qualität wird gewöhnlich für $1.50 verkauft. Auswahl................ **$1**

Noveltyhüte für Kinder, in Kadetten= und Matrosenfacons, in Tuch und Filz, gebrochene Partien die für $1.50 und $2.00 verkauft wurden. Auswahl............ **$1**

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Neue elegante Apartmentgebäude für die Nord= und Südseite geplant.

Hyde Park wird ein weiteres elegantes Apartmentgebäude erhalten. Anton E. Sward hat von Rupert J. Henry das Grundstück an der Cornell Ave., 330 Fuß nördlich von der 56. Straße, Ostfront, für einen nominellen Preis angekauft. Der wirkliche Preis beträgt ungefähr $30,000. Auf dem Grundstück, das 120 bei 331 Fuß groß ist, befinden sich einige alte Gebäude, die sofort abgetragen werden sollen. Ein neues Apartmentgebäude, dessen Pläne vom Architekten T. R. Bishop entworfen sind, wird mit einem Aufwand von $150,000 errichtet werden. Es wird um einen an der Front offenen Hof erbaut werden, dreißig Wohnungen zum Preis von $50 bis $100 enthalten und drei Stockwerke hoch sein.

Noch eleganter und natürlich höher im Preis werden die Wohnungen in dem Apartmentgebäude sein, das Julius J. Cone an der Nordostecke von Buena und Clarendon Ave. errichten will. Er hat das Grundstück von E. G. Felsenthal angekauft. Das Gebäude, das $90,000 bis $95,000 kosten soll, wird neun Wohnungen enthalten, die monatlich $100 bis $175 Miethe bringen werden. Jede Wohnung wird drei Veranden erhalten, eine davon als Schlafzimmer eingerichtet. Sie wird Bettstellen aufweisen, die tagsüber in Gewölben in der Wand untergebracht werden können. Eine Veranda ist für Dienstboten bestimmt. Jede Wohnung wird vier bis sechs Schlafzimmer haben.

Frank H. Solkin hat von Louis Bomach das als Douglas=Halle bekannte Gebäude 207—209 95. Straße für $35,000 angekauft. Es ist mit $24,000 belastet. Der Käufer wird in dem Gebäude ein kinematographisches Theater eröffnen.

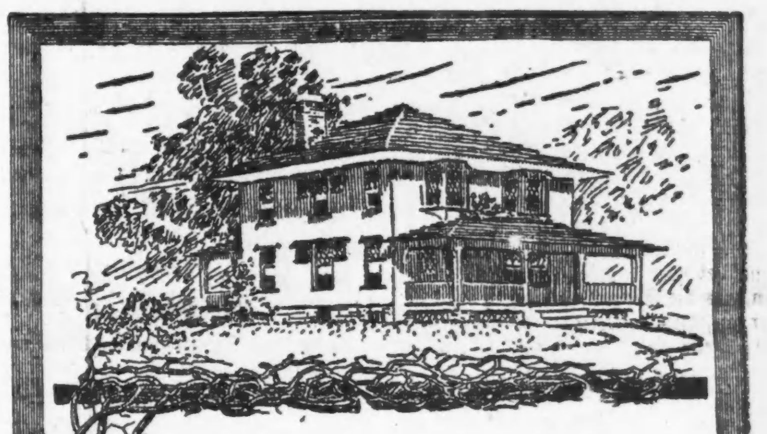
Charles W. Newman hat von Christine F. Wachs das Apartmentgebäude 4302—4304 Kenmore Ave. angekauft. Einen Theil des Kaufpreises bildet das Fabrikgrundstück an Dayton, nahe Blackhawk Str., 150 bei 125 Fuß, auf dem E. H. Wachs & Co. eine Fabrik errichten werden.

E. N. Smith hat an Gregory T. VanMeter das Grundstück an der Südwestecke von Chicago Ave. und Ada Str., 72 bei 92 Fuß, für einen nominellen Preis übertragen. Es ist mit $20,000 belastet.

Louis Foos hat von Morris Novisky das Grundstück an der Laflin Str., 151 Fuß nördlich von der Polk Str., Ostfront, 28 bei 125 Fuß, mit Läden und Miethswohnungen, zum Preis von $17,500 angekauft. Es ist mit $9,500 belastet.

Einen Beweis für das Steigen der Bodenwerthe an der S. State Straße liefert der Kauf des Grundstücks 3124 S. State Str., 20 bei 117 Fuß, für $11,000 oder $500 den Frontfuß. Der Käufer ist Isaak Kauffman.

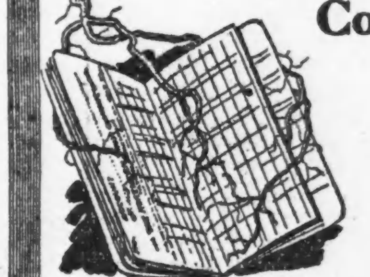
— Wie nachträglich mitgetheilt, wurden beim Kampfe um das mexikanische Städtchen Chiapilla, im Staate Chiapas, Montag Nachmittag 130 Rebellen von den Regierungssoldaten getödtet und 106 gefangen genommen! Auf Seiten der Regierungstruppen soll nur ein Dutzend Mann gefallen sein.



Ein eigenes Heim

ist im Bereich eines jeden sparsamen Lohnarbeiters, der regelmäßig einen Theil seines Einkommens spart. In zehn Jahren kann er achtundzwanzighundert Dollars $2,798.98) sparen, wenn er $20 den Monat zurücklegt und es in einer Bank regelmäßig hinterlegt, die ihm 3% Zinsen, halbjährlich gutgeschrieben, bezahlt. Dies ist fast $400 mehr, als er einzahlt. In dieser Bank kann man ein Sparkonto mit $1.00 oder mehr eröffnen.

In dieser Bank wird Deutsch gesprochen.



The Northern Trust Company—Bank

Kapital, $1,500,000
Ueberschuß, $1,500,000

A. C. BARTLETT
WILLIAM A. FULLER
ERNEST A. HAMILL
MARVIN HUGHITT
CHARLES L. HUTCHINSON
MARTIN A. RYERSON
ALBERT A. SPRAGUE
SOLOMON A. SMITH
BYRON L. SMITH

Behandlung für $5.00

Alle, die in meiner Office, Nr. **6 W. Randolph Str.**, Ecke State Straße, 5. Floor, während der nächsten zehn Tage vorsprechen, biete ich den Spezial=Preis von $5 für Behandlung, bis geheilt.

Dr. med. F. D. Arthur

Dies ist mein Bild. Ich behandle alle Patienten persönlich. Habe spezielle Fachstudien in Berlin und in Wien gemacht. Ihr könnt zu mir kommen und mich in Deutsch oder Englisch konsultiren.

Leidet Ihr an einer dieser Krankheiten?

Katarrh Würgen, Spucken, übler Athem, Kopfweh, Bronchitis, Hals- oder Nasenbeschwerden.

Magenleiden Blähungen, Aufstoßen von Gas, Schmerzen und Uebelkeit im Magen und den Eingeweiden, Schwindel, Verstopfung und Hämorrhoiden Jucken, wunder Mund, Unverdaulichkeit.

Nerven Gefühllosigkeit, Zerren, Zucken, schmerzendes unregelmäßig schlagendes Herz, Schmerzen unter dem Schulterblatt, im Nacken oder im Rücken, Neuralgie, Rheumatismus, Erkältungen etc.

Blut Finnen, Flecken, geschwollene Drüsen oder Gelenke, Bleiches, fahles Aussehen, hohlwangig, dürrer Hals, Untergewicht, schlechtes Gedächtniß, Erschöpfung Beingeschwüre und Wunden.

Privat Junge Männer, welche sich zu verheirathen gedenken, sollten sicher sein daß sie in körperlich guter Gesundheit sind. Wenn Ihr eine Schwäche oder Krankheit habt, einen Fehler oder Verluste, Varicose und Kräfteverlust, werde ich Euch billig und geheim heilen.

Männer in mittleren Jahren welche die Lasten des thätigen Lebens oder früherer Ausschweifungen oder Uebertreibungen u. s. w. fühlen, gebt Eure übeln Angewohnheiten auf, werft die Krankheitssymptome und die Schwächen ab, indem Ihr Euch von mir Gesundheit und Kraft wiedergeben laßt, wie es die Natur bestimmt hat.

Erhaltet neues Leben

Ihr, die Ihr erschöpft, schwach, erschlafft, nervöse Wracks seid, keine Lebenskraft oder Ehrgeiz habt, entzündete Vorsteherdrüse, Urintröpfeln, häufiges Uriniren, Brennen, übler Geruch, Ruhelosigkeit des Nachts, besorgt und ärgerlich, ich wünsche daß Ihr zu mir kommt und meine Behandlung versucht. Ihr seid diejenigen, für die meine Hilfe der größte Segen ist. Es ist ganz gleich, wodurch Ihr Eure Gesundheit oder Stärke verloren habt, oder wodurch Ihr Euch die Schwäche oder Krankheit zugezogen habt, oder wieviel Mittel fehlgeschlagen haben. Ich habe häufig die Kraft der Männer wiederhergestellt. Ich habe oft erschlafften Männern neue Lebenskraft und Stärke zurückgegeben. Selbst wenn Ihr mißtrauisch seid, könnt Ihr nichts verlieren wenn Ihr zu mir kommt wegen freier Konsultationn.

Bezahlt kein Geld an irgend Jemand, ehe Ihr mich seht.

Sprechstunden von 10 Vm. bis 5 Abends. Sonntag von 11 Vm. bis 2 Uhr Mittags.

aol.bo*

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Noch zweifelhaft.

San Franzisko, 12. Okt. Die später eingelaufenen Wahlberichte aus ländlichen Prezinkten ergaben so beträchtliche Mehrheiten für die Frauenstimmrechtszusätze, daß doch die Annahme derselben für möglich gehalten wird. Die bisher einberichteten Prezinkte lassen noch eine Mehrheit von nahezu 4000 Stimmen dagegen; aber es stehen noch Meldungen von über 1000 Prezinkten aus, und die Berichte von denjenigen Prezinkten, welche dem Frauenstimmrecht ungünstig gesinnt sind, liegen schon so ziemlich vollständig vor.

Ausland.

Für alle Fälle:

Die österreich-ungarische Regierung hält Eisenbahnwaggons für Truppensendungen zurück! — Die Budapester Munitionsfabriken arbeiten mit Hochdruck. — Tschechen vergreifen sich sogar an einem deutschen Luftballon! — 66 Theuerungskrawaller verurtheilt. — Schlimmer Wirthshauskrawall in Mülheim, Rheinpreußen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 12. Okt. Einem brutalen Ausbruch tschechischen Deutschenhasses sind die Insassen eines Ballons zum Opfer gefallen, der von Chemnitz in Sachsen aufgestiegen war und bei Turna in Böhmen gelandet ist.

Der Ballon war, wie von Turnau gemeldet wird, im Niedergehen begriffen, als die Einwohner des Ortes seiner ansichtig wurden und schnell nach der Stelle liefen, wo die Landung zu erwarten war. Der Umstand, daß es ein deutscher Ballon war, gab das Signal zu einem Angriff. Die Insassen dachten nicht anders, als daß die Leute herbeigekommen seien, um ihnen bei der Landung behilflich zu sein, und waren auf's Aeußerste bestürzt, als sie anstatt mit helfenden Handgriffen, mit wilden Schimpfereien und Steinwürfen begrüßt wurden. Das Steinbombardement war ein so heftiges, daß die Ballonfahrer schwere Verletzungen davontrugen.

Das Ausgleichskomite in Prag hat einen besonderen Ausschuß eingesetzt, der die geeigneten Grundlagen für eine Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen finden soll. Der Schritt ist nothwendig geworden durch einen neuen Schachzug der Tschechen. Diese verlangen nunmehr ein Durchgehen der gesammten Materie und lehnen den kleinen Ausgleich ab, mit welchem man sich ursprünglich zur Flottmachung des böhmischen Landtages behelfen wollte.,

In Königgrätz hat die Aburtheilung in dem Massenverfahren gegen die Theilnehmer der Theuerungskrawalle begonnen, die in verschiedenen Orten Böhmens stattgefunden und zahlreiche Verletzungen sowie bedeutenden Materialschaden im Gefolge hatten.

Das Beweismaterial war ein außerordentlich umfangreiches und für die überwiegende Mehrzahl der Angeklagten erdrückendes. Die bis jetzt gefällten Urtheile zeigen, daß das kürzliche Attentat auf den Justizminister Hochenburger nichts weniger, als einschüchternd auf die Staatsanwaltschaft gewirkt hat. Bis jetzt sind 66 der Angeklagten verurtheilt worden, und die Urtheile lauteten auf fünf- bis zehnmonatige Kerkerstrafen.

Im 68. Lebensjahre ist hier der Hofschauspieler Ernst Hartmann, langjähriger Regisseur am Burgtheater, dahingeschieden.

Budapest, 12. Okt. Die hiesigen Munitionsfabriken arbeiten mit Hochdruck. Es werden riesige Mengen Geschosse jedmöglichen Kalibers hergestellt.

Fällt schon diese fieberhafte Thätigkeit allgemein auf, so wird die Spannung noch erhöht durch einen weiteren Schritt der Regierung, welcher darauf schließen läßt, daß man sich an maßgebender Stelle auf alle Eventualitäten gefaßt macht und sich durch keinerlei Ereignisse überraschen lassen will. Die Regierung hält nämlich so viele Eisenbahnwaggons, wie im regelmäßigen Verkehr entbehrt werden können, zurück, um im Nothfall schleunige Truppensendungen ermöglichen zu können!

Der ungarische Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary hat auf beiden Augen den grauen Star. Zu Ende dieser Woche wird die Entscheidung darüber erwartet, ob eine Operation vorzunehmen ist. Wird diese Frage bejahend beantwortet, dann würde der zeitweilige Rücktritt des Premiers erforderlich sein.

Berlin, 12. Okt. Ein blutiges Vorkommniß hat sich zu Mülheim in der Rheinprovinz abgespielt. Zwölf Burschen randalirten in einer Kneipe und schritten ohne Weiteres zu Thätlichkeiten, als sie vom Wirth zur Ruhe gemahnt wurden. Sie fielen über den Wirth und den zu seiner Hilfe herbeigeeilten Kellner her, und Letzterer erhielt eine Stichwunde, welche sich als tödtlich erweisen wird. Zwei der Burschen wurden vom Wirth und Kellner, welche sich beim Beginn des Skandals mit Revolvern versehen hatten, durch Schüsse schwer verwundet. Andere der Unfugstifter trugen leichte Verletzungen davon.

Die Architekten v. Ihne, Seeling, Littmann und Grube sind aufgefordert worden, ihre Entwürfe für den Neubau des königlichen Opernhauses um die Mitte des Monats Januar einzureichen. Dadurch soll es ermöglicht werden, daß die Entwürfe rechtzeitig dem preußischen Landtag, dem sie vorgelegt werden müssen, zugehen.

Polizeipräsident v. Jagow hat sich mit Professor Max Reinhardt, dem Direktor des Deutschen Theaters, geeinigt und das Verbot suspendirt, welches gegen die Zirkusaufführungen der Orestie erlassen war, weil Reinhardt die Einholung einer besonderen Konzession abgelehnt hatte. Beide Theile streben eine gerichtliche Klärung über die vorliegende juristische Frage an.

Im Kriegstheater.

Waffenstillstand ist vereinbart?

Berlin, 11. Okt. Aus guter Quelle verlautet, daß ein Waffenstillstand zwischen Italien und der Türkei vereinbart worden sei.

Rom, 1. Okt. Aus Tripolis wird depeschirt, daß große Aufregung unter den armen Klassen der Eingeborenen entstand, als Dampfer mit Lebensmitteln eintrafen. Es wurde geplant, dieselben unter den Hungrigen zu vertheilen, und Kapt. Cagni nahm den Beistand mehrerer Türken in Anspruch, um sicher zu sein, daß wirklich die Bedürftigsten die Vorräthe erhalten.

Laut Dekret des Königs von Italien ist jetzt Hassura Karamanli der Bürgermeister von Tripolis. Er sandte eine Ergebenheitsdepesche an den König, und dieselbe war auch von anderen hervorragenden Persönlichkeiten unterzeichnet.

Die nahende Landung der Truppen wird mit Ungeduld erwartet. Die Matrosen am Gestade fühlen sich stark erschöpft, da sie so ziemlich Tag und Nacht Dienst leisten müssen.

1000 Matrosen haben in 6 Tagen provisorische Festungswerke an verschiedenen wichtigen Punkten von Tripolis, sowie Landungsbrücken im Hafen gebaut.

Paris, 11. Okt. Es bestätigt sich keineswegs, daß die, von Tripolis in das Innere zurückgewichene türkische Garnison sich ergeben will, — im Gegentheil will sie, wenn sie wirklich keine Hilfe erhält, das ganze Land durchziehen und dann die Grenze von Tunis überschreiten. Auch sind ihre Vorräthe noch nicht alle; sondern sie reichen, wie's jetzt heißt, noch auf sechs Wochen; und nachher sollen einfach Vorräthe an Karawanenstraßen konfiszirt werden.

Rückwanderer entleibt sich.

Berlin, 11. Okt. In der Vorstadt Rixdorf hat der, kürzlich mit seinen Angehörigen aus Amerika zurückgekehrte, 17jährige Gymnasiast Varola Selbstmord begangen.

Der, etwas schwärmerisch veranlagte, junge Mann war durch Enttäuschungen, welche er und seine Angehörigen erfuhren, schwermüthig und wahrscheinlich zuletzt geistesgestört geworden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Einbrecher drangen in das Postamt zu South Hadley, Mass., frühmorgens, sprengten die Spinde auf und erbeuteten $300 in Marken und $500 in Baar.

— Frau Rena Ridgeway zu Wabash, Ind., erhielt amtlich Nachricht, daß ihr Gatte, ein Bundesingenieur, in Arizona von Yaquis getödtet worden sei. Man fand neben der Leiche noch 3 von mexikanischen Grubenleuten und 8 von Indianern.

— In Ohio, Kalifornien und verschiedenen anderen Staaten wurde, ebenso wie in Chicago, der heutige Tag als gesetzlicher Feiertag begangen, zum Andenken an die Entdeckung Amerika's durch Kolumbus. Italienische Gesellschaften thaten sich bei der Feier besonders hervor.

— Die Verhandlungen im Dynamitereiprozeß gegen die McNamaras zu Los Angeles ruhten heute, wegen des Kolumbusfeiertages. Bei den gestrigen Prüfungen der Geschworenenkandidaten gab es schon allerlei kleine Gefechte zwischen den beiderseitigen Anwälten.

Ausland.

— In Rom wird amtlich in Abrede gestellt, daß Italien bereit sei, den Hafen Tobruk, Tripolis, an Deutschland für eine Flottenstation abzutreten. Auch hat Deutschland, wie hinzugefügt wird, nicht im Sinn, um dergleichen zu ersuchen.

— Der erwählte mexikanische Präsident Madero suchte folgendes Kabinet aus: Aeußeres, — de la Barra oder Calderon; Inneres — Suarez; Finanzen — Ernesto Madero; Verkehr — Bonilla; Armee — General Gonzales Salos oder Rafael Hernandez; Justiz — Lombardo.

— Der japanische Botschafter in Berlin, Tschinda, soll nächsten Februar nach Washington versetzt werden, und der betreffende Botschafter in Washington, Utschida, soll japanischer Minister des Aeußern werden.

— Fast die ganze Armee in der chinesischen Provinz Hupeh, nur 2000 bis 3000 Mann ausgenommen, soll sich jetzt der Revolution angeschlossen haben! (Bekanntlich ist die Hauptstadt dieser Provinz, Hupeh, welche 600,000 Einwohner zählt, unter Kontrolle der Revolutionäre.)

— Es heißt, die meisten portugiesischen Putschmacher seien wieder über die Grenze nach Spanien zurückgewichen. Das Gerede, daß sie auch ein oder mehrere Kriegsschiffe besäßen, gewinnt dadurch Farbe, daß die portugiesische Regierung plötzlich die ganze Flotte im Tajo zusammenzog.

— Das, der belgischen Regierung nahestehende Blatt „Vingtieme Siècle" meldet, die französische Regierung habe Belgien vorgeschlagen, ein großes Stück von Belgisch-Kongoland an Frankreich abzutreten oder zu verpachten, „als Entgelt für die diplomatischen Dienste Frankreichs, als es England bewog, die belgische Annektirung des Kongostaates anzuerkennen".

— Die mexikanische Abgeordnetenkammer forderte den provisorischen Präsidenten de la Barra auf, Rechenschaft darüber zu geben, wofür Gustavo Madero, ein Bruder des gewählten Präsidenten, eigentlich 642,195 Pesos erhielt, und was die Ausmusterung der revolutionären Streitkräfte gekostet hat. Mit 103 gegen 60 Stimmen wurde die betreffende Resolution angenommen.

Lokalbericht.

Achtete nicht der Schmerzen.

Stellte die Nummer der Elektrischen und des Schaffners fest.

Das mit Früchten beladene Fuhrwerk des 42jährigen Andrew Vasipopulous, Nr. 1452 Larrabee Str., wurde heute vor dem Hause Nr. 3919 Evanston Ave. von einer Elektrischen erfaßt. Der Wagen kippte um, und die Ladung, sowie ihr Eigenthümer rollten auf das Pflaster. Der Verunglückte raffte sich schnell wieder auf, eilte, seiner Schmerzen nicht achtend, der Elektrischen nach, holte sie nach längerer Hatz ein und stellte ihre Nummer, sowie die des Schaffners fest. Dann benachrichtigte er die Polizei. Er ist mit Schrammen und Brauschen davongekommen.

Bestrafter Leichtsinn.

An der West 63. Str. und Winchester Ave. sprang heute der 23jährige Motorführer James J. Boyce, Nr. 6340 Winchester Ave., vor einer Elektrischen in den Pfad eines ostwärts fahrenden Straßenbahnwagens und wurde von diesem über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der einen Schädel- und einen Beinbruch, sowie wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten hat, ringt im St. Bernhard-Hospital mit dem Tode.

Nieren-Leiden verschwinden.

Nahm achtzehn Pfund zu.

Vor einiger Zeit wurde ich von, was die Aerzte wandernde Nieren nennen, heimgesucht. Ich war völlig elend und so schwach und erschöpft, daß wenn ich meine Hausarbeit an einem Tage verrichtete, ich am nächsten Tag das Bett hüten mußte. Ich dokterte mit mehreren Aerzten, und alle erklärten, daß meine Nieren nie wieder gesund werden würden. Ich beschloß, Dr. Kilmer's Swamp-Root zu versuchen, und ich empfand Linderung. Ich blieb beim Einnehmen von Swamp-Root und heute sind meine Nieren in bester Ordnung und ich erfreue mich bester Gesundheit. Habe achtzehn Pfund zugenommen und fühle mich so wohl wie nur je in meinem Leben. Sie können diesen Brief veröffentlichen, wenn Sie wollen.

Ihre ergebenste,

Frau John S. Jones,
Granville, N. Y.

Staat New York
County Washington
ss.

Persönlich vor mir erschien, diesen 23. Tag des Monats Juli 1909, Frau John S. Jones, welche die obige Aussage unterzeichnet und beschworen hat, daß dieselbe dem Inhalt und der Thatsache entspricht.

C. E. Parker, öffentl. Notar.

Brief an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., wegen einer Probeflasche. Die wird irgend Jemand überzeugen. Ihr erhaltet auch ein Büchlein mit werthvollen Angaben über Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, versäumt nicht die Chicagoer tägliche „Abendpost" zu erwähnen. Reguläre 50c und $1-Flaschen zum Verkauf in allen Apotheken.

Vor des Bruders Augen.

John Lavier und ein Spielgenosse von einer Elektrischen erfaßt.

Dicht vor einer Elektrischen glitten heute auf dem schlüpfrigen Pflaster an Wells, nahe Halsted Straße, der fünfjährige John Lavier, Nr. 937 N. State Straße, und der sieben Jahre alte Hilmer Anderson, Nr. 227 Hill Straße, aus und fielen in den Pfad des Straßenbahnwagens, von dem sie erfaßt und zur Seite geschleudert wurden.

Johns Bruder Clarence entging nur um Haaresbreite demselben Schicksal.

Im Alexianer-Hospital, wo die Verunglückten Aufnahme fanden, wurde festgestellt, daß Hilmer innerlich schwere Verletzungen, John aber schwere Quetschungen erlitten hat. Hilmers Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet. John wird voraussichtlich genesen.

An West 60. Straße und Wentworth Ave. wurde heute Vormittag der 27jährige Futterhändler George L. Peacock, Nr. 6701 S. State Str., von einem von Louis Arnhold bedienten Kraftwagen der Elaborated Ready Roofing Company, Nr. 4419 Wentworth Ave., über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der einen komplizirten Bruch des linken Beines und Brauschen erlitt, wurde von der Polizei nach dem St. Bernhard-Hospital befördert.

Rücksichtslose Straßenbahner.

Der 59jährige Andrew Kline, Nr. 3268 Wilton Ave., wurde gestern Abend von einer südwärts fahrenden N. Clark Str.-Elektrischen erfaßt, auf das Nebengeleise und in den Pfad eines von dem Eigenthümer E. Seaton, Nr. 6733 S. Peoria Straße, bedienten Kraftwagens geschleudert. Von diesem Gefährt wurde er überfahren. Das Personal der Elektrischen hatte, ohne sich um das Opfer zu kümmern, die Fahrt fortgesetzt. Seaton beförderte den Verunglückten nach dem Alexianer-Hospital. Die Aerzte erklärten dort, daß der alte Herr wahrscheinlich einen Schädelbruch und auch innerlich Verletzungen erlitten habe. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Ihr letzter Wunsch.

Schied mit Groll gegen ihren Mann aus dem Leben.

Frau Laura Christian, Nr. 3149 Johnson Ave., machte gestern mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende. Sie hinterließ ein Schreiben, in dem folgende Sätze vorkommen: „Ich habe seit anderthalb Jahren von meinem Manne getrennt gelebt, und ich wünsche nicht, daß er von meinem Ableben in Kenntniß gesetzt werde. Meine Eltern wohnen Nr. 1049 N. Marshfield Ave. Diese bitte ich zu benachrichtigen."

Erreichte ihren Zweck.

Abraham Gottlieb, Nr. 3640 Indiana Ave., meldete gestern Abend der Polizei, daß seine 35 Jahre alte Gattin Sadie durch Karbolsäure geendet habe. Sie habe, als er sie fand, in den letzten Zügen gelegen. Ein sofort von ihm geholter Arzt hatte nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen können. Was sie veranlaßte, sich das Leben zu nehmen, sei ihm ein Räthsel.

Der Sachlage gewachsen.

Weshalb die große Damengesellschaft trotz alledem stattfinden konnte.

Beim Würfelspiel im Hinterzimmer einer Wirthschaft, 661 Süd State Straße, war nebst anderen Negern auch Louis Linderman gestern Abend verhaftet worden, der Koch im Haushalte des Maklers John F. Quinlan, 939 Leland Ave. Da war nun die Noth groß, als das Fehlen des Künstlers heute entdeckt wurde, denn heute Nachmittag sollte dort große Damengesellschaft sein. Frau Quinlans Tochter und Schwiegersohn, die Eheleute G. A. Jaeschke, zeigten sich aber der Sachlage gewachsen, im Kraftwagen fuhren sie heute Vormittag nach der Wache an der Harrison Straße, stellten Bürgschaft für den Sünder und fuhren ihn im Triumph heim. Und keine der geladenen Damen hatte auch nur eine Ahnung von der Nothlage am Morgen, nichts war angebrannt, und die „Gesellschaft" war gerettet.

Spaltengucker.

Thomas Confare, ein Musiker, muß in die Bridewell wandern.

Thomas Confare, 4101 N. Albany Ave., ein 46 Jahre alter Musiker und ehemaliger Kapellmeister, wurde heute von Richter Caverly im Chicago Ave.-Stadtgericht zu $100 Geldstrafe verurtheilt und, da er nicht zahlen konnte, zur Abbüßung der Strafe in die Bridewell geschickt. Confare wurde kürzlich am Fullerton Ave.-Bahnsteig der Northwestern-Hochbahn auf Veranlassung der Hochbahngesellschaft verhaftet, weil er durch Spalten in der Plattform geguckt und dadurch weibliche Fahrgäste belästigt haben soll. Der Angeklagte gestand zu, daß er vor zwei Jahren unter ähnlicher Anklage zu $30 Geldstrafe verurtheilt worden ist.

Den Thatsachen entsprechend.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den an anderer Stelle berichteten Tod der Frau Laura Christian, Nr. 3149 Johnston Avenue, gab den Wahrspruch ab, daß die Unglückliche in einem Anfall von Schwermuth Selbstmord begangen habe.

* Im Keller des Louisiana-Apartmentgebäudes an Lincoln und Cleveland Ave. brach heute auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde gelöscht, nachdem es etwa $100 Schaden angerichtet hatte.

Mandel Brothers

Neues Sparsamkeits-Basement

Große Oktober-Räumung von Strümpfen zu 9c

Einzelne Sortimente—Werthe rangirend bis 25c

Jeden Herbst thun wir alle die unvollständigen Partien und Odds-Assortiments von Strümpfen für Herren, Damen und Kinder in eine Partie zusammen, um schnell damit aufzuräumen, und Platz für die Feiertagswaaren zu schaffen.. Es sind alles zuverlässige Strumpfwaaren, die sonst einen Preis bis zu 25c brachten. Nun alle zu 9c. Sparsamkeits-Basement.

Burson-Strümpfe, „Seconds", zu 21c.
Ein Fabriklager von nicht ganz perfekten Strümpfen. Wenn perfekt, würden sie 35c oder 50c kosten.

Union Suits für Damen, zu 45c.
Lisle und baumwollene Union-Anzüge jeglicher Art. „Seconds" von den $1 Sorten.

Unterkleider für Damen, zu 28c.
Mit langen oder kurzen Aermeln, reichen bis zum Fußgelenk oder bis zum Knie, und Korset-Bezüge.

Teppich u. Rug Muster-Enden zum halben Preis

Zwei der berühmtesten Fabriken im Lande haben uns ihre gesammten Muster-Enden zu einem Bruchtheil der Webekosten überlassen. Mehr als 2,000 Stücke in dem Einkauf, die im Werthe von $1 bis $3 variiren. Die Verkaufspreise variiren von 35c bis 1.75. Sparsamkeits-Basement.

Schwere Saxony Axminsters, 2 Yard-Längen, zu 1.75
Royal Wiltons in 2 Yard-Längen, jede zu nur 1.50
Body Brussels in 2 Yard-Längen, jetzt jede zu nur 1.25
Reguläre Axminsters, in 1½ Yd. Längen, 2.3×2.3, 95c
Tapestry Brussels in 1½ Yard-Längen, jede zu 75c
Wilton Velvets und Axminsters, 2.3×2.3, jede zu 35c

1.15 eingelegte Linoleums, hübsche „Tile"- und Holz-Effekte durch und durch; jetzt zu nur 95c

1000 schwere Velvet Rugs, 27x54 Zoll, zu nur $1.00

Indem wir große Quantitäten kauften, erhielten wir liberale Konzessionen. Neues Roth in zwei Farbentönen. Lohfarbene, blau-und-weiße und orientalische Effekte.

$12.00 Tapestry Brusseler Rugs, Größe 9 bei 12 Fuß, 8.50
Orientalische, Medaillon- und Allover-Entwürfe. Weiche Lohfarben und orientalische Farben.

$8.50 schwere nahtlose Brusseler Rugs, — Größe 6 bei 9 Fuß, für 7.25.
Hübsche blau-und weiße, weiche lohfarbige und grüne sowie gute orientalische Effekte.

18.50 Wilton Velvet Rugs, 9 bei 12 Fuß, orientalische und geblümte Effekte, perfekte Waaren, zu 11.75.

$15.00 wollene Anzüge für Männer und Jünglinge zu 9.75

Das Muster, die Arbeit und der Besatz sind die nämlichen, wie Ihr sie gewöhnlich finden könnt in den regulären Anzügen zu $15 und, was von Wichtigkeit ist, die Stoffe sind reine Wolle; hübsche graue, braune und lohfarige Cheviots, fancy und einfache blaue Serges.

Herbst-Ueberzieher und Slip-Ons, $10.

Schwarze und Oxford-Ueberzieher und doppelte Worsted Slip-ons mit „Self"-Oberseite. Es sind volle Sweep, lose drapirte Ueberröcke, sie eignen sich vortrefflich für das Herbstwetter. Sind gut $15 werth.

Amerikanische Arabische Gardinen zu 40% Rabatt

Wir erstanden 3000 Paar von einem Fabrikanten im Osten, der zu viel auf Lager hatte, und zwar zu einem Spottpreise, sodaß wir bedauern, nicht mehr genommen zu haben, denn es sind gute Bargains für den Oktober-Verkauf. In drei Gruppen zu folgenden Preisen: Sparsamkeits-Basement.

Partie 1—$5 in Amerika fabrizirte arabische Spitzen-Gardinen, zu 2.95 das Paar.
Partie 2—6.50 in Amerika fabrizirte arabische Spitzen-Gardinen, zu 3.95 das Paar.
Partie 3—8.00 in Amerika fabrizirte arabische Spitzen-Gardinen, zu 4.85 das Paar.

Wir haben etwa hundert hübsche Muster in dieser umfangreichen Kollektion. Wir bieten Ihnen die Auswahl von vielen erhabenen Kantenmustern, originellen Saumeffekten, sowie Kanten- und Einlage-Mustern. Es sind feine Point Kabelnetz-Gardinen und die Haltbarkeit derselben läßt nichts zu wünschen übrig.

Unfreiwilliges Bad.

Schiffsarbeiter angeblich vom Steuermann über Bord geworfen.

Das Frachtschiff „City of Kalamazoo" hatte, auf der Fahrt nach South Haven begriffen, heute Morgen die Clark Str.-Brücke erreicht, als plötzlich der Schiffsarbeiter Joseph Keller, Nr. 1545 Cornelia Str., über Bord und in den Fluß sauste. Das Schiff setzte die Fahrt fort, ohne daß die Mannschaft den geringsten Versuch zur Rettung des Genossen gemacht hätte. Keller wurde indeß von „Werftratten" herausgefischt, der Polizei übergeben und in der Wache an Chicago Ave. eingelocht. Er hat einen Haftbefehl gegen den 1. Steuermann des Schiffes erwirkt.

Dieser ist ihm nur unter dem Namen „Emil" bekannt. Mit Emil sei er einer Lappalie wegen in Streit gerathen. In dessen Verlauf habe der Gegner ihn gepackt und über Bord geworfen.

An die falsche Adresse.

Detektive Yore von zwei Schnapphähnen überfallen.

An die falsche Adresse kamen zwei Raubgesellen, die heute zu früher Morgenstunde an Washington Boulevard und N. Washtenaw Ave. den Detektive Frank J. Yore von der Wache an Warren Ave. überfallen wollten. Der Häscher hatte die Schnapphähne erst bemerkt, als einer der Burschen ihm mit den Worten: „Hände hoch!" einen Schießprügel gegen die Rippen preßte. Anstatt dem Befehle nachzukommen, schlug er dem Buschklepper die Waffe aus der Hand, zog dann blitzschnell seinen eigenen Revolver aus der Tasche, packte mit der linken Hand den Eigenthümer des auf die Straße geflogenen Schießprügels und gab drei Schüsse auf des Häftlings Spießgesellen ab, der das Hasenpanier ergriffen hatte. Er traf leider nicht. Der Ausreißer entkam. Sein Genosse gibt an, Fred Feda zu heißen und 22 Jahre alt zu sein.

Eine Zahlungsfrist.

Präsident Mohr vom Ortschaftsrath von Forest Park hat heute, infolge von Vorstellungen seitens der Vertreter des Chicagoer Leihstallbesitzer- und Leichenbestatter-Vereins vor dem Rath und mit dessen Zustimmung, die Frist, wann für Kutschen und Buggies die Jahreslizens bezahlt werden muß, bis zum 1. November verlängert, nicht aber für andere Gefährte. Die Besucher versprachen nämlich, im Chicagoer Stadtrath dahin zu wirken, daß die Vorstädter wieder für fünf Cents auf der Straßenbahn nach Chicago fahren können.

Kauft Euren Ofen bei SINGER'S

Dieser „Model"-Küchenofen — hat ganz abnehmbare Nickel- u. Drop-Ofenthüre, garantirt erster Klasse Backofen, überall verkauft für $25.00 — Singers Preis 16.50

$2.75 baar, Rest 50c die Woche

Dieser 6 Fuß massiv eichener Ausziehtisch — im Werthe von $12.00 — Singers Preis, beträgt nur.............. 8.95

Dieser Oak Heizofen — brennt sowohl Hart- wie Weichkohlen — Singers Preis 3.95

Echte Leder-Stühle für.................. 1.95
9×12 Brussels Rugs—für.................. 12.75

SINGER FURNITURE CO.

512-514 North Avenue, zwiscen Mohawk u. Cleveland Ave.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost...... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Mit Sonntagpost......$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

China wird sehr lebendig.

Für ein angeblich ganz erstarrtes Land hat China sicherlich recht viele Aufstände zu verzeichnen. Es ist offensichtlich eine irrthümliche Annahme, daß die Chinesen, weil sie bisher Zöpfe getragen und keine Maschinen benützt haben, seit Jahrtausenden stillstehen und dem Fortschritte nicht zugänglich sind. Dagegen ist es Thatsache, daß die Mandschudynastie bis in die jüngste Zeit hinein der Aufklärung alle nur erdenkbaren Hindernisse bereitet und für die Theilnahme des Volkes an der Regierung ungefähr ebenso geschwärmt hat, wie die russische Bürokratie. Als wirklich einmal ein Kaiser auf den Thron gelangte, der etwas Licht verbreiten zu wollen schien, wurde er Namens seiner Pflegemutter von der reaktionären Hofsippe gänzlich unterdrückt und als Gefangener behandelt. Der zur Zeit die Vormundschaft über den unmündigen Kaiser führende Regent sieht wohl ein, daß China dem Beispiele Japans folgen und seine eigenartige Kultur mit der des weißen Mannes durchsetzen lassen muß, aber er trägt Bedenken, dem Volke gleich zu viele „Zugeständnisse“ zu machen. Er will es, was ja an und für sich ganz vernünftig ist, zur Freiheit erst allmählich erziehen. Insbesondere will er zunächst einen Stamm in Europa und den Ver. Staaten herangebildeter Beamten schaffen und das einheimische Schulwesen verbessern. Auch begreift er, daß ausländisches Kapital herangezogen werden muß, um Eisenbahnen zu bauen und große gewerbliche Anlagen zu begründen. Mit dieser Politik erregt er jedoch den Widerstand der Revolutionäre sowohl wie der chinesischen Kapitalisten. Ersteren ist er zu langsam, Letztere wollen die zu hebenden Reichthümer selbst einsacken und die beutegierigen Fremdlinge heraushalten.

Wie zur Zeit der großen Revolution in Frankreich scheint jetzt auch in China die „Bourgeoisie“ mit den Revolutionären Hand in Hand zu gehen, oder sich ihrer zu bedienen. Denn die jüngste Empörung in der Provinz Hupeh unterscheidet sich von allen ihren Vorläuferinnen dadurch, daß sie augenscheinlich zielbewußt und gut geleitet ist. Statt, wie es sonst üblich war, zuerst über die weißen Missionäre und Kaufleute herzufallen, haben die Rebellen selbst für den Schutz der Fremden gesorgt und sich ihrer Neutralität versichert. In Folge dessen haben sie die Hauptstadt Wuschang einnehmen und den Vizekönig vertreiben können, ohne die Einmischung der europäischen Kanonenboote herauszufordern, die sich in dem Jangtsekiangflusse aufhalten. Wenn sie fortgesetzt diese kluge Mäßigung bewahren, wird „Europa“ keine Veranlassung und auch keine Lust haben, der bedrängten chinesischen Regierung zu Hilfe zu kommen. Diese verfügt zwar selbst über eine neue Kriegsflotte, die sich erst kürzlich im Hafen von New York vorgestellt und einen recht guten Eindruck gemacht hat, aber es wird sich noch zeigen müssen, ob die Seemacht „loyaler“ ist, als das Landheer, das in Wuschang zu den Rebellen übergegangen ist. Sind die echten Chinesen entschlossen, sich der Mandschus zu entledigen, die immer noch allein herrschen wollen, obwohl sie ihre alte Kriegstüchtigkeit längst verloren haben, so werden sie mit Gewalt schwerlich zum Gehorsam zurückgeführt werden können.

Ist auch China noch lange nicht so „wach“ wie Japan, so haben sich doch bedeutende Aenderungen vollzogen. Es gibt u. A. schon ein chinesisches Eisen- und Stahlwerk, das im allergrößten Maßstabe Eisenbahnschienen und Panzerplatten herstellt. In den „offenen“ Hafenstädten, in denen es wohleingerichtete und sogar elegante Fremdenviertel gibt, haben die Eingeborenen von den Europäern und Amerikanern viel gelernt. Das „Hinterland“ ist allerdings noch ganz rückständig und in den uralten Ueberlieferungen befangen, aber das Gleiche gilt schließlich auch von Japan, das dessenungeachtet auch im Sinne der Weißen ein Kulturland ist. Es ist also keineswegs unmöglich, daß die Revolution sich diesmal über das ganze Reich ausbreitet und zur Absetzung der Mandschudynastie führt, wenn diese nicht rechtzeitig ein Reichsparlament und die übrigen von den Rebellen verlangten Reformen bewilligt. Die Vorstellung, daß die Asiaten sich nur unter einem starren Despotismus wohl fühlen, hat sich längst als unsinnig erwiesen. Selbst die Perser haben bekanntlich nicht nur die Einsetzung einer Volksvertretung erzwungen, sondern es auch verstanden, die neue Einrichtung gegen den verjagten Schah zu vertheidigen, der sich mit Hilfe russischer Soldaten des Thrones wieder bemächtigen wollte. Die Chinesen stehen aber den Persern an Intelligenz gewiß nicht nach. Vielleicht wird sich China der Freiheit noch eher erfreuen, als Rußland.

Einfach und wirksam, aber...

Herr James J. Hill, Eisenbahnkönig und „alter ehrlicher Farmer“ zugleich, hat gestern auf dem 21. Jahreskonvent des Illinoiser Bankierverbandes eine Ansprache gehalten, die bemerkenswerth ist, weil in ihr viel gesunder Menschenverstand zum Ausdruck kam — was man bekanntlich nicht von allen großen Reden sagen kann.

Herr Hill sprach im Besonderen über den Aldrich'schen Währungsreform-Plan und wußte auch darüber Beachtenswerthes zu sagen, doch das ist eine Sache für sich und war nicht gemeint, als seinem gesunden Menschenverstand Anerkennung gezollt wurde. Die damit gemeinten Bemerkungen waren mehr allgemeiner Natur und enthielten einen guten Rath, den sich jeglicher Geschäftsmann und schließlich ein Jeder von uns zu Herzen nehmen mag.

Der Grundgedanke der Ausführungen des großen Eisenbahn- und Finanzmannes läßt sich etwa wiedergeben in dem bekannten Worte, „Hilf dir selbst, so wird Gott dir helfen“, und in der Mahnung, thue freiwillig, wozu du voraussichtlich binnen Kurzem gezwungen werden wirst. Herr Hill sagte, das „Große Geschäft“, besonders das Eisenbahngeschäft, stehe zur Zeit still, weil so viele große Geschäftsinteressen entweder „unter Feuer“ seien oder doch einen Angriff befürchten müßten. Dann fuhr er fort: „Nahezu das ganze Gezeter und Gewühle gegen die reichen Korporationen zielt mehr auf politischen Effekt ab, als auf sittliche Reform. Der Beweis der Richtigkeit dieser Behauptung liegt in der Einfachheit und Wirksamkeit des Mittels, das nicht angewendet wird. Es würde ein Leichtes sein, den Mißbräuchen, sowohl der Monopole als auch der Trusts, ein Ende zu machen. Man braucht nur die Gesetze durchzuführen, denen gegenüber, die sie verletzen, und diese werden bald verschwinden. Die Trusts werden vergehen, sobald sie gezwungen werden, zu zeigen, daß jeder Dollar ihres Aktienkapitals einbezahlt wurde, entweder in baar, oder in Besitz oder Arbeit, zu einer gerechten Bewerthung. Man verpflichte jede Korporation, dies zu thun; gebe zu verstehn, daß andern Falls die Aktienbesitzer eine Umlage zu erwarten haben, irgend einen Fehlbetrag an Kapital, oder Ueberschuß, gut zu machen, oder aber eine Verringerung der Kapitalisation, so daß sie den wirklichen Werthen entspricht, und die Trusts werden nicht mehr lange jemandem Kopfschmerzen machen.

„Vielen Trusts ist es weniger darum zu thun, den Handel zu beschränken (den Wettbewerb zu erdrosseln), als Aktien und Bonds zu verkaufen, die keine wirklichen Werthe darstellen und deren Erträge nicht im Geschäft benöthigt sind und angelegt werden sollen. Die gegenwärtigen Verhältnisse werden eine Durchsicht und Reform von Transaktionen nöthig machen, die schon durchgeführt sind, aber angesichts der Thatsachen, die an's Licht gebracht wurden, keine Daseinsberechtigung haben.

„Man prüfe die politischen Allheilmittel, die heute in erster Reihe als die Erretter der Gesellschaft gepriesen werden; sie mögen menschenfreundlich sein in der Absicht, man wird aber finden, daß sie sämmtlich die andauernde Verausgabung großer Summen Geldes, das durch Besteuerung aufgebracht werden muß, bedingen. Die Leute, die diese Steuern bezahlen, sind die Besitzenden. Die Leute, die für diese Steuern stimmen, sind die Steuerzahler und die viel zahlreichere Klasse von Wählern, die keine Steuern bezahlen, oder doch nur einen so geringfügigen Antheil, daß eine Zunahme, oder Abnahme nicht gefühlt wird. Daher die fortwährend erstarkende Neigung in der Nation und den Staaten, die Vertheilung des Reichthums durch Gesetzgebung zu ändern; ihn durch ungeheure Bewilligungen von denen zu nehmen, die ihn ansammelten, und dann unter diejenigen zu vertheilen, die solches nicht thaten. Aber die schlimmste Folge von all dem ist in der Verflachung des nationalen Karakters zu sehen. In dem Maße, wie ein Volk sich dem Glauben hingibt, daß der Besitz und die Gelegenheiten der Einzelnen, die ihn schaffen, vom Staate vertheilt werden können und sollten, in dem Maße werden Neid, Habgier, Haß und jede Form von Böswilligkeit gedeihen und zunehmen. Der Versuch, „menschengemachte“ willkürliche Methoden an die Stelle der dauernden natürlichen Kräfte zu setzen, die nach festbegründeten wirthschaftlichen Gesetzen arbeiten, führt zu wirthschaftlichem und sittlichem nationalen Verfall.“

So Herr Hill. Seine Ausführungen wurden möglichst wortgetreu und ungekürzt, so wie die Assoziirte Presse, sie übermittelte, wiedergegeben, weil sich's so gehört und man sich andernfalls dem Vorwurfe beabsichtigter Färbung und Täuschung aussetzen mag. Der letzte Abschnitt wurde nicht wiedergegeben, weil er in dem Maße wie das Uebrige, bedingungslose Zustimmung zu verdienen scheint. Im Gegentheil, Herr Hill scheint mit dem, was er über die Steuerleistung sagt, einigermaßen auf dem Holzwege. Was er als ganz geringfügige Steuerleistung bezeichnet, mag eine verhältnißmäßig viel stärkere sein, als die der reichen Korporationen und Individuen, und noch größer mag verhältnißmäßig die Steuerleistung derer sein, von denen er sagt, daß sie keine Steuern bezahlen, weil sie keine unmittelbaren Steuern entrichten, sondern „nur“ Verzehrssteuern und sonstwie mittelbar an der Steuerlast tragen, indem sie in den Preisen für Alles und Jedes für den Lebensunterhalt Nöthige, oder dem Genuß Dienende ein Theil der Steuerzahlung eingeschlossen ist, die die Großen leisten mußten. Im Einzelnen mag es nicht immer gelingen, im Allgemeinen ist es aber doch so, daß alle Steuern schließlich auf die „Waare“ geschlagen werden, mag die nun sein, was sie will. Die Steuerlast wird vertheilt — zumeist in viele Tausende und Millionen Theile und Theilchen — und so weitergegeben an die Verbraucher und Verzehrer, und weil die sie nicht weitergeben und auf andere abladen können sind sie oft die verhältnißmäßig viel größeren Steuerzahler, auch dann wenn sie keinen Cent direkte Steuern zu entrichten haben. Die große Masse der Besitzlosen besteuern — freilich ohne es zu wollen oder daran zu glauben — ebenso gut, ja oft verhältnißmäßig noch schwerer als die Reichen, sich selbst, wenn sie für große Bewilligungen stimmen, die es dem Staate ermöglichen sollen, väterliche Fürsorge zu üben für diejenigen, die aus irgend einem Grunde selbst nicht gehörig für sich, bezw. ihre Angehörigen, sorgen können — oder wollen.

Das mußte gesagt werden. Im Uebrigen aber hat Herr Hill Recht, und was er da sonst sagte, ist so lautere und klare Wahrheit, muß dem gesunden Menschenverstande so einleuchten, daß irgendwelcher Kommentar überflüssig erscheint.

Der Dynamitprozeß in Los Angeles

Wenn jemals in einem Strafverfahren die Vertreter der Anklage eine schwierige Aufgabe hatten, so ist das in dem jetzt beginnenden Prozesse gegen die angeblichen Arbeiter-Dynamitriche in Los Angeles der Fall. Es ist nun mehr als ein Jahr her, daß das angebliche Verbrechen verübt wurde. Das angebliche Verbrechen! Denn dadurch unterscheidet sich dieser Fall von dem ähnlichen Prozesse, der vor etlichen Jahren im Staate Idaho gegen die Häupter des Westlichen Grubenarbeiterverbandes, Moyer und Haywood, geführt wurde. Dort stand nicht das Verbrechen, sondern nur die Urheberschaft in Frage. Der als Arbeiterfeind verschrieene frühere Gouverneur Steunenberg war umgebracht worden. Er war todt; und eine Dynamitbombe, die man an der Eingangsthür zu seinem Heim gelegt hatte, war die Ursache seines Todes. Soviel stand fest, selbst die Vertheidiger der Angeklagten gaben es zu und mußten es zugeben.

Daß jedoch die Explosion in dem „Times“-Gebäude zu Los Angeles, wobei mehr als zwanzig Menschen ihren Tod fanden, auch ein Verbrechen gewesen, ist nicht zugestanden. Der Verdacht, daß man es hier mit einem Dynamitattentate zu thun habe, entsprang dem Umstande, daß die „Times“ und ihre Herausgeber, General Otis, den Gewerkschaften verhaßt sind wegen ihrer feindlichen Haltung gegen die Gewerkschaften. Der Verdacht wurde verstärkt, als man einige Tage nachher auch im Wohnhause des General Otis sowie im Wohnhause eines Felix Zeehandelaar, der auch bei den Gewerkschaften schlecht angeschrieben steht, Dynamitbomben gelegt fand. Die Vertreter der Gewerkschaften bestritten sofort und bestreiten noch, daß die Explosion im „Times“-Gebäude eine Dynamitexplosion gewesen sei. Sie behaupten, es sei eine Gasexplosion gewesen; und sie haben für diese ihre Behauptung das Zeugniß von Leuten, die das entweichende Gas gerochen haben wollen.

Also hätten die Ankläger nun zuerst zu erweisen, hätten die zwölf Geschworenen über jeden Zweifel hin zu überzeugen, daß die Explosion wirklich und warhaftig nicht eine zufällige Gas- sondern eine mit verbrecherischer Absicht bewerkstelligte Dynamit-Explosion war. Sowohl Vertheidiger wie Ankläger haben ein Heer von Sachverständigen bereit, die mit einer Fülle gelehrter Auseinandersetzungen zu beweisen unternehmen werden: Die Einen, daß Das, die Anderen, daß das Andere das allein Wahre und Mögliche ist. Schon diese eine Streitfrage bietet hinlänglich Gelegenheit, die Geschworenen derart zu verwirren, daß sie am Ende nicht wissen, wem und was sie glauben sollen.

Sollten jedoch die Geschworenen wirklich sammt und sonders zur Annahme der Dynamittheorie gebracht werden, so harren der Anklage nach schwierigere Aufgaben. Wie erinnerlich, machten wenige Tage nach der Katastrophe einige in dem Falle beschäftigte Detektives in San Franzisko die angebliche Entdeckung, daß am 26. September (fünf Tage vor der Katastrophe) drei Männer, die ihre Namen als Bryson, Morris und Leonard angaben, dort 1000 Pfund 80prozentige Sprenggelatine gekauft hätten bei der selben Firma, deren Geschäftszeichen sich an dem Dynamit in der im Zeehandelaar'schen Hause gelegten Bombe gefunden. Nun kamen zwei Frauen in's Spiel, denen die drei Männer unter den Namen Brice, Schmidt und Caplan bekannt waren. (Als später die Brüder McNamara nach Los Angeles gebracht wurden, erklärte eine der beiden Frauen, der James McNamara gleiche dem Manne, den sie als Brice gekannt hat). Nach hunderttägiger Berathung und nach Vernehmung von 174 Zeugen kam eine Sonder-Grandjury zu dem Befunde, daß das Times-Gebäude durch Dynamit zerstört worden und erhob Anklage gegen Brice, Schmidt und Caplan als gegen die Verüber des Verbrechens.

* * *

Inzwischen hatte der Mayor von Los Angeles den bekannten, früher im Bundesgeheimdienst beschäftigten William J. Burns Namens der Stadt, die für den Zweck $25,000 ausgesetzt hatte, mit Aufspürung der Verbrecher betraut. Burns war durch den Mechanismus der Zeehandelaar-Bombe auf den Gedanken gebracht worden, daß die Urheber des Verbrechens im Osten zu suchen seien. Die Gewerkschaft der „Structural Iron Workers“ hatte angeblich seit langer Zeit einen Dynamitkrieg geführt gegen Unternehmer, die bei ihren Bauten Nichtgewerkschaftler beschäftigten, und die dabei benutzten Bomben stimmten angeblich genau überein mit der Zeehandelaar-Bombe. Diesem Verdachte folgend, gingen Geheimpolizisten in Kenosha, Wis., einem gewissen McManigal nach und sahen ihn mit einem Manne zusammenzutreffen, der der Beschreibung nach der gesuchte angebliche Brice zu sein schien, und von dem sich herausstellte, daß er in Wahrheit James McNamara heißt und ein Bruder ist des John J. McNamara in Indianapolis, Sekretärs und Schatzmeisters der „International Association of Bridge and Structural Iron Workers“. Wie dann James McNamara und McManigal aus Detroit nach Chicago gelockt und von hier aus, sowie der in Indianapolis verhaftete John J. McNamara von dort aus nach Los Angeles geschafft wurden, nachdem dort eine Grandjury in aller Stille auf Grund von Burns' Depeschen Anklagen gegen die Drei erhoben, wird den Lesern noch frisch in der Erinnerung sein.

Daß McManigal ein Geständniß abgelegt hat, welches den James McNamara als den Verüber, den John McNamara als Anstifter des Verbrechens hinstellt, wird der Anklage vermuthlich nicht mehr nutzen, als im Steunenbergfalle das Geständniß des Orchard genutzt, der sich zur Ausführung des angeblich von Moyer und Haywood bestellten Mordes bekannt hat. Es entsteht da immer der Verdacht, daß der Geständige die verlangten Aussagen gegen Andere macht, um sich selber Straflosigkeit zu sichern.

Die Anklage wird also auch im Falle der McNamaras andere Beweise des angeblichen Thatbestandes erbringen müssen. Sie wird beweisen müssen, erstens, daß James McNamara in San Franzisko war an dem Tage, als dort die 1000 Pfund Sprenggelatine gekauft wurden; zweitens, daß er in Los Angeles war zur Zeit, als dort die Explosion im Times-Gebäude erfolgte, oder wenigstens einige Stunden vorher; drittens, daß er thatsächlich die Bombe in das Gebäude gelegt hat und daß diese Bombe gleichen Ursprungs war mit den in den Häusern von Otis und Zeehandelaar gelegten, und viertens, daß er all' dies ihm zur Last gelegte gethan hat im Auftrage und nach den Weisungen seines Bruders John McNamara.

Diese Beweisführung zu erbringen, sie so vollständig und lückenlos zu erbringen, wie es nöthig ist zur Ueberführung—ist der Natur der Sache nach so schwierig, daß die Angeklagten vermuthlich nichts zu fürchten hätten, selbst wenn sie schuldig wären, und selbstverständlich erst recht nichts zu fürchten haben, wenn sie nicht schuldig sind.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— In den Kreisen der deutschen Aerzte, sowie der Achtundvierziger wird die heute aus Detroit, Mich., eingetroffene Kunde vom Ableben des auch hier wohlbekannten und hochangesehenen Nestors der deutschen Heilwissenschaft in Michigan, Dr. Herm. Kiefer, aufrichtige Theilnahme erregen. Dr. Kiefer war wohl der geistig hervorragendste Deutsche in Michigan, einer der letzten aus jener Zeit, die so viele geistig bedeutende Deutsche nach den Gestaden der Ver. Staaten brachte. Dr. Kiefer gehörte lange Jahre dem Verbande der Universität Ann Arbor an, auch war er Anfangs der achtziger Jahre Vertreter der Ver. Staaten in Stettin, im vorletzten Sommer wohnte er als alter Herr dem großen Heidelberger Korps-Jubiläum bei. Von seinen Söhnen ist der eine Gesundheits-Kommissär von Detroit, ein anderer der hiesige Lederhändler Edgar Kiefer. Dr. Kiefer erlag im Alter von 86 Jahren einer Operation.

Starb unter Qualen.

Hatte gestern Nachmittag tödtliche Brandwunden erlitten.

Florence, die vierjährige Tochter des Werkführers Frank Fischer, umtanzte gestern Nachmittag mit anderen Kindern ein in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 2717 S. 42. Ave., auf einer leeren Baustelle angezündetes Feuer. Bei dieser Gelegenheit geriethen ihre Kleider in Brand. Ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Kleine entsetzliche Brandwunden erlitten. Erst heute früh um vier Uhr wurde sie durch den Tod von ihren Qualen erlöst.

Der zwölfjährige Adolph Hubing, Nr. 474 York Straße, Blue Island, berührte gestern in jenem Städtchen einen mit der Glocke einer elektrischen Laterne verbundenen Draht und wurde durch den elektrischen Strom betäubt zu Boden gestreckt. Man schaffte ihn nach der elterlichen Wohnung, wo er schon nach wenigen Stunden starb.

In seiner Wohnung Nr. 41 W. 114. Place ist heute Morgen um vier Uhr der 37jährige Zimmermann John De Boer an den Folgen eines Sturzes, den er am 3. d. Mts. vom 3. Stock des Neubaues an Ost 92. Straße und Commercial Ave. erlitt, gestorben. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Noch immer bewußtlos.

Erwin W. Fearing, Nr. 620 N. East Ave., der gestern Morgen an W. Madison-Straße und Kenilworth Ave., Oak Park, gegen einen Lastkraftwagen der Firma Revell & Company anrabelte, aufs Pflaster fiel und lebensgefährlich verletzt wurde, ist im Oak Park-Hospital, wo er Aufnahme fand, noch nicht aus seiner Betäubung erwacht. Die Aerzte befürchten, daß er einen Schädelbruch erlitten habe. Sein Zustand wird für äußerst bedenklich gehalten.

Imported Humbser Beer

„A STORE FOR EVERYBODY“
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Die Dame, die Schuhe und deren Werth kennt, spart $1.50

Basement Verkaufsraum, südlich.

Ein Ankauf von über 3,000 Paaren hochfeiner Damen-Schuhe von einem der größten Fabrikanten von erster Klasse Schuhen im Lande; wir bringen dieselben am Freitag zu etwa der Hälfte ihres regulären Verkaufspreises zum Verkauf.

Patent Coltskin, Gunmetal und Vici Kid Schuhe, gehen hier zum Verkauf in den neuesten Herbst-Moden; jenen kurzen Vamp-Facons, mit hohen Cuban-Absätzen, starke winterschwere Sohlen, Cloth Tops, Leder Tops und einige mit Velvet Tops; in der That, einer der besten Schuh-Bargains der Saison; für morgen zu dem Preise von einem billigen Paar Schuhe offerirt, Knöpf- und Blucher-Facons, Größen für Alle genug; kein Paar weniger al 2.50 und bis $3 werth, morgen, das Paar...... 1.50

Spezieller 10c Strumpfwaaren-Verkauf Freitag

Main Floor

Freitag verkaufen wir etwa 5,000 Paar Männer-, Damen- und Kinder-Strümpfe zu 10c; Strümpfe, die das Doppelte werth sind.

Feine schwarze Lisle Halbstrümpfe f. Männer, nahtlose doppelte Sohlen......
Echtschwarze gerippte Kinderstrümpfe, nahtlos, dopp. Knie, Fersen u. Zehen, alle Gr.
Echtschwarze baumw. nahtlose Damenstrümpfe, mittleres und schweres Gewicht, auch echtschwarze fließgef. baumw. Strümpfe..
Feine farbige mercerized Damen-Strümpfe, nahtlos, strikt erstklassig, und werth das Doppelte und manche mehr als das Dopp.

Auswahl zu 10c das Paar

Wollene Kleiderstoffe-Rester, Yard, zu nur 25c

Main Floor

Rester von wollenen Kleiderstoffen, 38 Zoll breit, in Längen von 2 bis 8 Yds. Diese Partie umfaßt englische Cashmeres, Basket-Gewebe, Pin Checks, Tailor Suitings, Diagonals, Homespuns etc., alles hübsche schöne Stoffe in beliebten Schattirungen. Werth bis zu 50c, Haupt-Floor Booth — Freitag, die Yard für nur 25c

Futterstoffrester, 36 Zoll breit, fast jede gewünschte Länge, in solchen Stoffen wie Sateens, Percalines, Taffetas, Spun Glass etc. Gute Farbenauswahl; sowie in cream und schwarz; Werthe bis zu 25c; per Yard, 9¾c

Für zwei Saisons garantirter Futter-Satin, 36 Zoll breit, in großer Auswahl neuer Farben, einschließlich die beliebten Schattirungen von Emerald und Royal Purple; sowie cream und schwarz; werth 89c; die Yard zu 58c

$1 reinwoll. neues Herbst-Suiting, per Yd. 69c; Wie 54-zöll. reinwollene Homespuns; 54-zöll. reinwoll. Epingle Broadcloth; 52-zöll. engl. Scotch Tweeds, alle in den beliebten neuen Schattirungen gezeigt, die Yard zu 69c

Grelle schottische Plaids, 38 Zoll breit, in einer großen Auswahl von hübschen Entwürfen und Farben, so beliebt für Schulkleider für Kinder; 59c werth; die Yard für 39c

Schott. Tweed Suitings, 52 Zoll breit, in einer großen Auswahl von lohfarbigen sowohl wie grauen Mischungen gezeigt; sehr gute Sorte für lange Mäntel, Suits oder Skirts, werth $1.25; speziell für Freitag, per Yard, 98c

Seiden Seal Plush, 50 Zoll breit, extra gute Schwere und Qualität, eine ungewöhnlich gute Sorte zu dem Preis; $3 werth, Freitag, Yard für 1.98

Seidene Scarfings, 26 Zoll breit, in den neuen beränderten Herbst-Effekten und Farben; dieser Stoff ist 50c werth; morgen, die Yard für 25c.

Musikalische Humoristika

und Theater-Aufführungen aller Art für Vereine und Familien. Großes Lager von neuesten Schlagern soeben eingetroffen. Reich illustrirter Katalog von 48 Seiten mit Inhaltsangabe wird gratis versandt.

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Marie M. Milton geb. Steinbach

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 13. Oktober, vom Trauerhause, 3040 Logan Boulevard nach der St. Sylvesters Kirche, von dort nach dem Mt. Carmel Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dr. B. S. Milton, Gatte.
Ruby und John Benj. Milton, Kinder.
Elizabeth Steinbach, Mutter.
Frau Elizabeth Fernstrom, Frau Chas. Wallmeyer und John Steinbach, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Emil Roeder

im Alter von 35 Jahren am 10. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 14. Oktober, um 1 Uhr Nachm., von Ahlgrins Kapelle, 1918 21. Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Roeder, Bruder.
Theresa Hunings, Karolina Weber, Aloisia Dahn, Clotilda Schmidt, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Clara L. Bahl geb. Holz

im Alter von 41 Jahren und 1 Monat sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3902 Armour Ave., am Samstag Mittag um 12 Uhr nach Bethania. Tief betrauert von:

William Bahl, Gatte.
Herbert und Irene Bahl, Kinder.
Frank J. und Charles A. Holz, Brüder, nebst Verwandten. dosr

Todes-Anzeige.

Southwest Side Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Lena Stegemann

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2221 W. 20. Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Klara Maesse, Präsidentin.
Anna Werhan, Sekretärin, 2300 W. 21. Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Wittwe

Susanna Zepernick gebor. Hildgen

am 12. Oktober 1911 im Alter von 77 Jahren, 11 Monaten und 23 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, 3700 N. Sacramento Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Robert C. H. Zepernick, Sohn.
Martha Zepernick, Schwiegertochter.
Rudolph u. Henry Zepernick, Enkel.

Todes-Anzeige.

Distrikt 335 Deutscher Unterstützungs-Bund.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Emil Kipper

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 13. Oktober, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 1957 Belmont Ave., nach dem Bethania Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr Morgens in F. Otts Halle.

J. B. Neil, Präsident.
G. Ketchedoff, Sekretär.

„Hütte“, 21. Auflage. Des Ingenieurs Taschenbuch. 3 Bände. Geb. $5.40.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 170 W. Adams Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Axel

am 10. Oktober 1911 entschlafen ist. Beerdigung am Freitag Nachmittag um 1:30 vom Trauerhause, 1131 Whipple Str., nach dem Forest Home Friedhof. Mitglied der Herder Loge, Nr. 669, A. F. & A. M.; York Chapter 148, R. A. M.; Oriental Consistory, 32. Grad, Medinah Temple, A. A. O. N. M. S.; Lily of the West Loge, I. O. O. F.; Hedwig Rebekkah Loge, Nr. 249, I. O. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Axel gebor. Sey, Gattin.
Frau R. Sauk, Frau Charles Smith, William, Edward, Kitty, Jeanette, Emily, Lillian und der verstorb. Fred Axel, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Mathilda Barchmin geb. Konrad

am 11. Oktober im Alter von 59 Jahren, 11 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 14. Oktober, um halb ein Uhr, vom Trauerhause, 1837 Girard Str., nach der Evangelisch-Lutherischen Bethlehemskirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Barchmin, Gatte.
Elisabeth, Elsa, Wilhelm, Walter, Emma, Arthur, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Louise Zander geb. Grulig

am 11. Oktober 1911 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 14. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2820 Union Ave., mit Kutschen nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Zander Gatte.
Ewald, Frieda u. Amelia Zander, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Francis Hose geb. Seidel

nach schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5206 Irving Park Blvd., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Hose, Gatte.
Elsa, Arno und Margaretha, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter und Gattin des verstorbenen Friedrich Stiegmann

Karolina Stiegmann geb. Stohl

im Alter von 64 Jahren, 4 Monaten und 17 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1 Uhr Nm. vom Trauerhause, 2221 20. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

dofrsa Friedrich Stiegmann, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Nicholas Weber

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Leiche ist in Zubers Leichenkapelle, 2938 Lincoln Ave., aufgebahrt. Beerdigungsanzeige später.

Frau Nicholas Mertes, Jakob Weber und P. J. Weber, Kinder.

Gestorben: Peter Luxen, am 11. Oktober 1911, 56 Jahre alt. Geliebter Gatte von Susanna Luxen, Vater von Frau John Arens, Frau Jas. J. Curry (Lincoln, Neb.), Nikolas, Mathias, John und Peter Luxen. Beerdigung am Samstag, den 14. Oktober, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4011 Jackson Str., nach der Heilig Geist Kirche zum Requiem Hochamt, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. do-r

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Schwester und Tochter

Minnie Fischer

die am 12. Oktober 1910 gestorben ist.

Ach, zu früh bist du von uns geschieden,
Umsonst war unser Flehen,
Ruh' nun sanft in Gottes Frieden,
Bis wir uns droben wiedersehen.

Gewidmet von deiner lieben Mutter und Geschwistern

Gestorben: Carrie Reinab, am Donnerstag, den 10. Oktober, in ihrer Wohnung in Cortland, Ill. Beerdigung am Freitag, den 13. Oktober, im Forest Home-Friedhof um 12:30 Nachm. Bitte keine Blumen.

Deutsches Theater

1223 Sedgwick Str. Tel. North 1124.
Direktion: Max Hanisch.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, Abends 8:15 Uhr, mit glänzenden neuen Kostümen und Dekorationen:

BOCCACIO

Komische Oper von Zell u. Genee, Musik von F. von Suppé — Samstag, Mat., 2:15: „O, diese Weiber!“ Posse mit Gesang.

Todes-Anzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Wilhelm Axel

am Dienstag, den 10. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Oktober, um 1:30 Nm., vom Trauerhause, 1131 S. Whipple Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Die Brüder sind ersucht, am Freitag, den 13. Oktober, punkt 1 Uhr Nachmittags, im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

Charles Biezen, Mstr. v. St.
Gustav Schacz, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Emil Kipper

am Mittwoch, den 11. Oktober, sanft entschlafen ist im Alter von 47 Jahren, 3 Monaten und 3 Tagen. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1957 Belmont Ave., am Freitag um 9 Uhr Morgens, nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Babette Kipper geb. Ruck, Gattin.
Frau Rieke Ruck, Schwiegermutter.
Henry und Friedrich Ruck, Brüder.
Frau Minnie Lang, Schwester, nebst Schwäger und Schwägerinnen.

Ruhe in Frieden.

Gestorben: Chas. Brandel, geliebter Vater von Chas. F. Brandel und Franz L. Brandel, 61 Jahre alt. Beerdigung Samstag, den 14. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4041 Drake Ave., nach dem Graceland Krematorium. mido§r

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter

Minnie Fischer

die heute vor einem Jahre, am 12. Oktober 1910, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du Treue uns verließest,
Und Wehmuth senkt sich auf uns nieder,
Die bittere Trennungsthräne fließet.
Ein Jahr ist bereits verflossen
In Jammer und in herbem Schmerz,
Seit du die lieben Augen hast geschlossen,
Es bricht uns fast das Herz.
Standhaft hast du stets ertragen
Deine Sorgen, deine Plagen,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Ach, du hast jetzt überwunden
Alle bitteren Leidensstunden,
Ruhe sanft, in Himmelshöhen
Hoffen wir ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten, Kindern und Mutter.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungen zu haben. — General-Office: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 790. Toll Aus Forest Park 757.

Fred J. Hutermeister, Präs. Fred Maud, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

GRAND—Nächste Mat. Samst.
Das neue militärische Schauspiel:
THE AFFAIR in the BARRACKS
Vom Verfasser von „Fenn Kleschna“.
Nach dem deutschen
„Kasernenluft“

Chicago Schützen-Verein

Sonntag, den 15. Oktober
Königskrönung und allgemeine Preisvertheilun

Hauptattraktion: Schießen auf drei Ehrenscheiben. Schöne, werthvolle Preise stehen den besten Schützen in Aussicht. Punkt 2 Uhr 30 Min. wird ein großartiges Bankett seinen Anfang nehmen, gewürzt durch gute Speisen und Getränke und Mitwirkung von Bachmanns Orchester. Schützen, deren Familien und Freunde sind freundlichst eingeladen.

Geo. Kersten, Präs.; A. Michels, Sekr.; Hy. Schurz, Chr. Nast, Schützenmeister.

Großes Weinlese-Fest,

veranstaltet vom
Turn-Verein Eiche,

am Samstag, den 14. Oktober, Abends 8 Uhr, u. Sonntag, 15. Okt., Nachm. 3:30, in der Eiche Turnhalle, Kensington. Eintritt im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c @ Person. Originelle Weinstube! Großartiges Programm! ok8 12

National-Fest

(Novemberfest)
verbunden mit Konzert u. Ball
— der —
Ver. Schweizer Vereine

abgehalten am Sonntag, den 29. Oktober 1911, Anf. 3 Uhr Nachm., in der Nordseite Turnhalle, N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Tickets im Vorverkauf 35c die Person, an der Kasse 50c die Person. Große Kinderaufführung „Amerika“, geleitet von Frau Minna Schmidt. ok12,19,26

Agitations-Versammlung und Ball

veranstaltet vom
Unterstützungs-Verein „Schillertreue“

in Robinsons Halle, 1619—21 N. California Ave., nahe North Ave., Sonntag, den 15. Oktober 1911. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c pro Person, an der Kasse 25c.

Großes Konzert und Ball

veranstaltet vom
Douglas Damen-Chor

Sonntag, 15. Oktober 1911, in Heerberts Halle, 2135 Blue Island Ave. Anfang 3:30 Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, Kassen-Tickets 35c. Kinder zahlen vollen Eintrittspreis.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.

Cafe Hungaria

219 North Ave.
Ecke Wieland Str., unweit d. Deutschen Theaters.
Otto B. Tunkel, Eigenthümer.

Nächsten Samstag, 14. Oktober 1911: Erstes Konzert des beliebten Wiener Tenoristen Willy Fischer; W. Christoph, der bekannte Kapellmeister, am Piano. Ebenso jeden folgenden Abend: Konzert von 8 bis 12 Uhr. Vorzügliche Wiener und ungarische Küche. Meister-Bräu an Zapf, sowie die besten Weine, Liköre u. Zigarren.

Chas. Lueneburg's

Elegantes Büffet verbunden mit erstklassigem Restaurant.
15-17 W. Division Str., nahe State Str.
Alle import. Getränke. Aufmerksame Bedienung. Freunde und Gönner freundlichst eingeladen.

Die Deutsche Hebammenschule

öffnet das 37. Semester am 10. Oktober 1911.
(Unterricht in Deutsch und Englisch.)
Näheres ertheilt
Dr. F. Scheuermann
2043 Irving Park Blvd.

Große Werthe in Kinder-Trachten

Weiße Bearskin Coats für Kinder — wie Abbildung — doppelknöpfig, Quilted Futter, gute $5 Werthe — für morgen unser großes 3. Floor-Spezial — für nur 2.98

Polo Coats f. Kinder, in grau und braun, mit Sammet- und farbigen Besatz, großen Taschen, $10 werth, für 6.98

Reinwoll. Sweaters f. Kinder, sortirte Farben, einfachknöpfig, mit Sailorkragen, 2.50 werth, 1.75

Schwere Flannelette Nacht Drawers für Kinder, rosa und blau gestreift, Größen 2 bis 6 Jahre, speziell für nur 19c

Lange Coats f. Babies, feine Cassimeres, Bedford Cords od. Kunst Pelzsachen, mit starkem Seidenfutter, Braid oder Medallions besetzt — $6 werth, für 3.98

Seiden-Bonnets für Babies, mit starkem Futter, Turnback Effekt, mit Rosetten-Besatz, für nur 69c

Seide- u. Wollestrümpfe f. Babies, drei Paar für $1 — Paar für 35c

Feine Muslin Korset Covers, gut gemacht, hübsch mit Stickerei oder Spitzen besetzt und mit Band durchzogen, 75c werth, für 49c

Princeß Slips aus feinem Muslin, Flounce besetzt mit Stickerei, Cover mit Spitzen, $1.50 werth, für 98c

Damen-Roben aus Serpentine Crepe, Empire-Facon, hübsch mit Band besetzt, gute Breite und Länge, $2 werth, für 1.49

Großer Verkauf von Unterzeug

Bequeme Winter-Kleidungsstücke für Damen, Mädchen, Babies und Knaben, alle speziell markirt für den morgigen Verkauf.

Mittelschwere fleecegefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, Ecrufarbe, 39c Qual., morgen 21c

Theilweise woll. graue Leibchen u. Beinkleider für Damen, fein gerippt, Form passend, sehr $1 Qual., morgen 69c

Naturgraue woll. Leibchen und Beinkleider für Damen, vorzügliche winterschwere, alle Größen, 1.25 Qual., 85c

Flat Australian woll. Leibchen und Beinkleider f. Damen, naturfarbig, weich und warm, $1.69 Qualität, 1.25

Gerippte baumwoll. Leibchen u. Beinkleider für Kinder u. Mädchen, extra starkes Seal gefleeztes Futter, regul. 39c, 59c und 69c Werthe, je nach den Größen — morgen, alle Größen, 33c

Union Suits für Knaben — 75% Wolle, weich finished, Form passend, Winterschwere, $1.50 Sorte, 85c

Flat wollene Unterhemden und Hosen für Knaben, naturgrau, die Standard 75c Sorte, für 50c

Gerippte baumw. Union Suits für Damen, perfekt passend, leicht gefliezt, weiß gebleicht; sehr speziell für nur 50c

Wollene Muster-Strümpfe für Damen, 25c, 35c und 50c-Qualität, die Auswahl 23c

Market- und Grocery-Spezialitäten

Ceresota, Pillsbury oder Gold Medal Mehl, 1/4 Barrel Sack, 1.59

Snider's od. Club House Catsup, 3 Pt. Flaschen	55c	Weiße Limabohnen od. Succotash, 3 Pfd.	12c
Himbeer- od. Erdbeer-Preserven, Pfd. Jar	21c	Imp. geräuch. Sardinen in Oel, 6 Büchsen	25c
Granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung von $1 ob. mehr	10c	Uncle Jerry's oder Aunt Jemima Pfannkuchenmehl, 4 Packete	25c
Alimag Makaroni od. Spaghetti, 3 Pack.	25c	Richelieu Salatdressing, Flasche	23c
Gilbert's Bouillon & Baking, 2 Fl.	35c	Silver-Siegel Spec. Freitags Pfd.	35c
Kondens. Milch	25c	Cream Rye, bottl. 9 Jahre alt	67c
Pork Santa Clara Zwetschen	15c	Monogram Whisky	1.05
Welch's Rohr- u. Maple-Syrup, ¼ Gall.	35c		1.45
Feines Tafelsalz, 2 Säcke 15c			89c

[illegible]

Rothschild & Company

State and Van Buren Sts. and Wabash Ave.

Lokalbericht.

Der Fall Solon.

Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens kommt im Appellhof zur Verhandlung.

Der Antrag, das Verfahren gegen den Straßenkommissär Frank W. Solon, das mit seiner Wiederanstellung endete, wieder zu eröffnen, kam gestern im Appellhof vor den Richtern Duncan und Baume zur Verhandlung. Korporationsanwalt Sexton vertrat die Stadt und verlangte Zeit, um eine Antwort auf die Klageschrift einzureichen. Es wurde ihm eine Frist von zehn Tagen gewährt. Die Klägerin, die Zivildienstreformvereinigung, behauptet, daß Hilfskorporationsanwalt Beckwith die Interessen der Stadt in dem Verfahren Solons gegen die Stadt nicht in gebührender Weise wahrgenommen habe.

Großloge erwählt Beamte.

In einer Sitzung hinter verschlossenen Thüren, die im Medinah-Tempel stattfand, wurden gestern die Beamten der Großloge der Freimaurer von Illinois für das kommende Jahr erwählt. Es war die 72. Wahl. A. H. Scroggin von Lexington wurde zum „Junior Grand Warden", Leroy A. Goddard, Präsident der Chicago Staatsbank, zum Groß-Schatzmeister und Isaak N. Cutter von Camp Point zum Groß-Sekretär erwählt.

Swißco macht das Haar wachsen

Beseitigt Schinnen und gibt grauem oder verblichenem Haar seine natürliche Farbe wieder. Färbt oder beizt nicht.

Große Probeflasche frei.

Länger keine Entschuldigung für Kahlköpfigkeit. Diese große Entdeckung erzeugt Haar, verhindert Kahlköpfigkeit, kahle Stellen, Haarausfall, gründige Kopfhaut, wunde Kopfhaut, Schinnen, Kopfhautkrankheiten, und verhindert graues Haar. [illegible]

Zum Verkauf und empfohlen in allen Apotheken und Drogen-Departements zu 50c und $1 die Flasche. [illegible]

Kaumeyer-Konzert.

Auftreten eines vielversprechenden jungen Violinisten am nächsten Sonntag.

Am kommenden Sonntag Nachmittag wird sich in der Musikhalle des Fine Arts Building ein junger Geiger hören lassen, dessen Auftreten mehr als vorübergehende Aufmerksamkeit verdient. Der jugendliche Künstler, Carleton Kaumeyer, ein Chicagoer Kind, hat schon gelegentlich seines ersten öffentlichen Auftretens vor einigen Jahren die günstigste Beurtheilung gefunden, und der Entwickelungsgang, den er seither durchgemacht hat, ist höchst bemerkenswerth. Sein Lehrer, der hiesige wohlbekannte Geiger und Lehrer Alexander Lehmann, zählt ihn zu seinen begabtesten Schülern und vergleicht ihn mit Bert Schmidt, einem seiner anderen Schüler, der sechs Jahre bei Herrn Lehmann studirt hat und gegenwärtig erster Violinist im Kaim-Orchester in München ist. Ton und Technik Kaumeyers werden als wundervoll gerühmt. Er wird Händels Sonate in E-dur, Bruchs G-moll-Konzert und einige kleinere Sachen von Lehmann, Massenet, Kreisler, Mendelssohn-Burmester, Schubert-Wilhelmj und Zarcycki spielen. Den Rest des Programms wird die bekannte Pianistin Mae Doelling ausfüllen.

* Saloonkeepers! — Achtung! — Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen? Wollt Ihr das Bier wechseln? Sprecht vor bei der Geo. J. Cooke Co., Adolph Brandt, Agent, Green und Madison Straße. Dieselben gehören nicht zum Trust und können Euch viel Geld ersparen.

sfondido—Jlok

Ein alter Schwindel.

Drei Männer, die sich für Ausbesserungsarbeiter der Chicago Telephone Co. ausgaben, stahlen in der Wohnung von John Hanson, Nr. 2347 Frankfort Str., gestern Nachmittag Schmuck- und Kleidersachen im Werthe von $249. Ihr Benehmen kam Frau Hanson verdächtig vor und sie benachrichtigte den Gatten, dieser sah aber die Gauner nur noch in einem Buggy davonjagen.

Wieder eine Bombe.

An einem elektrischen Leitungspfahl der Commonwealth-Edison Co., an der West 35. Straße und Stewart Ave., wurde heute früh eine Dynamitbombe zur Explosion gebracht, und dadurch wurden die Leitungsdrähte nach mehreren geschäftlichen Anlagen in jener Gegend zerstört, auch die Fenster in den benachbarten Häusern, aber Niemand verletzt. Es ist dies der zweite derartige Schurkenstreich in der Nachbarschaft in kurzer Zeit.

— Darum. — A.: „Diesem Herrn scheint es aber jetzt schlecht zu gehen." — B.: „Ja, er ist ganz verwechselt."

Das Doppel-Jubiläum.

Feier zum 40jährigen Bestehen des Zymotechnischen Instituts und seiner Brauschule.

König Gambrinus in höchst eigener Person schritt gestern Abend unter den Klängen des Düppeler Schanzenmarsches, von vier Pagen geleitet, durch den Festsaal im Germania-Klubhause. Auf dem Podium machte er Halt, um, theils gegen die Festversammlung, theils gegen den auf dem Ehrenplatz sitzenden Dr. J. E. Siebel sr. gewendet, eine poetische Rede zu halten, in welcher Dr. Siebels Verdienste nach Gebühr gewürdigt wurden. Dann zog Gambrinus die Hülle von einem großen Glasgehäuse, und ein prachtvoller silberner Liebesbecher kam zum Vorschein. Den Becher hatte der Verein der Alumnen der Brauerschule vom Zymotechnischen Institut dem verehrten Lehrer gewidmet, anläßlich der Feier des zehnjährigen Bestehens der Brauerschule, welche der Verein gestern Abend veranstaltete.

Ueber vierhundert Herren und Damen ließen sich an den festlich gedeckten Tischen nieder, als der Präsident des Alumnen-Vereins, Herr John Knell jr., die Anwesenden willkommen hieß, um den Vorsitz dann an Herrn Karl Härting abzutreten.

Karakteristisch für den alten Pionier, den deutschen Gelehrten vom alten Schrot und Korn, der im Westen auf dem Gebiete der Gährungskunde und des auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Brauverfahrens zuerst bahnbrechend gewirkt hat, war die Erwiderung Dr. Siebels auf die Widmung. Er sei ja gar nicht der Begründer der Brauerschule, erklärte er; diese That müsse vielmehr seinem Sohne, Dr. Fred P. Siebel, zugeschrieben werden. Es sei erklärlich, daß die Alumnen, frühere Schüler der Schule, bei der heutigen Feier die Gründung der Schule vor zehn Jahren und ihre so erfreuliche Entwickelung zur Hauptsache machten, allein er müsse doch hervorheben, daß sein ureigenstes Werk die Begründung des Zymotechnischen Instituts vor nunmehr 40 Jahren gewesen sei. Groß seien damals die zu überwindenden Schwierigkeiten gewesen, er sei eigentlich zu früh gekommen, während es ihm später passirt sei, zu spät zu kommen. Das ihm überreichte Autographen-Album mit den Namen aller früheren Schüler werde ihm stets ein theures Andenken bleiben, der silberne Becher aber sei für sein bescheidenes Heim viel zu groß und prächtig und würde im Zymotechnischen Institut seinen Platz finden.

Herrn Friedrich Stuhlmann, der seit dem Bestehen der Brauerschule auf dem wichtigen Posten des Laboratorien-Verwalters unermüdlich thätig ist, überreichte Dr. Siebel zur Anerkennung seiner treuen Dienste eine kunstvoll gearbeitete Medaille. Herr Stuhlmann legte in seiner Dankrede u. a. Verwahrung dagegen ein, daß Dr. Siebel das Verdienst der Gründung der Brauerschule ganz auf seinen Sohn abwälzen wolle, sei es doch der Geist des Vaters gewesen, der im Sohne gesteckt hätte.

Auch Europa hatte Vertreter zur Feier des Zymotechnischen Instituts gesandt, und einer von ihnen, Dr. Karl Fehrmann von der Versuchs- und Lehranstalt Berlin, feierte Dr. Siebel als einen „wirklichen Professor", d. h. einen Mann, der nicht nur ein guter Lehrer, sondern auch ein wahrer Freund und Berather seiner Schüler sei. Daraus erkläre sich die liebevolle Anhänglichkeit und die Begeisterung, welche die Alumnen ihrem Dr. Siebel und ihrer früheren Alma Mater entgegenbrächten.

Außer für Hrn. Stuhlmann brachte der Abend auch für Herrn Markus Mägerlein, den tüchtigen Sekretär des Alumnenverbandes, eine freudige Ueberraschung in Gestalt eines Geschenks, und zu den Rednern des Abends zählten neben den Herren Knell, Härting und Siebel sr. auch ein Vertreter des Bürgermeisters, sowie Herr Oskar Ruh, der über die Amerikanische Gesellschaft für Brautechnologie sprach, und Dr. Fred P. Siebel, der den Alumnenverband feierte.

Die auserlesenen Tafelgenüsse wurden mit musikalischen Vorträgen von Ballmanns Orchester, des Northwestern Doppel-Quartetts und einiger Solosänger gewürzt. Bei dem Bankett erhielten die Damen, bei dem darauffolgenden gemüthlichen Kommers die Herren sehr hübsche Andenken an den prächtig verlaufenen Abend.

Das Doppel-Jubiläum wurde am Nachmittag mit einer Versammlung im Germania Klub eingeleitet, in welcher Dr. Siebel über „Alkoholische Getränke als Stimulantien, Nahrungs- und Genußmittel" sprach, und Dr. Fehrmann und Dr. P. Lindner, beide von der Versuchs- und Lehranstalt in Berlin, sowie Dr. von Laer von der Brauerei-Akademie in Brüssel Vorträge hielten. Auch wurde ein Aufsatz des an persönlicher Anwesenheit verhinderten Dr. Adolf Gluß aus Wien verlesen.

TIZ — Gegen wunde Füße

Müde, schmerzende, geschwollene, riechende, schwitzende Füße? Hühneraugen, harte Haut oder Leichdorne? Gebraucht Tiz. Es wirkt schnell und sicher.

Es wird Euch gefallen, Tiz zu gebrauchen. Das angenehmste Mittel, das Ihr je versucht habt — und es hilft.

Endlich gibt es hier eine sofortige Linderung und eine nachhaltige Heilung für wunde Füße. Keine müden Füße mehr. Keine schmerzenden Füße mehr. Keine geschwollenen, übelriechenden, schweißigen Füße mehr. Keine Hühneraugen mehr. Keine harte Haut mehr. Ganz gleich, was Euren Füßen fehlt, oder was in der Welt Ihr auch versucht habt ohne Linderung zu finden, probirt Tiz.

Tiz ist gänzlich verschieden von allem, von dem Ihr je für den Zweck gehört habt. Es ist das einzige je hergestellte Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz gemacht ist, die giftigen Absonderungen, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen einfach die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Es wirkt sofort. Ihr werdet Euch wohler fühlen gleich nach dem erstmaligen Gebrauch. Gebraucht es eine Woche lang, und Ihr könnt vergessen, daß Ihr je wunde Füße hattet. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen ließe.

„Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder es wird direkt an Euch gesandt, wenn Ihr es wünscht, von Walter Luther Dodge & Company, Chicago, Ill."

Die Woche der speziellen Bargains bringt für Freitag diese unvergleichl. Ersparnisse

Der Handschuh-Laden offerirt:

(Main Floor, Center.)

Kayser's seidegefütterte Cashmere Handschuhe für Damen, nur schwarz, Zwei-Clasp Muster, die allerbeste Qualität, echtes Seidefutter, Standard 50c Werthe, zu 31c

„Great Western" lederne Arbeits-Handschuhe und Fausthandschuhe für Männer, gefüttert oder ungefüttert, werth bis zu 60c, morgen die Auswahl zu 33c

Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store — State Madison and Dearborn Sts.

Spitzen waren nie so billig.

(Main Floor, State Straße.)

Venise und Oriental Spitzen Allovers, in weiß, Cream und Ecru, alle die neuen kleinen Entwürfe, ausnahmsweise gute $1.00 Spitzen, Freitag die Yard zu 69c

42-zöll. reinseidene schwarze Chantilly Allover-Spitzen, betupfte und die neuen kleinen geblümten Effekte, gewöhnlich sind sie $1.50, Freitag die Yard zu 98c

Der Oktober-Verkauf von Seide.

(Main Floor und Basement, State Str.)

50c Leola Tussah Seide zu 29c. Die beste aller Tussahs, speziell für den Boston Store gemacht, ungewöhnl. grelle, glänzende Appretur, schwere Qualität, unser eigener ausschließlicher Entwurf, in Dutzenden von entzückenden Mustern. In schwarz, weiß und all den neuesten Herbst-Farben, für Straßen- u. Gesellschafts-Kleider passend. Seht nach dem Namen „Leola", auf der Selvedge gestempelt; 27 Zoll breit, die 50c Qual., Yard (Basement) 29c

39c farbige Moire Seide zu 12½c. Abermals morgen, farbige Moire Seide, Qualität, die stets für 39c verkauft wird und es auch werth ist, zu 12½c. — Glänzende Appretur, schwere Qualität, die Sorte für Kleider und Besatz etc. Ausgezeichnetes Farben-Sortiment zur Auswahl. Freitag, im Basement, die Yard für 12½c

Fabrikrester von Seide, einfach u. fancy Gewebe, in schwarz und farbig, Längen passend für Kleider-Besatz, Halstrachten, fcy. Arbeit; Tausende zur Ausw., St. 59c, 49c, 39c, 29c, 19c, 10c, 5c

Reinseidene fancy Plaid Taffetas, reiche Farben-Kombinationen, helle und dunkle Effekte, Atlas gestreifte, fancy Novitäten und Clan Tartons, wirklich hübsch für fancy Waists, Kinder-Kleider und Trimming; ausgezeichnete dauerhafte Qualität; zu 69c die Yd. verkauft, 49c

10,000 Fabrikrester seid. Sammetstoffe, schwarz und farbig, einfach und Paon, in beliebten Längen für Kleider-Besatz u. Putzmacherei. Gerade wenn sie am meisten gebraucht werden u. Preis ohne Rücksicht auf Kostenpreis, morg., Basement) St. 39c, 29c, 25c, 19c, 15c, 10c, 5c

Kleiderstoff-Rester.

(Main Floor und Basement, State Str.)

Für Freitag eine vorzügliche neue Sendung von Mill-Restern, einschließlich Tausende von Yards von feinen ganzwollenen Coating Serges, Surah Serges und Indian Twill Serges, 38 bis 44 Zoll breit, in großer Auswahl von hellen und dunkeln Farben und Schwarz, die begehrenswerthesten Herbststoffe, die zu 75c vom Stück verkauft werden. Freitag (Haupt-Floor), Ausw., Yard 35c

Mill-Rester von feinen Cashmeres und Poplins, in Cream, Schwarz und allen begehrten Farben, Längen bis zu 8 Yards, werth 25c bis 35c vom Stück (im Basement), Freitag die Yard markirt zum Preise von nur 15c

Rester von Odds und Ends von Kleiderstoffen und Suitings, einschließlich Melrose Cloths, Cashmeres, Panama Cloths, gemischte Suitings usw., in guten wünschenswerthen Längen, werth bis zu 40c (Basement) Freitag, Yard 19c

Tausende von Mill-Restern von feinen Panama Cloths, 54 Zoll breit, so sehr wünschenswerth und beliebt für Waists, Skirts und Kleider — meistens in Schwarz und Navyblau, Längen bis zu 6 Yards, immer verkauft zu 50c vom Stück (im Basement), Freitag zu dem sehr niedrigen Preise von, die Yard 28c

$1 Strap Pumps für Damen, 69c

(Vierter Floor, Mitte.)

1500 Paar Strap Pumps für Damen, aus weichem Vici Kidskin gemacht, Opern-Zehe, nette kleine geschneid. Schleife, biegsame Leder-Sohlen, mittelhohe militär. Absätze, Größen 3 bis 7; überall nie für weniger als $1 verkauft 69c

Boots für Damen — $2 Velvet Knöpf-Boots $1.49. Mehrere hundert Paar Boots für Damen — aus schwarzem Velvet, neuer kurzer Vamp, biegsame Sohlen, Cuban Absätze, alle Größen zu 1.49

Für Sturm Rubbers für Damen, gemacht von neuem Rubber, Sturm-Facon, alle Größen, speziell 29c

Patentleder-Schuhe für Kinder 59c. Schuhe für Kinder, Patentleder-Vamps, lohfarbige Calfskin und Velvet Tops — Knöpf-Facon — biegsame gedrehte Sohlen — Spring-Absätze — Größen 3 bis 8 — Freitag für 59c

Der beschäftigtste Kleiderstoff-Laden.

(Dritter Floor, Dearborn Str.)

Denn die klügsten Einkäufer der Stadt wissen, daß die Werthe hier am besten sind.

36zöll. fancy figurirte Silkoline — in allen neuen Herbstfarben, für Comforterbezug, 12c Qual., Yard 7½c

Fabrik-Rester feine Nurse-gestreifte Kleider-Ginghams — alle Regulat. Streifen, überall 10c — die Yard 7¾c

36zöll. gebleichter Muslin, für Sheets etc., 9c werth, Yard 6¾c

36zöll. Dreß- und Wrapper Percale, mittlere und dunkle Farben, perfekte Stoffe, kosten 12½c, die Yard 8¾c

Fabrik-Rester doppelt gefaltete Etamines, Colonial, Luxury, und 4-Glas Effekte, 12½c, die Yard 8¾c

36zöll. ungebl. Sheeting — die Yard 5¾c; Schürzen-Gingham, blau kariert, so gut wie Amoskeag, speziell, Yard 5½c

Volle Größe gebleichte Betttücher, von besserer Sorte schwerem runder Faden Betttuchzeug gemacht, andere verlangen 65c; sehr speziell zu 45c; 45×36zöll. gebleichte Kissenbezüge, Freitag für 10c

10,000 Yards Rester von allen Sorten von Waschstoffen, lange Stücke, so lange sie vorhalten, Freitag, Yard 3½c

10 Kisten Royal Englisch Longcloth, für feines Unterzeug, spez. markirt für Freitag, 10 Yards-Rolle 53c

36zöll. weißer Gardinen-Swiß, punktirt, figurirt u. blumige Effekte, 12½c bis 15c, Yard 8¾c

Dreß Poplins, einfache und fancy Effekte, gut gewebt, auch diagonale Gewebe, in allen fancy Farben, Yd. 12½c

Schreibmaterialien.

100 Visitenkarten, mit Eurem Namen, Straßen- und Telephon-Nummer, nur 7c. Schreibpapier, 12 Doppelbogen, Fabric finished, 6 dazu passende Kouverte — das Packet 1c

Blankets.

Reinwoll. Bett-Blankets, einige leicht beschmutzt durch das Befassen, in weiß und farbigen Plaids, Seiden- und whipped Kanten, bis zu $6.00 werth, speziell, das Paar $4.39

Rugs.

5 bei 5 Fuß Wilton Velvet Rugs, in reichen orientalischen Effekten und hübschen Blumen- und Thier-Entwürfen, die Preise sind stets $2.25 — Auswahl für $1.48

Stickereien.

27zöllige Stickerei Skirtings, auf sheer Swiß, von egyptischer Baumwolle gesponnen, in feiner Qualität, in Ausgaben von hübschen Entwürfen, bis zu $1.00 werth, die Yard 39c

Tisch-Damast.

Turkey rother und weiß und blauer u. weißer Tisch-Damast, 58 Zoll breit, gebleichte oder farbige Entwürfe, echtfarbig, in lange 2000 Yards, die Yard 12½c

Comforters.

Große Sorte Bett-Comforters, mit schwerer Qualität geblümten Sateen überzogen, mit großer Sorte weißer „fluffy" Watte gefüllt, $3.25 regulär werth, morgen für $2.19

Eisenwaaren.

Beile, von Werkzeug Stahl gemacht — mit Hickory-Stiel; zu nur 39c — Bock-Säge, Gestell roth angestrichen, spezieller Preis für Freitag 29c

Stickereien.

Fabrikanten Muster-Stücke von Stickereien, Edgings und dazu passenden Einsätzen, sämmtlich rein und perfekt, in 5 und 6 Yard Rollen, zu nur beim Bolt verkauft, per Yard 5½c

Fancy Waaren.

Handbestickte Voile Waist Patterns, in eleganten Entwürfen, $3 Werthe, 98c. Gestempelte und tintirte Kissen-Tops in hübschen Entwürfen, die reguläre 10c Sorte, morgen, die Auswahl 4½c

Linoleum.

Extra dicke Qualität Linoleum, 4 Yards breit, durch den ganzen Fußboden gleich, eben eine Naht nöthig wäre, die reguläre 69c Qualität in anderen Läden, hier, morgen, per Quadrat-Yard 47c

Toilette Waaren.

Kirks löslich grüne Seife, 25c Gr. Lever Sanitol Zahn Puder, 25c Größe Büchse für 8c. Lazelles Talcum Powder (Main Floor) — 25c Größe 7c

Weckuhren.

Nickelplattirte Weckuhren, Shut off Lever warm (Main Floor), 25c. — Schwere gepreßte japan. Metall-Crumb Sets, regulär 75c (Main Floor), morgen, für 49c

Fancy Waaren.

Gestempelte, Kissen-Bezüge, neue Entwürfe, Initial frei gestempelt, Stück, 16c. Reinleinenes besticktes Floß; — nur in weiß; — speziell, per Strang zu nur 1c

Teppich.

Guter schwerer wendbarer 3 Ply Hanf-Treppen-Teppich, ½ Yard breit, in hübschen Mustern, 19c ist der niedrigste Preis, den Ihr anderswo zahlt; morgen, die Yard 8½c

Korsets.

C-B à la Spirite Korsets — Style 172, welche jetzt nie weiter geführt werden, aus gutem Coutil gemacht, gute Kniffe, Auswahl von Größen, $1.00 Werthe, für 79c

Ofen-Zuthaten.

Wood Ofenröhre, gereinigtes Stahl, Länge, 9c. Magic Ofen-Lining, paßt in jeden Ofen, 4 Brick 60c; und Brick, 30c; 15 Gallonen Aschenkanne, morgen, nur 85c

men Sommer, Schmutz, Kalb, Seibt, Merz, Seegers, Hentschell, Jckes und Best. Südseite: Behstedt, Wink, Langermann, Adams und Wagner. Westseite: Rahlfs, Fürst, Lüders, Lenzen, Beßler, Uihlein und Jürgens. Untersuchungsausschuß, Nordseite: Dietz, Seltmann und Scholer. Südseite: Langermann und Wink. Westseite: Beßler, Junker und Kranert. Musikausschuß, Ballmann, Katzenberger, Kalb, Harnstrom, Langrich, Wagner, Burl, Ring, Braun und Schmutz. Vergnügungs-Ausschuß, Hentschell, Hoyer, Gus. Schmidt, Seiler, Kaufmann, Hartmann, Scholer, Gundling, Eastmann, Knauer, Barginde, Ohlssen, Polzin, Dünsing, Grau, Büngener, Schmidt, Fick, Rübinger, Gruber, Lindemann und Nopenz. Finanzausschuß, Behstedt, Meesmann, Büngener und Seibt. Empfangsausschuß, Sommer, Schmutz, Seibt, Kalb, Meesmann, Huttmann jun., Kellner, Pammel, Kausche, Hetzel, Knaus, Dörr, Folschweiler, Horn, Hofmann, Edler, Prangley, Speyer, Braun, Neiß, Carr und Busch.

Frl. Elsa Scholer, welche soeben ihre musikalische Ausbildung in Köln beendigt hat, Frl. Luise Wendel und Frl. Florence Schubert erfreuten mit musikalischen und Frau Schrader mit humoristischen Vorträgen. Es war recht hübsch.

Der Skatverband Chicago, welcher das im nächsten Sommer hier stattfindende große Skatturnier und den Skatkongreß leiten wird, hat im Hotel Sherman gestern Abend folgende Beamte gewählt: Präsident, A. R. Brandt; Vizepräsident, John M. Heaney; Schatzmeister, Max L. Wolf; Sekretär, Henry Goetz; Direktoren: Julius Loeffler, E. W. Herbst, Anton Koehn, Wm. Braun, John D. Hoff, Ludwig Sigel und Bernhard Bear. Das erste Skatturnier wird am Sonntag, 12. November, im Hotel Sherman abgehalten werden.

Aus Vereinskreisen.

Der deutsche Landwehr-Verein feiert am Sonntag, dem 19. November, sein 21. Stiftungsfest in Schönhofen's großer Halle, verbunden mit Konzert und komischen Vorträgen; auch haben mehrere Gesangvereine ihre Bereitwilligkeit erklärt, das Fest durch einige ihrer besten Lieder verschönern zu helfen. Da dieser Verein sich einer großen Mitgliederzahl erfreut, und seine bisherigen Feste sich stets als erfolgreich erwiesen haben, so hofft das Festkomite, daß auch bei dem diesjährigen Feste die Mitglieder und deren Freunde sich zahlreich betheiligen werden. Das Festkomite bietet Alles auf, um das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Mitglieder anderer Militärvereine und deren Damen haben freien Eintritt. Nach dem Konzert Ball. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Gesellschaft Erholung wies in ihrer monatlichen Versammlung, welche gestern Nachmittag unter dem Vorsitz der neuen Präsidentin, Frau Ida Schrader, im Schiller-Gebäude stattfand, $182 für ihre Schutzbefohlenen, einige vierzig alte deutsche Frauen und Männer, an. Frau Schrader ernannte darauf die Direktorinnen und die Ausschußmitglieder für das neue Vereinsjahr, wie folgt:

Direktorinnen, Nordseite: Die Da-

Imported Humbser Beer

Piano-Käufern

bieten sich ausnahmsweise Gelegenheiten.

Während unseres Oktober-Räumungs-Verkaufs

„Upright"-Pianos

gebrauchte, von $70 aufwärts.

Nur in Konzerten gebrauchte, so gut wie neue

„Kimball"-Pianos

25 Prozent Rabatt

Leichte monatliche Zahlungen!

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

boft

Müssen umfahren.

Infolge des Neubaus der westlichen Anfahrt zur Brücke an der Chicago Ave. durch die Chicago Railways Co. machten die Straßenbahnwagen jener Linie heute einen Umweg über die N. Halsted, West Division und Larrabee Straße, infolge dessen viele Passagiere zu spät zur Arbeitsstätte kamen.

— Zu Akron, O., stürzte ein, aus verstärktem Konkret gebauter Bahnviadukt unter Donnerkrachen ein, und der Güterbahnhof der Cleveland-, Akron- & Cincinnatibahn wurde dabei zerstört.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.

[illegible]

Chicago Medical Clinic

526 S. State Strasse.

[illegible]

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

[illegible]

[illegible]

Der Schlüssel zur Manneskraft!

[illegible]

— Es kann der Beste nicht in Frieden leben, wenn ihm es fehlt — dieses liebe Geld.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag-Bargains!

Anzüge — 1800 2-Stücke Knaben-Anzüge — alle neuen Herbst-Modelle, einfache oder Knickerbocker-Hosen, Alter 2½ bis 17 Jahre, beste $2.50 Werthe, Freitag offerirt für nur **1.35**

Handtuchzeug — 100 Stücke von „Twilled" Handtuchzeug—mit echtfarbigem rothem Border versehen — die reguläre 8c Qualität — bei diesem Verkauf die Yard für nur **3¾c**

Ueberzieher — Partie von neuen Herbst Russian Knaben-Ueberziehern, in vollen Gr. m. Auto-Kragen gemacht, Alter 2½ bis 10 Jahre, auch 2-Stücke Anzüge 2½—17 J., beste $3 Werthe, Freitag **1.98**

Gingham — 2 Kisten von Schürzen-Gingham — blau und weiß karrirt — in allen Größen von Checks — werth bis zu 8c — bei diesem Verkauf die Yard offerirt für nur **5½c**

Anzüge — Partie von Anzügen für Männer u. junge Männer, blaue Serges und fancy Mischungen, werth bis $10; Freitag in 2 Partien, für 3.98 und **6.48**

Flanell — 4000 Yards von schottischem Outing Flanell, in allen neuen Herbst-Mustern — werth bis 12½c — Freitag die Yard für nur **7¾c**

Slippers — Lederne Haus-Slippers für Damen, mit starken Sohlen, alle Größen, die 75c Sorte, Freitag das Paar **40c**

Muslin — 2000 Yards starken ungebleichten Muslin, in Resten; volle Yard breit, die 8c-Sorte — die Yard für **5½c**

Schuhe — Hohe Top Schuhe für Kinder — Patentleder, farbiges Top, roth, farbig, schwarz und Velvet, Größen bis zu 8, werth 1.25 — Paar **79c**

Skirt Längen — Partie von Flanell Rock-Längen, in grün, roth und blau gestreift — die reguläre 30c Sorte — Freitag jedes offerirt für nur **19c**

Seife — Fels-Naptha Laundry Seife oder Galvanic Laundry Seife, — Freitag 5 Stücke verkauft für nur **19c**

Gardinen — 800 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, 2½ Yards lang, einfache und fancy Muster, werth $1, Freitag, Paar **43c**

Kohleneimer — Große Sorte stahlblecherne schwarze lackirte Kohlen-Eimer — der reguläre Preis ist 23c — Freitag für **13c**

Stroh-Matting — Yardbreites schwere Qual. Stroh-Matting — die reguläre 25c-Sorte — Freitag die Yard für nur **14c**

Theekessel — Blau und weiß emaillirte Thee-Kessel oder Kaffee-Krüge — 3-Quart Größe, die reg. 98c Sorte, Freitag **59c**

Kissen — Große Sorte Bett-Kissen — aus fancy gestreiftem Ticking hergestellt, werth 50c, Freitag für nur **29c**

Unterzeug — Schweres gefließtes Unterzeug für Männer, einfach- u. doppelbrüstige Hemden, alle Größen, speziell für **39c**

Kleiderstoffe — 40 Stücke von reinwoll. Sturm-Serges — in allen Farben — die 65c Sorte, Freitag die Yard **48c**

Unterzeug — Partie von wollenem Unterzeug f. Männer, Hemden und Hosen, jede Größe bis 50, werth bis $2.00, für $1.19; 98c, 79c und für **59c**

Foulards — 8,000 Yards von feinem Satin-Foulard fancy Muster in allen beliebten Schattirungen — regulärer Preis 50c, Freitag die Yard für **15c**

Unterzeug — Fließgefüttertes geripptes Leibchen und Beinkleider für Kinder — offerirt für 23c, 19c und für **15c**

Strümpfe — Reinwollene schwarze Cashmere-Strümpfe für Kinder, die besten 29c Werthe, Freitag das Paar für **19c**

Sweater Coats — Partie von Muster Sweater Coats für Männer, Knaben und Kinder, in allen Farben und Facons — werth bis $3.50, zu 39c, 69c, 98c und **1.98**

Strümpfe — Schwarze fließgefütterte baumwoll. Damen-Strümpfe — gute Herbstschwere — bei diesem Verkauf das Paar offerirt für nur **11c**

Kopftrachten — Bearskin Bonnets für Babies — einfach oder gekräuselt, schwarz, weiß, roth und grau — die 50c Sorte — für Freitag nur **25c**

Unterröcke — Partie von Flannelette Unterröcken, sehr voll gemacht — breite Flouning, einfach oder fancy gestreift, die besten 50c-Sorten — für nur **39c**

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NEW BRUNSWICK FIRE INSURANCE COMPANY of New Brunswick, in the State of New Jersey, on the 31st day of December 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		456,921.17
Interest, rents and dividends		30,994.25
Total income		$ 487,915.42
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 225,513.68
Expense of adjustment and settlement of losses		4,741.26
Interest or dividends to stockholders		19,985.00
Commissions or brokerage		103,037.71
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		62,032.66
Rents		2,500.00
Advertising, printing and stationery, postage etc.		7,433.87
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,040.06
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		7,290.42
Inspection and surveys		1,832.71
Repairs, expenses and taxes on real estate		6,958.62
State, insurance departments, taxes and fees		10,009.35
Other licenses, fees and taxes		3,738.80
Loss on sale or maturity of ledger assets		2,599.30
Agents balances charged off		288.55
All other disbursements		422.10
Total disbursements		$ 462,474.09
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 132,362.00
Mortgage loans on real estate		137,416.00
Book value of bonds and stocks		309,365.72
Cash in office and bank		20,582.62
Agents balances		71,832.77
Other ledger assets		100.00
Total ledger assets		$ 671,659.11
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		$ 3,471.83
Market value of bonds and stocks over book value		10,528.28
Gross assets		$ 685,659.22
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 392.17	
Other unadmitted assets	527.00	
		$ 919.17
Total admitted assets		$ 684,740.05
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$31,645.00	
Total	$31,645.00	
Deduct reinsurance	4,459.24	
Net amount of unpaid losses		$ 27,185.76
Total unearned premiums		359,628.06
Dividends accrued		61.10
Taxes		2,500.00
Return and reinsurance premiums		776.23
Total liabilities		$ 390,151.15
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,797,053.00
Total premiums received during the year		22,605.11
Total losses incurred during the year		10,525.02

GEO. A. VIEHMANN, President.
CHAS. A. ROSS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 24th day of January 1911.

[seal] E. B. WYCOFF, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NORTH BRITISH and MERCANTILE INSURANCE COMPANY of New York, in the State of New York, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 572,355.48
Interest, rents and dividends		56,767.05
Profit on sale or maturity of ledger assets		6,930.17
From all other sources		1,619.90
Total income		$ 637,672.60
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 199,504.68
Expenses of adjustment and settlement of losses		3,523.82
Interest or dividends to stockholders		20,000.00
Commissions or brokerage		156,832.24
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		20,227.30
Rents		2,850.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		4,174.32
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		563.31
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc.		8,645.83
Inspection and surveys		1,228.51
State, insurance departments, taxes and fees		8,759.42
Other licenses, fees and taxes		1,461.98
Decrease in book value of ledger assets		1,181.90
Total disbursements		429,953.31
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$1,644,483.52
Cash in office		10,530.53
Agents balances		61,420.43
Other ledger assets		500.00
Total ledger assets		$1,716,934.48
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 13,995.00
Gross assets		$1,730,929.48
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 1,515.83	
Book value, bonds and stocks over market value	76,833.52	
		$ 78,349.35
Total admitted assets		$1,652,580.13
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 9,403.00	
Losses in process of adjustment or in suspense	38,550.00	
Losses resisted	12,790.00	
Total	$60,743.00	
Deduct reinsurance	13,960.59	
Net amount of unpaid losses		$ 46,782.41
Total unearned premiums		431,999.19
Taxes		11,000.00
Total liabilities		$ 489,781.60
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$4,910,242.00
Total premiums received during the year		37,000.25
Total losses incurred during the year		11,437.54

E. G. RICHARDS, President.
J. F. HASTING, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 31th day of January 1911.

[seal] GEO. H. COREY, Notary Public.

— Divergenz. — Tochter (deklamirend): „O, schöne Zeit des Reisens!" —Vater (Rheumatiker): „Hör mir auf mit der schönen Zeit des Reißens!"

— Möglicher. — A.: „Wie elegant die Bankiersgattin und ihre Tochter gekleidet gehen, ich glaube, die lassen Alles in Paris arbeiten." — B.: „Ich fürchte eher, der Bankier fängt an, die Depots zu unterschlagen!"

Lokalbericht.

Gegen Tiefbahn.

Vertreter der Kaufmannschaft aller Stadttheile gegen Schleife.

Für feste Brücken.

Tiefbahn bedeute Untergang des kleinen Geschäftsmannes, Monopolisirung des Handels durch den Schleifenbezirk, Lähmung der Entwickelung der Stadt.

Die Nordwestseite-Kaufmannschaft, welche im letzten Frühjahr gegründet wurde, um darauf hinzuwirken, daß von den öffentlichen Geldern ein entsprechender Antheil für bleibende Verbesserungen und die Entwickelung der Nordwestseite verwendet werde, hatte auf gestern Abend nach dem Great Northern-Hotel eine Versammlung von Vertretern der rund 200 Geschäftsleute- und Verbesserungsvereine der Stadt berufen, um die Frage des Baues einer Tiefbahn zu besprechen. Als Standpunkt der Gesellschaft war in der Einladung festgelegt worden, daß der Stadtrath einen Sonderausschuß ernenne, um einen Plan zu entwerfen, so daß alle wichtigen Verkehrsstraßen von Stadtgrenze zu Stadtgrenze, auch die Straßenbahn- und Hochbahnlinien, soweit es praktisch ist, durchgelegt werden. Dadurch würden die Möglichkeiten eines geschäftlichen Wachsthums der Stadt vergrößert, die Verkehrsstauung beseitigt werden und die Nothwendigkeit des Baues einer Tiefbahn fortfallen. Dieser Plan könne zu einem Bruchtheil der Kosten der Tiefbahn ausgeführt werden und würde Tausenden von Grundbesitzern von Vortheil sein, während die Tiefbahn einigen wenigen von Nutzen wäre, und indem er einer größeren Zahl zugute komme, würde er unmittelbar die Entwickelung der Großstadt Chicago fördern. Daher wurden der Bürgermeister und die Mitglieder des Stadtraths ersucht, jeden Tiefbahn-Plan zu bekämpfen, bis die Straßen ausgebaut worden sind.

Nachdem Präsident R. J. Terwilliger die stark besuchte Versammlung begrüßt hatte und die Einladung verlesen worden war, legte der Vorsitzer eine Menge Zustimmungsschreiben vor, so vom Illinoiser Fabrikantenverband, dem Verein der Geschäftsleute in Lake View, dem der Apotheker, der Geschäftsleute der Südseite, der an der West 26. Straße, der West Side Commercial League, der West Side Business Men's Association, der Geschäftsleute von Süd-Chicago usw.

Tiefbahn unnöthig.

Herr J. J. Holmes von der Gesellschaft der Geschäftsleute der Südseite erklärte, daß in Chicago gar keine Tiefbahn nothwendig sei. Eine Tiefbahn bedeute stets eine Schleife, sei nur zu Gunsten der Kaufmannschaft im Hauptgeschäftsviertel, und gegen die Entwickelung der Geschäfts-Wohnviertel außerhalb jenes kleinen Bezirks. Wären die Fazilitäten vorhanden, um schnell in das Hauptgeschäftsviertel zu kommen, so würden alle anderen Stadttheile sich entwickeln, die Bevölkerung könne auch in den Außenbezirken alles kaufen, dessen sie bedürfe, ohne viel Zeit und Geld zu vergeuden. Aber die Tiefbahn werde auch eine Schleifenbahn werden, zum ausschließlichen Nutzen einer handvoll großer Waarenhausbesitzer. Die Tiefbahn werde aber nicht von diesen bezahlt, sondern von der ganzen Bevölkerung, zu der letzteren Schaden, denn die geschäftliche Entwickelung der äußeren Stadttheile werde dadurch aufgehalten. Die Bürger sollten ohne Rücksicht auf ihre parteipolitischen Ansichten zusammenhalten und solche Kandidaten für den Stadtrath wählen, welche ihre Interessen vertreten. Würde die Frage des Tiefbahn-Baues im Frühjahr zur Volksabstimmung kommen, so werde sie geschlagen werden, falls es gelingen sollte, die Massen der Bürgerschaft aufzuklären. Die Ansprache fand beifällige Aufnahme.

Nun wurde eine Liste der vertretenen Vereine verlesen. Es waren ihrer etwa hundert, zum Theil in Gruppen-Verbänden zusammengefaßt. Darunter sind folgende:

North West Side Commercial Assoc.
West Side Commercial Association.
Cook Co. Preß Club.
West 26. Str. Bus. Men's Assoc.
North Ave. Merchants' Assoc.
South End Bus. Men's Association.
Retail Merchants' Association.
Richmond Improv. Club.
Citizens' Progressive League.
Milwaukee and Armitage Ave. Bus. Men's Ass'n.
Rowona Club.
Central Ass'n. of Imp. Clubs.
Nobel Cameron Imp. Club.
25. Ward Prop. Owner's Ass'n.
North End Imp. Club of 27. Ward.
Brighton Park Imp. Club.
South Side Bus. Men's Ass'n.
Lake View Bus. Men's Ass'n.
South West Irving Park Imp. Club.
West North Ave. Bus. Men's Ass'n.
Blue Island Ave. Merchants' Ass'n.
Fed. Imp. Clubs der 27. Ward.
Hamburg Imp. Ass'n.
South West Side Affiliated Club (14 Clubs.)
Central Edgewater Imp. Ass'n.
10. Ward Taxpayers' Ass'n.
Woodlawn Bus. Men's Ass'n.
West Madison Str. Bus. Men's Association.
14. Ward Prog. Imp. Club.

BASEMENT | **CARSON PIRIE SCOTT & CO** | **BASEMENT**

Wir lenken Eure spezielle Aufmerksamkeit auf

Unsere Ausstellung ungarnirter Hüte

zu diesem sehr wohlfeilen Verkaufspreis — offerirt für **$2.95**

Ihr findet die korrekten Facons und vorzügliche Qualitäten Velvet in 25 verschiedenen Facons, groß und mittelgroß. Eine Auswahl, die Euch mehr als zufriedenstellt und die ganze Partie wurde speziell markirt zu **$2.95**

Feine Plüsch-Hüte mit Velvet Facings, großes Sortiment von guten Facons, mark. zu $2.95

Feine Filzhüte, nette 2-Tones, seid. u. Velvet-Facons. Sehr hübsche Offerte zu $2.95

Filz-Hüte—viele ausgezeichnete Werthe in etwa 80 Dutzend zu zwei Preisen—95c und 65c. Beaver Hüte in schwarz und farbig. Ein Verkauf von 20 Dutzend, Preis zu......$3.25

2 Korset-Modelle 1.50

Zwei Facons—eine für schlanke Damen, gemacht mit „Straight Lines" und sehr langem Skirt — Größen 18 bis 26, die andere für korpulente Damen, sehr lang unter der Waist Linie, Frontstangen reichen bis über den Unterleib hinaus—Größen 24 bis 36 — es wird Euch hier Gelegenheit geboten, hochfeine Korsets zu ungefähr der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises zu kaufen........ **$1.50**

Korsets—Rester von Sortimenten und beschmutzte Korsets—in einer großen Varietät von Modellen. Korsets zu dem doppelten und dreifachen Preis verkauft wurden, zu dem niedrigen Preis, um schnell damit zu räumen, — das Stück........ **50c**

Verkauf von Spitzen-Gardinen zu Ersparnissen, die durchschnittlich die Hälfte betragen

Nahezu 600 Paar feine Nottingham und Scotch Spitzen-Gardinen, in einer großen Auswahl von gefälligen Mustern, sowie in Weiß, Ivory, Arabian und zweifarbigen Effekten. Diese Gardinen werden gewöhnlich zur Hälfte mehr verkauft. Zwecks sofortiger Räumung zu diesem sehr niedrigen Preise markirt, das Paar zu........ **$2.50**

250 Paar Scrim Gardinen, die meisten davon besetzt mit Spitzen-Einsätzen und Kanten. Einige davon sind hohlgesäumt mit Spitzen-Einfassungen, andere haben einen Spitzen-Einsatz in Chintz Farben. In Farbentönen von Weiß, Ivory und Arabian. Zu einem Drittel bis nahezu der Hälfte des regulären Preises, das Paar....... **$1.35**

3000 Yards von wendbarem gemustertem Scrim, auf beiden Seiten bedruckt. Kommt in mehreren Farben-Kombinationen. Für Wohnzimmer-Gardinen passend, wie Bibliotheke und Eßzimmer. Einige Muster der letzten Saison, — zur Hälfte des Preise herabgesetzt, um schnell und absolut damit zu räumen. Speziell offerirt, die Yard........ **10c**

Strümpfe für Damen, Herren und Kinder — Ein ganz bemerkenswerther Verkauf

Werthe von solcher Qualität werden nur selten offerirt. 15,000 Paar gut gemachte Strümpfe, die eigentlich zu 25c verkauft werden sollten. Dieselben wurden jedoch infolge einiger geringfügiger Fehler, welche die Qualität aber in keiner Weise beeinflussen, als „Seconds" markirt, und sie werden nun offerirt zu diesem erstaunlich niedrigen Preise von........ **10c**

Diese Damen-Strümpfe sind in Mercerized und Baumwolle, in Schwarz, Weiß, Pink und Sky zu haben. Die Männer-Strümpfe sind zu haben in Schwarz, Tans, Navy und Grau, Mercerized Lisle und Baumwolle. Die Kinder-Strümpfe aus feiner gerippter Baumwolle, nur in einfachem Schwarz. — Das ganze Assortiment, das Paar zu........ **10c**

Die Eröffnung unserer vergrößerten Abtheilung von

Gestrickten Waaren

bietet große Werthe

Damen-Sweaters, 60 Dutzend, werden gewöhnlich zu viel höheren Preisen verkauft—in Oxford, Cardinal und Weiß, Stück.. **$1.00**

Polo Kappen, früher viel theurer, einfache Farben und Farben-Kombinationen..... **50c**

Zu 25c Auswahl von wollenen Scarfs, kleinen Shawls und Fascinators. Das Assortiment und die prächtigen Farben, die vorzügliche Qualität des Garns werden Euch sicherlich gefallen. Die Werthe sind ganz außerordentliche.

Gestrickte Shawls und Scarfs, **50c** und **58c**—der Raum genügt nicht, um die vielen ausgezeichneten Werthe in diesem Assortiment näher zu beschreiben. Darunter befinden sich wenigstens 2000 der wünschenswerthesten Artikel in gestrikten Waaren, fancy seidene Shawls, prachtvolle spangled Scarfs, große wollene Shawls. Große Auswahl Styles u. Farben.

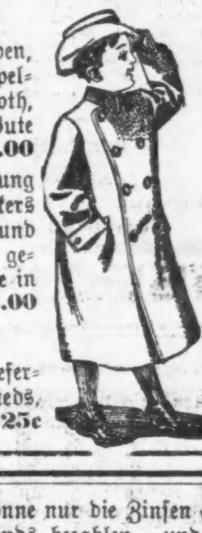
Gestrickte Kleidungsstücke, **75c, $1, $1.25**—Werthe in gestrickten Sachen welche Euch sogleich von dem außerordentl. Bargain-Ereigniß überzeugen.

Anzüge für junge Männer, $10.00

Anzüge für junge Männer, die neuen Herbst- und Winter-Facons und Stoffe, feine ganzwollene Serge, Cheviots und Tweeds, in den beliebtesten Schattirungen von Braun, Grau u. Blau. Alle hübsch geschneidert und gefüttert. Größen 31 bis 38 Brustmaß. Ausgezeichnete Werthe zu... **$10.00**

Ueberzieher und Anzüge für Knaben

Zu sehr niedrigen Preisen



Ganzwollene Chinchilla Russian Ueberzieher f. Knaben, Sammetkragen und bis zum Hals zuzuknöpfen. Doppelbrüstig und bis zum Hals zuzuknöpfen. Farben wie Roth, Blau, Grau und Braun. Größen 2½ bis 10 Jahre. Gute Werthe zu........ **$5.00**

Schul-Anzüge für Knaben, in der neuen Schattirung von Grau u. Braun, in hübschen Mustern, extra Knickers mit jedem Anzug, ganzwollene Stoffe und in Norfolk und doppelbrüstiger Facon, voller Schnitt, Hosen durchweg gefüttert. Norfolk Größen 7 bis 14 Jahre, doppelbrüstige in Größen 8 bis 17 Jahre, per Anzug........ **$5.00**

Schul-Kappen für Knaben, 25c

Diese Kappen wurden von Schneider-Restern angefertigt, helle und dunkle Schattirungen, ganzwoll. Worsteds, Cheviots, Cassimeres, Satin-gefüttert, 50c Werthe, **25c**

Präsident Otto Gondolf vom Verein der Geschäftsleute von Lake View erklärte, daß es an der Zeit sei, daß die Geschäftswelt und Hausbesitzer in allen Stadttheilen sich zusammenthun, um der Bevorzugung der Geschäftsleute im Hauptgeschäftsviertel entgegenzuwirken. Für diese wenigen Geschäftsleute werde alles Mögliche gethan, auf Kosten der Masse außerhalb der Schleife, welche verhältnißmäßig ebenso viel Steuern bezahle. Im Schleifenviertel könnten Läden ihre eigenen Hochbahnstationen anlegen, und an den Geschäftsstraßen auf der Nordseite müßten sogar die Waarenkästen vor den Hausmauern entfernt werden. Er sei nicht gegen Tiefbahnen als solche, aber dagegen, daß sie nur dem Schleifenviertel zu Gute kämen. Die kleinen Geschäftsleute erzwangen die Beschränkung der Bauhöhe der Wolkenkratzer, und würden die einzelnen Stadttheile besser ausgebaut, so würden überall in der Stadt Geschäftsmittelpunkte entstehen, auch die Verkehrseinrichtungen bedeutend verbessert werden. Man solle erst das verbessern, was man habe, ehe man an den Bau von Tiefbahnen gehe. Die Geschäftsleute von Lake View seien in der Beziehung alle eines Sinnes.

Herr Benjamin Levering vom Verein der Geschäftsleute der Südseite verwies darauf, daß die ganze Bevölkerung des County für die Großinteressen des Schleifenviertels arbeite. Vor Kurzem sei im Schleifenviertel Grundbesitz zu $25,000 der Frontfuß verkauft worden, und kaum einen Steinwurf davon jenseits des Flusses sei der Preis $400. Viele jener Großkapitalisten lebten in New York oder in Europa. Die Tiefbahn werde nur für die Straßenbahnen mit dem Gelde der Masse der Bevölkerung gebaut werden, zum Besten der Kaufmannschaft im Schleifenviertel, welche die kleinen Geschäftsleute an die Wand drücken möchte. Ueberall in Europa seien Geschäftsviertel in allen Theilen der Großstädte vorhanden, die Bevölkerung sei nicht gezwungen, nach einem bestimmten Stadttheil zu fahren. In Chicago veranstalteten die Kaufleute einzelner Geschäftstheile alljährlich einen Karneval oder Straßenbazar, im Schleifenviertel sei täglich Karneval. Die kleinen Geschäftsleute kämen aus den Sorgen nicht heraus, und es werde nicht anders werden, als bis die Hochbahnschleife und die beweglichen Brücken entfernt worden seien. Arnolds Tiefbahn-Plan bezwecke nur, noch mehr Geschäft ins Hauptgeschäftsviertel zu bringen. Würde die Tiefbahn nach Douglas Square oder Lake View ausgedehnt werden, so werde, nach dem Arnold'schen Plan, die Stadt 540 Millionen Dollars Schulden haben, eine reine Nationalschuld. Eine Hochbahn könne für $200,000 die Meile gebaut werden, die Stadt könne also viel billiger ein Hochbahnnetz über die ganze Stadt bauen und statt eines großen Hauptgeschäftsviertels würden hundert in der Stadt entstehen. Es sei selbstverständlich, daß das ganze Geschäft nicht von einer kleinen Schaar Kaufleute monopolisirt werden sollte, und es wäre besser, 100,000 kleinere selbstständige Geschäftsleute in allen Stadttheilen zu haben.

Herr R. J. Carroll von der Kaufmannschaft der Nordwestseite schilderte den Straßenbazar an der West Madison Straße, wo eine Schaar thatkräftiger Geschäftsleute 250,000 Besucher fünf Abende dorthin gezogen habe. Mit gleicher Thatkraft könnte auch die Kaufmannschaft der verschiedenen Stadttheile ihr Ziel der Entwickelung aller Stadttheile ohne Bevorzugung einzelner kleiner Kreise erreichen.

Das Recht der Stadt.

Der Rechtsanwalt Donald R. Richberg erklärte das Gerichtsverfahren zur Feststellung des Rechts der Stadt zum Bau der Tiefbahn. Die Stadt habe im Staatsobergericht das Verfahren plötzlich fallen gelassen, als aber später die ganze Stadtverwaltung in den Händen der Freunde des Bürgermeisters Busse war, sei ein neues Verfahren begonnen worden, und das Staatsobergericht habe entschieden, daß die Stadt die Tiefbahn bauen könne. Die Frage sei ein politischer Fußball, es seien Hunderttausende für Untersuchungen und Prozesse fortgeworfen worden. Jetzt solle abermals eine Kommission die Sache untersuchen. Diese Kommission habe Arnolds Pläne zu Gunsten von durchlaufenden Tiefbahnen ohne Weiteres verworfen, sei also für Tiefbahnen zu Gunsten des Schleifenviertels. An der Einführung der vorgeschriebenen Durchlinien auf den Straßenbahnen könne man vorerst die Erfahrung machen, wie die Neuerung sich bewähren werde zur Verminderung der Verkehrsstauung im Hauptgeschäftsviertel. Der Plan einer Volksabstimmung im Frühjahr über den Tiefbahnbau verhindere die in der Versammlung vertretenen Vereine, ihre Vorschläge vorher durchzusetzen. Inzwischen würden ungeheure Summen für Tiefbahnpläne verschleudert werden; die Stadt könne ohne solche Abstimmung Tiefbahnen bauen. Wollten die Verbesserungs- und Geschäftsleute-Vereine der Verschwendung vorbeugen, so würden sie der Stadt viel Geld sparen. Auf eine Frage erklärte Herr Richberg, daß die 55 vom Hundert Gewinn des Straßenbahnbetriebes, welche der Stadt zukämen, für den Bau und den Kauf von Straßenbahnen bestimmt seien, das Staatsobergericht habe aber entschieden, daß die Fonds für Tiefbahnzwecke verwendet werden dürften, während ein niedrigeres Gericht vorher entschieden habe, daß eine Hochbahn keine Straßenbahn sei. Aber jenes Gericht sei die letzte Instanz.

Herr Wm. Boeddner vom Verein der Geschäftsleute an der North Ave. trat dafür ein, daß die Geschäftsleute aller Stadttheile den Kampf gegen die Hochbahnschleife und sonstige unnatürliche Grenzen des Schleifenbezirks und für die Entwickelung aller Stadttheile aufnehmen sollten.

Herr Frank A. Alden vom Verein der Geschäftsleute an der West Madison Straße verlas einen Vorschlag zu Gunsten Bürgermeister Harrisons Idee einer Volksabstimmung über die Tiefbahn, Herr J. P. Mertlik vom Steuerzahlerverein der 10. Ward bezweifelte die Klugheit der Massen, welche auch für den äußeren Parkgürtel zum Besten der Kraftwagenbesitzer gestimmt, jedenfalls auch die Erweiterung der Halsted Straße gutgeheißen hätten. Welchen Nutzen würde die Erweiterung der 12. Straße für die Bürgerschaft der Südwestseite haben? Gar keinen, vielmehr das Geschäft an der Blue Island Ave. und West 18. Straße schädigen.

Sind machtlos.

Herr Otto J. Schulz von der Nordwestseite meinte, daß die Anwesenden vorläufig den Tiefbahn-Plan bekämpfen sollten, aber kaum die Vergeudung von öffentlichen Geldern für nutzlose Untersuchungen verhindern könnten. Die Tiefbahn werde die kleinen Geschäftsleute ruiniren, denn die Masse werde die Ladenfenster der Nachbarschaft gar nicht beachten, sondern einfach an der nächsten Ecke in die Tiefbahn steigen und in ein paar Minuten im Schleifenviertel sein. Chicago könne nur dann sich gesund entwickeln, wenn der „kleine" Geschäftsmann bestehen könne, Nachbarschaftsgeschäftsviertel sich in allen Stadttheilen entwickeln können. Würde die Tiefbahn gebaut, so werde die Stadt für keine anderen Verbesserungen mehr Geld haben, sondern könne nur die Zinsen auf die Tiefbahnbonds bezahlen, und es fehle jetzt schon an allen Ecken und Enden.

Herr E. A. Orach vom Verein der Geschäftsleute in Lake View schlug vor, in geeigneten Beschlüssen die Ansichten der vertretenen Vereine über die Tiefbahnfrage niederzulegen. Die Herren Levering, Carroll und Allen wurden mit dem Entwurf der Beschlüsse betraut, und die Herren Schulz, Randolph, Counsill, Caspar und Holmes mit dem Entwurf für einen festen Verband.

Die dann eingereichten und angenommenen Beschlüsse besagen in Kürze Folgendes: „Wir sind gegen jeden Tiefbahn-Plan und für die schleunige Durchlegung aller wichtigen Straßen, wie sie die Kaufmannschaft der Nordwestseite empfohlen hat. Wir befürworten, daß der Bürgermeister und die Stadtrathsmitglieder aufgefordert werden, keine weiteren Maßnahmen in der Tiefbahnfrage zu thun." Gegen den von dem Dreier-Ausschuß beantragten Vorschlag zu Gunsten der Volksabstimmung über die Tiefbahnfrage erhob sich vielfach Einspruch. Einer der Redner war dafür, dem Bürgermeister persönlich die Ansichten der vertretenen Vereine vorzutragen. Ein anderer meinte, daß wenn die Bürgerschaft eine Tiefbahn wolle, die Vereinigten Gesellschaften es nicht hindern könnten. Man sollte die Frage der Bürgerschaft ehrlich vorlegen. Den kleinen Stimmzettel nannte ein Geschäftsmann aus dem böhmischen Viertel eine gefährliche Waffe in den Händen gewissenloser Macher. Der beantragte Vorschlag wurde fast einstimmig abgelehnt. Die Beschlüsse werden den Mitgliedern des Stadtraths und dem Bürgermeister mitgetheilt werden, ferner allen Geschäftsleuten und Vereinen von solchen und den Verbesserungsvereinen.

Der Ausschuß für dauernde Organisation wird in der nächsten Sitzung in vierzehn Tagen berichten.

— Harry Sutton suchte sich eine Pulvermühle zu Holmes Park, bei Kansas City, Mo., als Schlafplatz aus, ohne zu wissen, daß 3 Tonnen loses Pulver darin lagen, — und als er ein Streichholz anzündete, flog die ganze Budik auf, und er wurde getödtet.

— Wozu? — „Sie haben um meine Tochter angehalten; können Sie aber auch eine Frau ernähren und kleiden?" —„Kleiden? Wozu? Wir sind ja gleich in der Ballsaison."

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baumann, Anastasia, 28 J.; 3850 Hohne Ave.
Berbe, Warren, 58 J.; 1218 N. Clark Str.
Heine, John, 56 J.; 669 S. State Str.
Kebing, Ernest, 46 J.; 1964 Diversey Ave.
Klein, Tonie, 50 J.; 2618 N. Clark Str.
Kreikenbaum, Bertha, 57 J.; 3214 McLean Ave.
Rosentreter, Emilie, 57 J.; 2629 Ballou Str.
Strehlow, Herbert, 51 J.; 2534 Frankfort Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Harry gegen Elsie Bayard, Ehebruch; Louise gegen Fred J. Smith, Ehebruch; Frieda gegen Henry Schöning, grausame Behandlung; Rose gegen John E. Welsch, Verlassen; Elsie gegen Arthur Mathern, grausame Behandlung; Ethel gegen Maurice J. Lenhan, Verlassen; Manes gegen Johanna Memkin, Verlassen; Hattie gegen Ellsworth Van De Mark, grausame Behandlung; Julia gegen Fred Kane, Verlassen; Johanna gegen Charles W. Kolby, grausame Behandlung; William gegen Fanny Humphreys, Verlassen; Anna gegen Carl Thiessen, grausame Behandlung; Katherine gegen William H. Reagher, grausame Behandlung; Stephen H. gegen Margaret Williams, Ehebruch; Simon gegen Dora Horalik, Ehebruch; Margaret gegen August C. Hackman, Verlassen; Joseph gegen Edna Zang, Verlassen; Ada gegen Lee Little, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Fred Ziegler, grausame Behandlung; Emma gegen Joseph A. Bedord, Verbrechen; Gertrude gegen Albert Ruff, grausame Behandlung; Bertie gegen Robert B. Melov, grausame Behandlung; Hilma gegen Charles Quist, grausame Behandlung; Louis gegen Alice Coulombe, grausame Behandlung; Pauline gegen Carl Budke, Verbrechen; Pearl gegen Richard T. Evans, Verlassen.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Henning P. Lundberg, Cora Fogle, 28, 22.
Frank J. Germain, Clara Hanomann, 33, 30.
Wladislaw Majewski, M. Kranzkowna, 22, 21.
Paul C. Zoska, Rose Kavalaski, 25, 18.
Lewis E. Smith, May R. Mooney, 21, 20.
Harry W. Thompson, Kathryn Mylott, 34, 27.
Wm. Wickert jr., Wanda Wickert, 36, 25.
Charles Butler, Amanda Faerber, 28, 28.
Ernest M. Tritton, Alma Rampenthal, 27, 19.
John Edmunds, Sadie Murtha, 21, 18.
Moritz H. Fenstal, Rose Heß, 23, 23.
Marie Sanderson, Andrew Quirk, 30, 37.
William White, Lizzie Hansen, 34, 35.
Tony Platoszynski, Gussie Janca, 20, 26.
Thomas Chmielewski, Anna Osowski, 23, 21.
Elmer L. Biggs, Grace Wentworth, 21, 18.
N. J. A. Malmstrom, H. H. Bergstrom, 27, 23.
Oliver N. Wolf, Minnie E. Russell, 35, 25.
Francesco Roberts, Maria Dagastino, 23, 22.
Izidorius Vittos, Franciska Marozas, 28, 26.
Daniel Rosenbaum, Blanche Ring, 21, 18.
Ben Prince, Minnie Tanis, 28, 25.
Gaetano Cirone, Camelia Cirone, 26, 17.
E. Warren Hinshaw, Adeline Dixon, 32, 32.
Bert H. Fulton, Katherine Vogt, 23, 23.
Martin Sztanik, Katerine Duresz, 28, 21.
Jozef Paciozek, Francisca Tomala, 30, 19.
Grzegorz Dmytrenhyn, Anna Czanda, 33, 42.
Piotr Zomohaj, Rosalia Wojcich, 21, 21.
John Witt, Augusta Peterson, 54, 54.
Elmer Foster, Erna Lowenrose, 24, 20.
Arthur W. Leopold, Johanna Johnson, 28, 20.
James Olive, Elizabeth L. Meyer, 38, 33.
Hermann Heinze, Anna Harz, 53, 48.
Arthur Bland, Abie Carter, 48, 41.
George J. Baier, Anna L. Lavin, 21, 19.
Wilhelm F. Bachmann, Alma Heinrich, 25, 21.
Joseph Ginsburg, Anna Balchowsky, 38, 30.
Andrew Wollnik, Mary Cieraka, 56, 40.
William Ooms, Melvina Sjoholm, 23, 22.
Michael Dura, Rosie Wolski, 26, 21.
Walenty Pakulski, Felikša Babek, 23, 20.
John S. Guitfail, Elnora Fisher, 23, 20.
Henry A. Jost, Meta Saß, 21, 20.
Albert Oldenburg, Emma Uplegger, 26, 37.
Eric G. Hallin, Hattie Beckow, 24, 23.
Salvatore Lagiglia, Maria Ghidara, 27, 18.
Orlo O. Montague, Elizabeth Shaul, 26, 25.
Martin Ahlstrom, Helga Gustafson, 22, 22.
Frank A. Plath, Evangeline Hicks, 37, 39.
Jeremiah Conley, Mathilda Tesar, 22, 22.
Isidor Bloom, Esther Goldstein, 28, 25.
Wladyslaw Neffas, Dom. Kanlowskaite, 28, 25.
Juzef Pychia, Karola Wocha, 22, 22.
Wm. H. Stackable, Marguerite Davis, 37, 26.
Alois Kwiatkowski, Sophia Rajski, 23, 21.
Carl Speiser, Libbie Rubanowski, 37, 28.
Charles Sanders, Helen Pudnick, 27, 21.
William M. Fischhoff, Emma Metfels, 30, 26.
Earl A. Busch, Alice O'Gara, 23, 18.
Stanislaw Kotecki, Helen Zarembski, 22, 22.
Domenico Silvestri, Francesca Fornalli, 25, 17.

Marktbericht.

Chicago, den 12. Oktober 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 96¾—97½c; Nr. 3, roth, 95—97c; Nr. 2, hart, $1.01—$1.05; Nr. 3, hart, $1.00—$1.04.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.11—$1.12; Nr. 2, $1.09—$1.11½; Nr. 3, $1.00—$1.08.

Mais, Nr. 2, 71¼—71¾c; Nr. 2, weiß, 72—72¼c; Nr. 2, gelb, 71½—72c; Nr. 3, 70⅝—71c; Nr. 3, weiß, 71½—71¾c; Nr. 3, gelb, 71¼—71½c; Nr. 4, 70c.

Hafer, Nr. 2, 46¾c; Nr. 2, weiß, 47½—48c; Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 46½—47¼c; Nr. 4, weiß, 46¼—47c; Standard, 47¼—47½c.

Roggen, Nr. 2, 97—98c; Nr. 3, 94—95c; Nr. 4, 88—93c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.25; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.30—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.00—$6.10.

Heu (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, 20.00—21.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.00.

Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$19.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.92
do., gereinigt, per 5 Faß	0.93
Terpentin	0.56½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.60—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.80—$6.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.85—$6.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.55—$6.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$6.00; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.25—$4.35; „Native Ewes", $3.25—$3.50; „Native Yearlings", $4.50—$4.75; „Native Lambs", $5.50—$6.30.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.29
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½	—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.18
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.21½
„Extras", das Dutzend		0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund		0.15
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund		0.13¾
Schweizer, neu, das Pfund		0.15
Limburger, neu, das Pfund		0.11

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.08½	—0.11
„Springs", das Pfund		0.11
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.13
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.11	—0.11½
„Springs", das Pfund	0.11	—0.11½
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.07
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.00	—2.50
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.50
Orangen, die Kiste	4.25	—4.75
Quitten, der Bushel		1.00
Pfirsiche, Michigan, 1-5 Crate	0.10	—0.20
Birnen, das Faß	1.25	—3.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.07	—0.14
Kronsbeeren, das Faß	6.00	—6.25
Gurken, die Kiste		0.50
Kraut, die Kiste		0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.30	—1.50
Sellerie, die Kiste	0.30	—0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.06	—0.07
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.00	—2.25
Kopfsalat, die Kiste	0.25	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.08	—0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Rothe Rüben, das Hundert		1.00
Mohrrüben, das Hundert		1.25
Rettige, das Hundert		1.00
Spinat, der Kübel	0.20	—0.25
Tomaten, die Kiste	0.50	—0.75
Pfefferschoten, der Sack		0.25
Einmachgurken, der Sack	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.60
Rüben, der Bushel		0.50
Bohnen—		
Schnittbohnen, die Kiste	0.20	—0.40
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48	—2.55
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.68	—0.80
Süßkartoffeln, das Faß	2.75	—3.85

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

Kurzwaaren-Bedarf

Seid. Allover Haarnetze—10 für 19c
Bügelwachs, mit Griff, 12 Stücke, 5c
Vernickelte Sicherheitsnadeln, das Dutzend, 1½c
Haken und Oesen, 2 Dutzend auf einer Karte, 1½c
Schwarze Tubular Schuhbänder, Dutz., 4c
J. J. Clarks Maschinenzwirn, 200 Yd. Spule für 1½c
Rock-Aufhänger, Draht oder Holz, werth 5c, zu 2c
Elastische Seiten-Strumpfbänder für Kinder, Paar, 4½c
Damen Pad Strumpfbänder, neuesten, Paar, 12c
Echtes Bienenwachs, 3c Werth, 3 Stücke, 5c

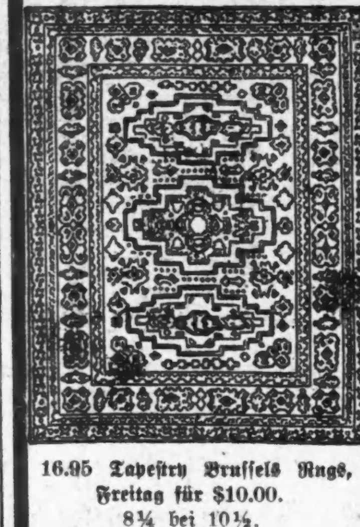
Alle zuverlässigen Leute sind eingeladen, in dem Großen Laden ein Anschreibe-Konto zu eröffnen.

Unser Kafe auf dem 5. Floor ist ein idealer Platz, um Euer Mittags Luncheon einzunehmen. Frosolonos Orchester spielt von 12 bis 2 Uhr.

Der Droguen-Lade

$1 Duffys Malz-Whiskey, in diesem Verkauf 65c
$1 Ideal Haarbürsten, Verkaufspreis 49c
1.00 Peruna, die Flasche 55c.
1.00 Swifts zu 55c.
50c Pheuolax zu 33c.
50c Canthrox zu 33c.
25c Bromo Quinine, 19c.
25c Carter's Leber Pillen, 15c.
$1 Dr. Scott's elastische Haarbürsten, 79c.
1.00 Prinzeß und Marcel Kämme, Stück 69c.
1.00 Pinkham Vegetable Compound, 55c.

Spezielle Freitag-Bargains in unserem großen $250,000 Import- und Fabrik-Lager von importirten und einheimischen Rugs, Spitzen-Gardinen und Draperien



16.95 Tapestry Brussels Rugs, Freitag für $10.00. 8¼ bei 10½.

10 Wire Qualität, ideal für kleine Wohnzimmer, Medallion-, Allover- und persische Entwürfe. — Sämmtlich perfekt. 16.95 Werth, für $10

9 bei 12 Tapestry-Rugs, nahtlos, zu nur 13.50

Da sie keine Nähte haben, sind sie von unendlicher Dauerhaftigkeit. Medallion- und Allover-Entwürfe, mit lohfarbigem und grünem Grund.

9 bei 12 Wilton Velvet Rugs — $21.50 Werth, für nur $14

Dies sind nahtlose, eng gewobene Rugs, in jeder Beziehung perfekt; reicher, weicher Pile, in hellen Lohfarben, grün, braun; mit Scroll- und Medallion Allover Entwürfen.

1.75 Arminster und Velvet Muster-Rugs. Befranst und gebundene Enden, eine große Varietät von Entwürfen u. Farben. Größe 22 bei 54 und 27 bei 54. Speziell für morgen, zu nur $1

27×54 Arminster Rugs, in hübschen Mustern und feinen Farben. Prachtvolle Kombinationen und Farben sind zu zahlreich um beschrieben werden zu können. Wunderbarer Werth, 1.59

Persische Mahal-Rugs, $150 bis zu $175 werth, in 8⅓ bei 10½ bis 9⅓×13 Größen, für 99.50

Persische Mahals sind reiche, dunkle, seideartige Stücke mit langem Nap, fast unverwüstlich. Feine Farben-Kombinationen.

17.50 bis 22.50 Rugs — Daghestans, Shirvans, Beloochist'ns u. Mosouls.

Vorhanden sind 10 Ballen, wodurch man eine große Auswahl von Mustern und Farben hat. Die Größen betragen durchschnittl. 3½x5½ Fuß, was sie sehr wünschenswerth macht, 12.40

$25 u. $35 feine Rugs einschl. Kurdistans, Mosouls und Cabistans.

Die Entwürfe sind sehr eigenartig und die Farben sehr effektvoll. Größen rangiren von 3½ bis 4½ Fuß in der Breite, 5 bis 6½ Fuß in der Länge, 16.70

Cable Netz und Colonial Gardinen— $2.00 werth, für 1.29

Dies sind perfekte Gardinen in hübschen Mustern. Sie sind zu haben in Cable Net und Colonial Net und eingeschlossen sind einige imp. Entwürfe.

$5 importirte Brusselette und Cable Net Gardinen. Die Gardinen sind so fein und schön, daß Sie Eure Bewunderung hervorrufen werden. Haltbar, auffallend, 3 Yards lang, 50 Zoll breit, $5 Werth, $3

2.95 Irish Point Gardinen, leicht zerknittert. Irish Point Spitzengardinen (weiß und Ecrufarben). Dies ist eine Muster-Partie, einige Paare sind leicht zerknittert vom Hantiren. 2.95 Werthe zu 1.89

7.50 Irish Point und Brussels Gardinen, echte importirte Gardinen in hübschen europäischen Entwürfen. Jedes Paar dieser Gardinen ist schön. Speziell für 4.95

15.95 Irish Point und Brussels Gardinen. Ein außerordentlicher Bargain für diese wünschenswerthen Fenstervorhänge von reichster Eleganz. Viele prachtvolle Muster in Brussels und Duchеß, zu $10

$12 handgemachte Gardinen, echte Irish Point und Arabische Gewebe zu diesem wunderbaren Preis. Die echten Irish Point und Arabischen Gardinen, das Paar markirt zum Preise von nur 7.50

4.50 importirte Irish Point Gardinen das Paar zu 2.50 — Niemand hat jemals zuvor von einem solchen Bargain in Irish Point Gardinen gehört. Alle sind in hübschen Mustern. Gemacht aus feinem Brussels Net mit schönen appliqued Borten. In Weiß und Farben, 3 Yards lang, das Paar markirt zu 2.50

2000 Paar Marie Antoinette 2.25 Gardinen zu 1.35 — Prachtvolle populäre Gardinen, gemacht aus schwerem französischen Bobbinet mit Battenberg Kante und Marie Antoinette Stil Borte. Diese Gardinen haben ein sehr schönes Aussehen und sind haltbar, das Paar markirt zu 1.35

6.50 importirte Brusselette und Cable Net Gardinen, 3 Yards lang und 50 Zoll breit, 6.50 Werth, das Paar zu 3.75

Freitag-Bargains in der Grocery

Butterine, frisch gemacht, Jelke's Good Luck oder Swift's Jersey, 5 Pfund in Drum zu 83c; das Pfund zu 17c

Kirk's American Family Seife oder Fels-Naptha Seife, markirt für morgen, zehn 5c-Stücke zum Preise von 38c

Hazel Butter, die süßeste und feinste Qualität, die zu bekommen ist, 5 Pfund in Steintopf, markirt für morgen zu 1.60

Country frische Eier, absolut frisch gelegt (werden nicht abgeliefert), markirt für den morgigen Verkauf das Dutzend zu 25c

McFaddin's unpolirter Kopfreis, die „Apex" Marke, der feinste, der gezogen wird, volles 2½ Pfund Packet für 20c

Fleisch
Fr. gef. Halibut, Pfd., 8½c
Fr. Flaunders, Haddock od. Ciscoes, Pfd., 7½c
Echtes Spring Lamb, Hinterviertel, Pfund, 14c
Echtes Spring Lamb, Vorderviertel zu, das Pfund für 8½c
Swifts Premium Hazel Schink., Pf. 15c
Nr. 1 geräuch. Schulter, Pfd., 10c
Nr. 1 Mild Cured Speck, Pfd., 18c
Herkimer County voller Rahmkäse, spezieller Werth, Pfund, 20c
Lakeside Telephone Erbsen, Dtzd. Büchsen, 1.60; Büchse, 14c
Neue deutsche saure Kirschen, Pfd., 18c
Argo Stärke, 5 reguläre 5c Packete, 17c
Thompson's Bleached Sultana Rosinen, 5 Pfd., 75c; Pfd., 16c
Washington Crisps oder Maple Toasted Corn Flakes, Packet, 8c
Getrocknete Muir Peaches, schöne, fleischige Halbstücke, 6 Pfd., 1.00; das Pfd., 18c

Gemüse, Obst
Groß. Hubbard Squash, Stück 12c
Getr. Zwiebeln, gelbe, Peck, 25c
F'ch Jersey Süßkartoffeln, 3 Pfd., 10c
F'ch Präs.-Birnen, Peck 25c; Bu., 95c
Cream of Barley, regul. 15c Packet, 11c
Sugar Corn Flakes, reg. 10c Pack, 3 P. f. 20c

Kellogg's Battle Creek sterilisirtes Wheat Bran (Larirmittel), sehr spezieller Werth, regul. 25c Packet, Dutzend, 1.75; Packet, 15c
Latour Sardinen, in echtem Olivenöl, ¼ Größe, Dutzend Büchsen, 1.25; Stück, 11c

Wein
Belle of Anderson oder Reading Rye, unter Regierungsaufsicht abgezogen, volles Quart, 89c
Port, Sherry, Muscatel oder Angelica, sechs Jahre alt, garantirt echt, die Gall. für 1.39
New Style Lager oder Wiener Export, 2 Dtz. Kiste, in der 1.10
Extra-Berechnung von 25c die Flaschen.

Wir geben Siegel Stamps frei; eine für jede ausgegebenen 10c; einlösbar in Baar oder in Waaren, Ablieferung frei.

Offen täglich von 12 Mittags bis 11:30 Abends.

Das Schauspiel eines Jahrhunderts!

Heute um 2 Uhr Nachmittag öffneten sich die Thüren des Coliseums den Tausenden, welche gekommen waren, um die blendenden und großartigen Darbietungen der

Brauerei-Ausstellung

in Augenschein zu nehmen. — Nach heute wird die Ausstellung von 12 Uhr Mittags bis Mitternacht jeden Tag geöffnet sein bis und einschließlich Sonntag, den 22. Oktober.

Die Ausstellung in vollem Glanze eröffnet.

Ueberall in dem prachtvollen egyptischen Saale, der Maschinen-Halle, dem Höhlen-Gewölbe, bietet die große und prächtige Masse der Ausstellungs-Gegenstände ein wirkliches Labyrinth der entzückendsten und lehrreichsten Darstellungen. Darunter befinden sich:

Römisches Wagenrennen.
Szene aus den Lustigen Weibern von Windsor.
Barbarossa im Kyffhäuser.
Böhmische Ernte-Szene.
Schweizer Alpen.
Tropfstein-Höhle.
Altenglisches Wirthshaus.
Urwald-Szene.
Juwelen-Grotte.
Kloster-Keller.

Alles dies ist staunenerregend dargestellt!

Souvenirs — Musik — Erholungszimmer

Speziell: Rundfahrt-Tickets nach der Brauerei-Ausstellung sind auf den besten Bahnen zum einundhalbfachen Preis der Einweg-Tickets zu haben.

Eintritt 50c — Kinder 25c.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 13. Oktober 1911.

Die größten Preis-Herabsetzungen für diese große Herbst-Eröffnung. — Besucht uns und überzeugt Euch selbst davon.

Große Preis-Herabsetzungen — Haupt-Floor.

Große Sorte Betttücher— zu 42c
Shirting Percale, extra feine Qualität, 36 Zoll breit, reg. 15c, die Yard für 10½c
Gebleichter Yardbreiter Cambric, sehr gute Qualität, in Längen von 10—20 Yds., 12½c wth., Yd. 7½c
Große Sorte türkische Handtücher, werth 20c, jedes 12½c
2¼ Yard breites ungebleichtes Sheeting, extra schwer, reg. 30c — die Yard 22c
Starker Outing Flanell— die Yard 8¾c

Kleiderstoff-Dept.

Baumwollener Cashmere, 36 Zoll breit, 22c werth, zu 14½c
36- und 42-zöll Eoline — 58c und 68c Qual., die Yard 48c

Waschstoffe-Dept.

Bunt gewebte Kleiderstoffe, in allen Farben, reg. 29c, zu 19c
Pongee Kleiderstoffe — in neuen Schattirungen, regulär 25c werth, zu nur 19c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Reinwollene Winter-Kappen für Knaben, mit Pelzband, 35c werth, zu 19c
Starkes fließgefüttertes Unterzeug für Männer, alle Größen, reg. 50c werth, zu 39c
Knickerbocker-Hosen für Knaben — Alter 4 bis 15 Jahre, reg. 39c, für nur 23c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century Mehl — ⅛-Faß Sack, 75c; ¼-Faß Sack, $1.50; ½-Faß Sack $3.00
Feines Santos Kaffee — für 24c
3 Pfund für 65c
Großes Packet Gold Dust— für 17c
3 Büchsen Peerleß Milch— für 25c
3 Büchsen Oel-Sardinen— für 11c
Frische Feigen-Bars — für 8c
½-Pfd. Büchse Dr. Price Cream Backpulver 20c
6 Stücke U. S. Mail Seife (und ein Wasserglas frei) für 25c

Likör-Dept. — 4. Floor.

Feiner Kalifornia Port- oder Sweet Catawba-Wein — die Gallone für 59c
Old Kentucky Club — volle Quartflasche nur 49c
Feiner Holland Gin, Jamaica Rum oder Kümmel — die ½ Gallone für nur 79c
Underoof Rye oder Sunny Brook, bottled in Bond — volle Quarts, die Flasche für 92c
Taffelbier, Kiste von 2 Dutz. Flaschen für 65c

Drogen-Dept. — Main Flor.

25c Kohler's Kopfschmerz-Pulver — diesen Verkauf für 16c
50c Flasche White Pine Tar für den Husten, für nur 29c
25c Sellery Kola Pillen für 11c

Möbel- und Haushaltwaaren-Dept.— 3. Floor.

Trockene von lebenden Gänsen gepflückte Federn, für diesen Verkauf, speziell das Pfund 75c

Baumwoll. Top Matratzen, mit gutem starkem Ticking — alle Größen, zu $1.69
Echte Eichen-Schaukelstühle, hohe Rücklehne, starke Armlehnen, hübsch polirt, $5.50 wth., $2.98

Fleisch-Markt — 4. Floor.

Spezieller Verkauf von frischem losen Schmalz, das Pfund 9¾c
Hinterviertel Kalbfleisch 11½c
Vorderviertel Kalbfleisch 9½c
Prima Chuck Roast 9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch 9c
Hinterviertel Lammfleisch 13½c
Vorderviertel Lammfleisch 9½c
Magere kleine frische Pork-Schultern, für 11½c
Magere kleine Kalbs-Schultern, für 10½c
Magere Sugar Cured Frühstücks-Speck 19¾c

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Touhy Ave., 251 F. nördl. v. Ridge Rd., Nordfront, 60 bei 143; J. Fred McGuire an Giles A. Barrus, $1,320.
Balmoral Ave., 185 F. westl. v. Ashland, Südfr., 50 bei 125; Joseph Enslin an Jeanette D. Franzen, $1,444.
Clark Str., 50 F. nördl. v. Catalpa Ave., Westfront, 25 bei 117; John K. Schmidt an Sayford Lundeen u. A., $2000.
Paulina Str., 132 F. nördl. v. Foster Ave., Ostfront, 26.58 bei 112; Geo. Schlenger an Geo. C. Schlenger, $4,600.
Wilson Ave., 239 F. östl. v. Sacramento Ave., Südfr., 45 bei 120; Arthur Lyman an Emma J. Cushing, $1,485.
N. Clark Str., Nr. 469, 46 F. südl. v. Goethe, Westfr., 24.89 bei 149; Lisette Bolse an Frances E. Haubold, $11,000.
Elybourn Ave., 76 F. südl. v. Orchard Str., Nordwestfr., 26 bei 112; Fredk. C. Strubif an Edward A. Schmid, Ottawa, Ill., $6000.
Farrell Str., 324 F. nördl. v. 31. Str., Westfr., 22 bei 107; Martin Louis an Woiciech Maslalski, $1,450.
Morgan Str., 25 F. nördl. v. 31. Pl., Ostfront, 25 bei 107; Louis D. Rixmann an Bertha Budde, $5000.
Dasselbe Grundstück; Christian F. Budde an L. D. Rixmann, $5000.
35. Str., 233 F. östl. v. Center Ave., Südfr., 25 bei 125; Fred Hartman an Catherine Tracey, $1800.
35. Str., 258 F. östl. v. Center Ave., Südfront, 25 bei 125; Edw. Hartman an Catherine Tracy, $1800.
Wall Str., zw. 32. und 33. Pl., Ostfr., 24 bei 125; John Labuda an August Parchem, $1,475.
47. Str., 169 F. östl. v. Woodlawn Ave., Nordfront, 41 bei 126; Morris Bornstein an Louise J. Levinson, $7000.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier, guter lediger Mann. 1919 W. 63. Straße. mido

Verlangt: Schneider, Bushelman; stetige Arbeit garantirt. Pitch, 2178 N. California Ave. mido

Verlangt: Ein guter Polsterer; dauernde Arbeit. 456 Garfield Ave. midofr

Verlangt: Janitor. Nachzufragen 1307 Dearborn Ave. 11okt1wX

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 3441 Sheffield Ave.

Verlangt: Junge, in einer Bäckerei. 1971 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiger Schneider und Bushelman. 1012 Diversey Boul.

Verlangt: Ein Mann, der etwas von der Böttcherarbeit versteht. Pickle Factory, 2044 Belmont Ave.

Verlangt: Mann Lunch zu kochen und Porterarbeit zu verrichten; guter Lohn. D. Murphy, Grand Ave. und Ashland Ave.

Verlangt: Mann, für Heim in Vorstadt, der zuverlässig ist und Garten-, Blumen- und Lawnarbeit versteht. Adr.: G. 200, Abendpost.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave., Ecke Bissell Str.

Verlangt: Porter, der bartenden kann, nüchterner, zuverlässiger Mann. 2425 North Ave. John Stein, Bitte vorzusprechen.

Verlangt: Weber, Männer für Jacquard Ribbon Webstühle. Leon Freeman, 355 Union Park Court. dofrsa

Verlangt: Lediger, älterer Mann. 1754 S. Western Avenue. Saloon.

Verlangt: Carpenter (Land, freie Fahrt); Holzarbeiter, Kesselschmiede, Metall Spinners, Dairymen, Porters, Taglöhner. Centr. Empl., 184 Washington.

Verlangt: Tüchtiger Porter, $9 die Woche. 835 North Avenue.

Verlangt: Selbstständiger Cakesbäcker, Nachtarbeit. 1756 N. California Ave.

Verlangt: Butcher, der willens ist, in einer Vorstadt zu gehen; muß guter Shoptender sein und deutsch und englisch sprechen. J. A. Muller, Riverdale, Ill. midofr

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher, $16 die Woche. Philipp Dettmar, Winnetka, Ill. midofr

Verlangt: Schneider an Coats, stetige Arbeit das ganze Jahr für einen zuverlässigen nüchternen Mann. Otto, 1836 Wells Str. midofrsa

Verlangt: Zwei gute Korbmacher finden lohnende Arbeit bei A. Meinecke & Son, Keefe Ave. und Richards Str., Milwaukee, Wis. 10okt1wX

Verlangt: Schneider, um Reparaturen an Damen- und Herren-Kleidungsstücken auszuführen; stetige Arbeit; guter Lohn. 4340 West Madison Str.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painter. J. E. Hanifan, 42. Str. und Emerald Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenreparaturen. — Ecke 39. Str. und Parnell Ave. dofr

Verlangt: Stripper. 3644 Parnell Ave., hinten.

Verlangt: Junge an Cakes, Lohn $5 die Woche, Kost und Logis. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Junger Butcher, der etwas Store tenden kann. 724 North Ave.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Porter-Arbeit im Saloon, der Morgens etwas bartenden kann. 1900 Fremont Straße.

Verlangt: Schuhmacher für feine Reparaturarbeit. H. March, 4553 Lincoln Ave.

Verlangt: Fuhrmann. Nachzufragen vor 6 Uhr Morgens, 2503 Belmont Ave. Gerlach.

Verlangt: Ein Schneider für Umänderungen an Männer- und Knaben-Anzügen und Ueberziehern; muß auch an Damenkleidern preissen; stetige Stellung. Becker, Ryan & Co., 63. und Halsted Straße.

Verlangt: Wagenmacher für Reparaturen. O. Engel, 1857 Elston Ave.

Verlangt: Tüchtige Bauschlosser und ein guter Schmied für Bauschlosserei. 1535—41 Melrose Str.

Verlangt: Junge von 14 bis 16 Jahren. 1857 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Schneider. 1716 Clybourn Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten und Geschirr waschen kann. 1210 N. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider für Michigan. Jno. A. Griffith & Co., 205 W. Monroe Str.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren als Porter. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Oyster-Mann. 189 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Porter und Lunchmann. 502 Milwaukee Ave., Ecke Grand Ave.

Verlangt: Starker Junge, in einer Bäckerei, Porterarbeit zu verrichten. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Drei oder vier gute Schuhmacher an gewendete Arbeit; guter Lohn und stetige Arbeit. Adr.: Graff's Shoes, Attica, Ind. dofr

Verlangt: Bäckerwagenfahrer, muß seine eigenen Kunden haben, auf Kommission. 3456 W. 63. Str.

Verlangt: Fuhrmann; guter Lohn. 658 Grand Ave. dofrsason

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes; guter Lohn. 1845 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Zweite Hand Bäcker; Kost und Zimmer. 5062 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mann, um Wagen zu waschen und Barnarbeit zu verrichten; muß nüchtern sein und Empfehlungen haben. Nachzufragen um 3 Uhr Nachmittags. J. C. Zipprich Teaming Co., 526 West Van Buren Str.

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser. 1233 West Randolph Str.

Verlangt: Tagelöhner, gute Arbeiter, für Sewer-Arbeit. 2151 Berteau Ave.

Verlangt: Wurstmacher, Stopfer; guter Lohn. Sofort nachzufragen. 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Junge, von 16 Jahren, um Packete zu sortiren; Lohn $6.00. 222 Süd Morgan Str.

Verlangt: Mann, für Hausarbeit, in einem Boardinghaus. 1300 Washington Boul.

Verlangt: Junger Butcher, im Store mitzuhelfen. 2955 Archer Ave.

Verlangt: Ein guter dritte Hand Bäcker, an Brot, Rolls und Cakes; muß bei allen Arbeiten behilflich sein; Nachtarbeit; guter Lohn für den rechten Mann. Erdman's Bakery, 3235 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes mitzuhelfen; Nachtarbeit; Lohn $10. 1013 West 31. Str.

Verlangt: Aufgeweckter, intelligenter Junge für allgemeine Office-Arbeit. — Chas. D. Stone u. Company, 112 West Adams Straße.

Verlangt: Sofort, tüchtiger Korrespondent, welcher der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie perfekter Stenograph ist. Solche, welche in Real Estate Office schon beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. Ausführliche Offerten mit Angaben von Referenzen erbeten unter Adr.: G. 206, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Schneider für hochfeine Kundenarbeit. Nachzufragen: Kleidermacher-Abtheilung, 9. Floor, nördl. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. dimido

Verlangt: Ordentlicher junger Mann für Gartenarbeit. Muß englisch sprechen. 1117 E. 47. Straße. mido

Verlangt: Zuverlässiger Verkäufer in Dry Goods. Muß deutsch und englisch sprechen. Knoop's, North Ave. und Vine Str. mido

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer, dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 11 Uhr Morgens bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 8okt1wX

Verlangt: Einige Likör-Agenten zum Besuch von Privatkunden. Deutsch-Ungarn bevorzugt. 210 West 47. Straße. 8okt1wX

Verlangt: Buchbinder, erfahren mit bester Art Arbeit. Müssen saubere und genaue erster Klasse Arbeiter sein; stetige Arbeit. Sofort nachzufragen bei R. R. Donnelly & Sons Co., 731 Plymouth Place. dimidofrsa

Verlangt: Bushelman. Brauman & Co., Schneider, 19 S. Fifth Ave.

Verlangt: Deutscher Farmer, ungefähr 55 Jahre, welcher melken kann, für Gartenarbeit, Brennholz machen und allerlei Handreichungen; stetiger Platz für passenden Mann. Nehmt Archer Ave. Car zur Stadtgrenze, dann die Joliet Elektrische bis Willow Springs und fragt nach Webers Hotel. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Schneider für Umänderungen an Damen- und Herrenkleidern; muß pressen können; in Cleaning und Dyeing House. Zu erfragen: M. Liberman, 1542 West 69. Str. 6okt1wX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelteres Ehepaar zur Verwaltung einer kleinen Farm nahe Chicago; möblirtes Haus und Board frei; kleiner Lohn; nicht viel Arbeit. Adr.: G. 218 Abendpost.

Verlangt: Ein Ehepaar, Frau muß gut in der Küche sein, Mann für Hotel; Lohn $50 den Monat und alles frei; Reise vergütet. Illinois Hotel, Pekin, Ill. midofr

Verlangt: Erfahrene Passementerie-Arbeiter und Quastenmacher, stetige Arbeit, hoher Lohn, lange Saison, schöner heller Arbeitsraum. Oriental Embr. Co., 18—20 Süd Market Str. 8okt1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Barbier, spricht englisch, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung. 2243 Ainslie Str. Oster. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit, kann auch Pferde besorgen. R. Repp, 1728 Bissell Straße.

Gesucht: Junger deutscher Butcher, 24 Jahre alt, sucht Stellung in einem kleinen Land-Schlachthaus. Wilkens, 3560 S. Lincoln Str. dofr

Gesucht: Deutscher, spricht englisch, praktisch, gut erfahren in Painting, Paperhanging und Schreinerei, sucht Stück- oder Kontraktarbeit, oder Stellung als Hausverwalter. Hirsch, 716 North Ave. dofa

Gesucht: Junger deutscher Kaufmann, 19 Jahre alt, gut gebildet, 5 Monate im Lande, spricht deutsch und englisch, sucht gute, dauernde Beschäftigung. Gustav Rudolph, 161 Ost Ontario Str. dofr

Gesucht: Zweite Hand Cakebäcker sucht stetige Arbeit, arbeitet auch allein. J. C. Bentwich, 36. State Str., Hammond, Ind. mido

Gesucht: Erfahrener Buchhalter, der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung. Adr.: W. 354, Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit in Saloon, der Bartenden, Lunchmann und Porterarbeit verrichten will. Adr.: W. 353, Abendpost. mido

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Johann Zitka, 1810 Washburne Ave. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann, kann mit Werkzeug umgehen, bewandert im Baufach, kann Dampf- und Wasser-Boiler besorgen, versteht auch mit Maschinerie umzugehen, nimmt irgend einen Platz an. 1608 N. Western Ave., Store. mido

Gesucht: Stetiger, nüchterner, zuverlässiger Mann, 35 Jahre alt, sucht Stelle als Feuermann oder Nachtwächter; beste Empfehlungen. 1378 Milwaukee Avenue. midofr

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht dringend Stelle als Janitor oder Saloon-Porter. Ernest Sigety, 307 W. Erie Str. mido

Gesucht: Bartender, junger Mann, willens Porterarbeit zu verrichten, mit besten Referenzen, wünscht seine jetzige Stellung zu wechseln. Adresse: Leo. Grusler, Box 25, Route 2, Chicago Heights, Illinois. mido

Gesucht: Guter Lunchmann sucht Stelle. — Schmidt, 619 Leavitt Str. mido

Gesucht: Junger Bäcker wünscht Stelle als 2. oder 3. Hand an Brot oder Cakes. Adr.: W. 344 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, scheut keine Arbeit, 30 Jahre alt, mit guten Empfehlungen, sucht stetige Stellung. Adr.: W. 335 Abendpost. 8okt1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Boccaccio."
College. — „Columbus".
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „Checkers."
Watch."
Fort. — „He Fell in Love with His Wife."
Crown. — „The Rosary."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert. Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Vormann sucht Stellung an allen Sorten Brot und Cakes; guter Arbeiter; Stadt oder Land. G. Hahn, 603 Wells Str.

Gesucht: Cakebäcker-Vormann sucht Stellung an allen Sorten Cakes, Pies, Pastry und Kuchenwaaren; Stadt oder Land. F. Born, 603 Wells Str.

Gesucht: Zuverlässiger Mann in mittlerem Alter sucht Platz für Haus-, Garten- oder Farmarbeit; versteht auch gut Pferde zu behandeln. M. G., 321 S. Morgan Str. dofr

Gesucht: Deutscher Mann, 34 Jahre alt, sucht Stelle als Tinner auf Tafelgeräthe, Britania, Messing, Kupfer, vernickelte und versilberte Waare (Alfenitenwaare Service usw.), macht auch Reparaturen. Adr.: A. Maier, 5227 S. Ashland Ave.

Gesucht: Küchenmann sucht stetigen Platz, versteht alle Arbeiten. 1236 Penn Str. Mayer.

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer, mit Werkzeugen, sucht Arbeit. A. Hirt, 31 West Illinois Str. Telephon: Central 2445. dofr

Gesucht: Junger Barbier sucht Stelle. 1629 Burling Str., hinten. Mayer.

Gesucht: Guter Bartender sucht stetige Arbeit. 525 W. North Ave.

Gesucht: Koch, älterer Mann, sucht stetige Arbeit in Saloon oder Lunchroom. Koch. 330 Starr Str.

Gesucht: Bartender und Porter, sauber, nüchtern und arbeitswillig, wünscht stetige Stellung; hat gute Empfehlung. 1833 Wellington Str., 2. Flat.

Gesucht: Lediger Mann sucht Stelle für Hausarbeit; kann auch gut mit Pferden umgehen. J. Meyerhoffer, 5010 Laflin Str.

Gesucht: Erfahrener Pipefitter, 25 Jahre alt, gute Eisenbahn-Erfahrung, sucht Stelle; geht auswärts. John Kosmaty, 2722 South Park Ave.

Gesucht: Praktischer Bushelman und Presser bittet um Beschäftigung, ehrlich und mäßig. Adr.: G. 204, Abendpost.

Gesucht: Verheiratheter junger Mann sucht Stelle als Kollektor; kann Kaution stellen. J. Mosler, 1624 Burling Str.

Gesucht: Mann sucht irgend eine Arbeit, Fuhrmann, Heizer oder Wächter. 4014 Butler Str.

Gesucht: Guter Wurstmacher und Shoptender sucht Arbeit. Adr.: W. 331 Abendpost. dofr

Gesucht: Eine dritte Hand Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. 236 22. Str. 'Phone: Calumet 1736.

Gesucht: Junger deutscher Mann zahlt Demjenigen $5, der ihm stetige Arbeit verschafft. Adr.: W. 350 Abendpost.

Gesucht: Bartender, verheiratheter Mann, flinker Arbeiter, sucht Stelle. Anton Federle, 208 N. Ashland Avenue. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau, die vollkomme Erfahrung besitzt im Häkeln und Stricken; eine die einem solchen Departement vollkommen vorstehen kann; muß auch die Fähigkeit haben, neue Entwürfe und Facons in Baby-Trachten und anderen Artikeln zu entwerfen; ausgezeichnete Gelegenheit sich emporzuarbeiten; guter Lohn; stetige Arbeit. Marinette Knitting Mills, 1312 Republic Bldg., State und Adams Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Drapers, Waist und Skirt Finishers (Damen). Nachfragen in der Kleidermacher-Abtheilung, 9. Floor, Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. dimido

Verlangt: Operators an waschbaren Damen-Waists und -Kleidern. Anzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward Building, 6 N. Michigan Ave., Marshall Field & Company. 9oklw

Verlangt: Mädchen, als Verkäuferin in Bäckerei. Kohlsaat & Co., 227 State Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei stetiger, reinlicher Arbeit, um das Etikettiren zu erlernen in einer Potatoe Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave.

Verlangt: Kleider-Bügler. Nachzufragen: 1932 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen, das Ausbessern kann an Damen- und Herren-Arbeit. 716 Süd Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Skirts und Kleidern. 1928 W. Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen zum Skirt machen, muß erstklassig sein, bester Lohn und stetige Arbeit garantirt. Jos. Hoffman, 330 Ost 39. Str. dofr

Verlangt: Mädchen zum nähen an Fancy Window Shades. 4352 Evanston Ave.

Verlangt: Monogramm- und Weißstickerinnen, nur solche, die im Rahmen arbeiten können. Wolfe, 1739 Barry Avenue. didofa

Verlangt: Junges Mädchen, über 16 Jahre alt, unentgeltlich das Haargeschäft, Manicuring, Haarfrisiren etc., zu erlernen. Uhl's Sanitary Comfort Shop, 3887 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; guter Lohn. 1939 Lincoln Ave. Mrs. Schultz. midfr

Verlangt: Junges Mädchen, um das Nähen zu erlernen bei Schneiderin. 168 W. North Ave., Flat 3. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für Grocery-Store und Küche. 3839 Grand Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, erfahren in Nadelarbeit, für Embroidery-Finishing. Madison Embroidery Co., 175 N. State Str. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, oder Wittwe, als Haushälterin bei einem Wittwer, mit drei Kindern, in Wisconsin. Adr.: B. 478, Abendpost. dimido

Verlangt: In kleiner Familie, ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Alb. Steindler, 5243 Calumet Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchenn bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein (drei in Familie.) Nachzufragen 3446 Evanston Ave., nahe Roscoe Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine „Chamber"-Arbeit noch Fenster waschen, Empfehlungen. 2156 Sedgwick Str. 10oklwX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. E. B. Wendell, 4557 Grand Boul. dimido

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen für Dienstag und Freitag. Anzufragen: 1410 N. Hoyne Ave., 3. Floor. dimido

Verlangt: Gutes Heim in kleiner Familie für ein ehrliches, williges, starkes deutsches Mädchen; muß gut kochen können; guter Lohn; Empfehlungen. — Melville, 4741 Magnolia Ave. 9oklwX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 5522 Marshfield Ave. 9oklwX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5522 S. Marshfield Ave. 9oklwX

Verlangt: Nettes, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Muß beste Referenzen haben. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends oder 10 Uhr Vormittags. 2728 Hampden Court, 2. Apartment. Tel.: Lincoln 275. dimido

Verlangt: Erfahrene Köchin für Restaurant, guter Lohn, Zimmer im Haus. 2258 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Mädchen-Institut, Lohn $25 per Monat. 4733 Langley Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen als Stütze der Hausfrau; gutes Heim und guter Lohn. Bernstein, 1075 W. Harrison Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. Empfehlungen. 650 Wrightwood Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4019 N. Hermitage Ave. mido

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; Saloon, aber keine Saloonarbeit. Mrs. Fendt, 1558 ... Avenue. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin; guter Lohn. 4785 Kimbark Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Flat. 539 Garfield Ave. Heimann.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Wittwe als Haushälterin; muß hier schlafen. 515 N. Clark Straße. Hotel Glenn.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; eine, die Erfahrung in einer Bäckerei hat. 3005 N. Robey Str.

Verlangt: Tüchtige Wäscherin. Deutsche vorgezogen, die beim Reinmachen mithilft; Empfehlungen erforderlich. 4600 Drexel Boul., 1. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Zwei. 5748 South Park Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Ein 16jähriges Mädchen, aus guter Familie, die auch etwas englisch sprechen kann, für leichte Hausarbeit; eine, die Kinder lieb hat, und etwas Näharbeit zu erlernen wünscht. 3361 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Köchin und Wäscherin; guter Lohn; kleine Familie; nach Winnetka. 1302 N. Halsted Str., Chicago.

Verlangt: Mädchen, für leichte Fabrikarbeit; neunstündige Arbeitszeit; $5.00 die Woche. Silverg Co., 305 N. Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4320 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie. 2126 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einer Familie von drei Erwachsenen. 1520 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, in der Küche mitzuhelfen; Acht in der Familie; Lohn $5.00, Kost und Zimmer, die Woche. Nachzufragen bei James Ozello & Co., 357 Wells Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für leichte Hausarbeit. 6126 Greenwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; Familie von zwei Personen. 612 York Place, 3. Flat. dofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, Zwillinge von 21 Monaten zu beaufsichtigen; Lohn $5.00. Weißkopf, 1914 South Ashland Ave. Telephon: Canal 476.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5700 South Ashland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1341 Chase Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, bei deutsch-ungarischer Familie. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dofa

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau, als Haushälterin und für Hausarbeit, bei drei Personen; muß englisch sprechen können; Lohn $5.00. 1221 Norwood Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, für Hausarbeit, in Saloon; guter Lohn. 1900 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Lutz, 1256 N. Lincoln Str., nahe Potomac. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie; muß kochen, waschen und bügeln können. 2529 Smalley Court. 'Phone: Belmont 211.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1305 Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie; guter Lohn. 5321 Calumet Avenue, Flat 1.

Verlangt: Gute Nacht-Köchin. 231 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1447 Belmont Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 7360 Sheridan Road.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. Mrs. Heller, 1547 Sedgwick Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. 1210 N. Halsted Str.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2148 S. Halsted Str., oben.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3857 Southport Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen ein Kind zu beaufsichtigen. 5457 Cornell Ave., 1. Apt. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 5237 Michigan Ave.

Verlangt: Adrettes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. 1252 Winona Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; $5; kleine Familie. Store, 1801 West 12. Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau, Geschirr zu waschen in Restaurant. 1130 Wells Str.

Verlangt: Eine Köchin, in einem Boardinghaus; muß deutsch und serbisch sprechen können. Vorzusprechen um 6 Uhr Abends. 2453 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen, als Haushälterin; gutes Heim. Nachzufragen: 1651 Emily Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit, und im Store mitzuhelfen. 4927 South Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen von etwa 18 Jahren; keine Wäsche. Dr. Stenn, 1811 West 45. Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Haymarket 3158. 1535 West Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen, mittleren Alters, für Hausarbeit; eine, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 3037 Sheffield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5123 Indiana Ave.

Verlangt: Tüchtige Wäscherin, die beim Reinmachen mithilft, Empfehlungen. 4600 Drexel Blvd., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen; zwei in der Familie. 4946 Michigan Blvd., 1. Flat. Tel.: Kenwood 2266.

Verlangt: Reinliche gute Frau für Short Order-Köchin (Nachts). 3952 West Lake Str. Davis' Restaurant.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Wilmette, Ill. Anzufragen: 2237 Cleveland Ave., oder telephonirt Central 3439. dofr

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen. 2926 Michigan Avenue.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1513 Trumbull Ave.

Verlangt: Köchin für Saloon-Lunch. 1113 W. Madison Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 4456 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne waschen. 4935 Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen, kein waschen. 643 Melrose Straße.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Ladens-Arbeit. 6024 Wentworth Ave.

Verlangt: Gesetztes deutsches Mädchen, muß eine gute selbstständige Köchin und Haushälterin sein. Nur 2 in der Familie; $7 die Woche, Südseite. — Adr.: G. 214 Abendpost.

Verlangt: Junge gebildete Deutsche, die ein freundliches Wesen und Liebe zu Kindern hat. Lohn $25. Deutsche Familie, Nordseite. 540 Surf Str., ein Block nördlich von Lincoln Park.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe in allgemeiner Hausarbeit. Anzufragen: 6583 Southport Ave. Telephon: Rogers Park 368.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene; kein Kochen; Empfehlungen erforderlich. 4904 Indiana Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, muß selbstständig kochen und bei der Wäsche helfen; drei in der Familie; guter Lohn. 639 Deming Pl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; $5 die Woche, Zimmer und Board. Mrs. Stone, 1531 Edgemont Avenue, nahe Ashland Ave. und 12. Str. dofrsa

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2331 Cleveland Ave. nahe Fullerton Ave. dosa

Northwestern Employment Agency verlangt alle Frauen und Mädchen, die sie erhalten kann für Hotels, Restaurants, Institute, Boardinghäuser und Privatfamilien. Solche die ein wenig englisch sprechen, bevorzugt. Gute Plätze. Sprecht heute vor. — 441 West Lake Str., oben. 10ok,didosa,1mo

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und englisch sprechen können. Weinberg, 3048 Michigan Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon. Clybourn Place, Ecke Southport Ave. midofr

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit. 2901 Irving Park Boulevard. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; gutes Heim. 1420 Bryan Ave., Birchwood Station, Northwestern-Hochbahn. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, kein Kochen. 764 W. 26. Straße. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. Muß englisch sprechen. Keine Wäsche. 1622 Grand Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 417 Ost 45. Place nahe Grand Blvd. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau, mittleren Alters, wünscht Stelle als Haushälterin in Wittwer-familie; gute, zuverlässige Frau. J. C., 1524 Otto Str.

Gesucht: Gute Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln. 5141 Western Ave.

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin, wünscht ein gutes Heim. 1838 Mohawk Straße.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte selber vorzusprechen, 2400 Ainslie Str.

Gesucht: Frau sucht für Dienstag und Donnerstag Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1725 N. Halsted Straße, unten, rechts.

Gesucht: Deutsche saubere Frau sucht Waschplätze. 162 W. Indiana Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 2642 Cortez Str.

Gesucht: Deutsches katholisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte selber vorzusprechen, 2425 Haddon Ave., nahe Western.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 1514 Orchard Straße, 2. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau, kurze Zeit hier, sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 2123 Belle Plaine Avenue.

Gesucht: Ungarin wünscht Stelle als Nacht- oder Saloonköchin. 3910 W. Division Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Krankenpflegerin oder Hausarbeit. 1411 Mohawk Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Miß Philips, 1642 Meyers Ct., 3. Floor, vorne.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1913 Larrabee Str., 3. Fl.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 4859 Laflin Str., vorne, oben.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus. 2475 Clybourn Ave., 2. Floor.

Gesucht: Reinliche Frau sucht irgend eine Küchenarbeit im Saloon oder Restaurant; Abends nach Hause gehen. 1223 Otis Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Privathaus, ein Jahr im Lande. Bitte selber vorzusprechen: 2660 N. Halsted Str.

Gesucht: Hotel-Porter (36), ledig, spricht englisch, französisch, deutsch, russisch, slawisch, sucht Stellung. Wenzel, 1052 West Madison Straße.

Gesucht: Frau, gute Lunchköchin, sucht Stelle in Saloon. Baranovics, 1213 Grand Ave. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderte junge Frau sucht stetige Arbeit in Restaurant; ist willens, alle Arbeiten zu verrichten. Adr.: W. 352, Abendpost. mido

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Hausarbeit. 610 Blackhawk Str. mido

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Waschplätze ohne bügeln. Nachzufragen: 1230 Clybourn Avenue, 2. Flat. dimido

Gesucht: Alleinstehende, ältere Frau, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Wittwer. 5033 Aberdeen Str., vorne, unten.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eheleute, ohne Kinder, suchen irgendwelche Arbeit. Karl Schmit, 1012 Sedgwick Str.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Deutsch-amerikanisches Mädchen, 29 Jahre alt, will mit einem liebenswürdigen Herrn bekannt werden zwecks Heirath. Adresse: A. 326, Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Grundeigenthums-Kontrakt (Argo Lot), nahe Ashland und Wabansia. Belohnung. 1174 Milwaukee Ave. Office.

Verloren: Kleines Goldkreuz und Kette, in Perlen gefaßt. Große Belohnung dem Wiederbringer nach 7360 Sheridan Road.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich habe bis zu $10,000.00 zur Verfügung zum Ankauf von 2 und 3 Flat-Häusern an der Nord- und Nordwestseite. Eigenthümer, wenn Sie willens sind, Ihr Eigenthum schnell und zum richtigen Preise zu verkaufen, dann versäumen Sie nicht, diese Anzeige zu beantworten. Adr. G. 208, Abendpost. do—son

Jeder, der leere Lotten oder Cottages eignet an der Nord- und Nordwestseite u. es gerne verkaufen oder für gutes einkommendes Grocery- oder Delikatessen-Geschäft oder Roominghaus vertauschen will, beantworte diese Anzeige, und ich verspreche ihnen schnelles geldmachendes Geschäft. Adr.: G. 207, Abendpost. dofrsa

Haararbeiterin aus Europa macht für $1 Zöpfe aus Combings; Puffs und Transformationen. Postkarte genügt. Mrs. M. Wessely, 1224 Clybourn Ave., 2. Flat.

Brick-, Zement- und Skornsteinarbeiten billig ausgeführt. August Bahr, 721 South Kedzie Ave. Telephon: Kedzie 2416.

Kleidermacherin geht in Privathäuser zum nähen. Adr.: G. 217 Abendpost. dofr

Die schönsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str., nahe North Ave. 12okdosondilm

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. — Gliot, 1245 Nelson Str. 19spdidosalm

Reparaturen, Plaster, Brick, Zement, Schornsteine, Umbau von Wohnungen und sonstige in dieses Fach einschlagende Arbeiten gut und billig ausgeführt. G. W. Ergang Co., 948 N. Western Ave. mido

Notiz für Bäcker und Hausbesitzer! — Neubau und Umbau von Patent- und Furnaceöfen jeder Art, Entfernen von transportablen Oefen, sowie Maschinerie, sowie Reparaturen, Alles gut ausgeführt — Kostenanschläge, sowie Auskunft frei. G. W. Ergang Co., 948 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Ein Begräbnißplatz in Eden. 10x16 Fuß, nahe dem Eingang. Zu erfragen: 3932 Eddy Straße. jado

Uebernehme aller Art feine Häkelarbeit. Adr.: W. 346, Abendpost. mido

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 15sep,1m

A. Zabel, Vitaopath heilt Rheumatismus und andere Leiden ohne Medizin. 1646 Larrabee Str. 8oklwX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends; 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., 3. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 3il*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatfamilie verschleudert sämmtliche fast neue Möbel eines prachtvollen Heims: Wunderbare Teppiche, Gardinen, Portieren, Marmor- und Bronze-Statuen, Parlor- und Bibliothek-Möbel, Davenport, Couch, türkische Schaukelstühle, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung, prachtvolle echte Oelgemälde, hochfeines Piano, $85, oder unser Pianola, kaum benutzt, Tiffany-Lampen, Vasen, Piedestale usw.; kommt sofort; glänzende Gelegenheit für ein junges Paar, das sich einrichten möchte. Privatresidenz, 3201 Michigan Ave. 7oklw

Notiz! — Spezialverkauf von neuen Parlor Suits, Buffets und Bibliothektischen für diese Woche, alles muß zu billigen Preisen verkauft werden. Habe ferner Rugs, Dressers, Speisezimmertische, Stühle, Schaukelstühle, Parlor Ständer, Messing- und Eisenbettstellen, Springs, Matratzen etc. Verkaufsraum am zweiten Floor. Abends offen.
Diesel Storage & Van Co.,
1631—1637 N. Halsted Straße. 9oklwX

Aufgepaßt! Verschleudere sämmtliche gute Möbel, 7 Zimmer Einrichtung, Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Teppich, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, Singer-Nähmaschine, eleganter Küchenofen, Parlorofen, Küchengeschirr u. s. w. Günstige Gelegenheit. Einzeln oder zusammen. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. 10ok,1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen; spottbillig. 1625 Larabee Str.

Zu verkaufen: Dunkler Golden Oak doppelter Bücherschrank, preiswerth. 331 Belden Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: „Hot Blast" Ofen, sowie große Wardrobe. 3213 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Mehrere Stücke Möbel, wegen Abreise nach Deutschland. 1449 Wieland Str.

Zu verkaufen: Kochofen, fast neu, billig. 3159 Clybourn Ave., Store.

Verschleudere Ledercouch $5, Dresser $5, Bett und Spring $5, Parlorsuit $6. 5331 Laflin Str.

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Suit und Tisch, $12. 2233 Bissell Str., 1. Flat. midofrsa

Feines Lager von Storage-Artikeln, wie Dressers, Chiffoniers, Dresser-Bücherschrank, Tische und Stühle, Stahl-Range, Kochöfen und Heizöfen. — 6203—5—7 Wentworth Ave. 5jp,jondido*

Zu verkaufen: Billig, Hochfeiner Küchenherd und großer Spiegel. Friedman, 1319 N. Halsted Str. mido

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Zu verkaufen: Prachtvolles $450 Quarter Oak Piano, wie neu, habe kein Gebrauch dafür, spottbillig für Baar. 2440 Lincoln Ave. nahe Clark Str. 11oklwX

Zu verkaufen: Hochelegantes $600 Colonial Piano für $175 baar, sechs Monate gebraucht, wegen Verlassen der Stadt. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 11oklwX

Verkaufe sofort mein prachtvolles Upright Mahagoni Piano zu spottbilligem Preis. Muß verschleudert werden wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., unten. 10ok,1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9oklwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Männchen und Weibchen; ziehe mich vom Geschäft zurück. 622 West Kinzie Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Schöner St. Bernhardinerhund, billig. 3424 W. North Ave., hinten.

Zu verkaufen: 2 kleine Pferde. 3710 Cornelia Ave., nahe Lawndale Ave.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$150 kaufen (neuestes Modell) Auto, bedarf kleiner Reparaturen, neue Tires und fein eingerichtet, verlasse Stadt. 2147 N. Halsted Str.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: —Hört!— Etwa 200 Stück hochfeine, getragene Herren-Winterüberzieher, so gut wie neu, von den feinsten Herrschaften, in allen Farben und Größen, von $3.00 an aufwärts. Reinwollene Anzüge, einzelne Röcke, getragene und neue Hosen, Westen, Herbst-Ueberzieher und dergleichen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft, geöffnet bis Abends 9 Uhr, bei heller Beleuchtung. 639 Noble Str., nahe Erie Str., und zwei Straßen von Chicago Ave. entfernt. Schacht Store. 10okt,bidosa,1m

Gebraucht Ihr Fixtures für Groceries, Meat Markets, Zigarren-, Delikatessen-Laden, Restaurant und Lunch Rooms, thatsächlich Fixtures für irgend ein Geschäft, so wird es sich für Euch bezahlen, bei uns vorzusprechen, da wir billiger als irgend ein Geschäft in Chicago verkaufen.
J. Mansbach,
628 S. Halsted Str. Tel. Monroe 1269.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3038 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Zu kaufen gesucht: National Cash Registers, zahle höhere Preise, denn irgend ein anderer Händler. — Theo. Goodkind, 3038 N. Hamilton Ave. 'Phone: Lake View 5012. 12oklwX

Zu verkaufen: Weinpresse. 874 North Ave.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Telephon Lake View 1500.

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtssachen bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1318 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: $15, feines Basement, 6 Zimmer, Bad, Heißwasserverbindung. E. Ropanz, 2210 Orchard Straße. dofrsa

Zu vermiethen: 5 schöne Zimmer Cottage mit Basement und Garret. 3838 Janssen Ave., hinten.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat. Laundry und Attic, alles hell. 2415 Warner Ave., nahe Western.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Cottage mit schönem Gemüsegarten, $20 den Monat. 1514 Greenwood Terrace.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat; Bad, Gas; $13. 1350 Fletcher Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat mit Bad $22. 334 North Ave., nahe Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermiethen: Helle Wohnung, vier Zimmer und Bad, an kleine ruhige Familie, 4. Stock; $15 pro Monat. 1363 Cleveland Ave. 11ok,X*

Vermiethen schönes 7 Zimmer Flat, Ofenheizung, Miethe $25. Ecke Sigel Str. und N. Park Ave., 1 Block westlich von Wells Str. midofrsa

Zu vermiethen: Store mit kleiner Wohnung, billig. 1753 Kimball Ave. Nachzufragen: 3750 Fullerton Ave. dimido

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes, warmes Zimmer, an eine oder zwei Personen; $1.25 die Woche, nebst Wäsche; alle Bequemlichkeiten. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave., Lincoln Ave. und Clark Str.-Straßenbahn. dofr

Zu vermiethen: Helles, warmes Zimmer; Dampfheizung; Kost, wenn gewünscht. 1231 La Salle Ave.

Frau wünscht Roomers oder Boarders. 1727 Clybourn Ave., 3. Flat.

Verlangt: Roomers; mit oder ohne Kost. 2219 South Oakley Ave., hinten, unten. dofr

Verlangt: Zuverlässige Roomers. 1762 Wells Str. Mrs. Slater. dofr

Vertrauenswerthe Roomers verlangt. Mrs. Brauer, 1246 N. Paulina Straße. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1246 Nord Paulina Str., gegenüber Wieboldt's. Brauer.

Zu vermiethen: Leichte Haushaltungs-Zimmer, Bad, heißes Wasser. 1782 Wells Str., Flat 3. Schlueker. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Bad, heißes Wasser, $1.25. 1762 Wells Str., 3. Stock. Schlueker. dofr

Roomer oder Boarder gewünscht; Bad, heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. 12oklwX

Zu vermiethen: Geheiztes möblirtes Frontzimmer, passend für mehrere Personen, Gas, Bad, heißes Wasser. Miß Gorges, 1716 Wells Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, wenn gewünscht mit Kost, bei alleinstehender Frau in modern eingerichtetem Hause, nahe Hoch- und Straßenbahn. Rooms Renting Office, 1401 Wells Str., 2. Floor, rechts.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, passend für zwei Herren oder Ehepaar, Dampfheizung, Bad, nahe Lincoln Park und Wells Str. Hausmann, 1835 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Helles reines Zimmer für einen oder zwei Herren. 1331 La Salle Ave.

Zu vermiethen: Für $1.50, nettes, großes, möblirtes Zimmer; nahe Lincoln Park. 1730 Wells Str.

Verlangt: Roomers und Boarders. Mr. Munder, 1548 Howe Str.

Verlangt: Boarders; einen Block von Straßenbahnlinie. 5228 South Paulina Str.

Zwei anständige Leute finden Zimmer, nebst Kost, bei deutscher Familie. 5128 California Ave.

Vermiethe nette, saubere Zimmer, billig. 222 Wisconsin Str. 13sep,dosa,*

Zu vermiethen: Einzelne möblirte Zimmer; 1 Dollar und aufwärts. 731 Lake Str. sadidosa

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers. 2445 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mido

Ungarische Frau sucht zwei Kostgänger. 3014 W. Division Str. mido

Kinder findenn Board bei Tag. 1988 Howe Str. dimido

Zu vermiethen: Schönes, möblirtes Zimmer, an anständigen jungen Mann; kinderlose deutsche Leute. 2019 Le Moyne Str. dimido

Zu vermiethen: Großes möblirtes reines Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, Hochbahn und Cars, nahe Lincoln Park. 339 North Ave., 2. Flat, rechts. 10okt,1wX

Zu vermiethen: Zwei schön möblirte Frontzimmer für leichte Haushaltung. 1234 Oregon Ave., nahe Centre Ave. und Harrison Str. 9oklwX

Vermiethe möblirtes Zimmer, 1080 Wells Str. 7oklwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer in kleiner Familie oder bei alleinstehender Frau, Gehdistanz von Loop. Adr.: A. 328 Abendpost.

Junger Mann sucht einfaches Zimmer als alleiniger Roomer bei Arbeiterwittwe; Nordseite bevorzugt. Adr.: G. 205, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann wünscht Kost und Zimmer in kleiner Familie oder bei Wittfrau als alleiniger Roomer: Dampfheizung, Bad, Nordseite nahe Hochbahn oder Clark Straße. Antworten mit Preisangabe bis Samstag an Adr.: G. 213 Abendpost.

Anständiger Mann wünscht warmes Schlafzimmer mit Frühstück, am liebsten in Lake View, in Privatfamilie, separater Eingang, als alleiniger Roomer. Adr.: L. T. 408, Abendpost. mido

Junger Mann sucht Board an der Westseite, kein Boardinghaus. Adr.: W. 347, Abendpost. mido

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5oklmX

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst! Neue Zirkel für Damen und Herren beginnen jetzt, auch Privatstunden. Genaue deutsche und englische Erklärungen von amerikanisch geprüften Lehrern u. Lehrerinnen. Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1927 N. Clark Straße. Tel. North 5386. 1okt—30apl

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ot*X

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1361 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21ap*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16sep*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., 3. 504. 14ap*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ia*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Grocery- und Delikatessen-Käufer!—
$200 Baar, $175 auf monatliche Abzahlungen, oder beste Baar-Offerte kaufen, wenn sofort genommen, lang etablirten, gutzahlenden Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Notion-Store, fast neue Fixtures; großer Waarenvorrath; $16 Miethe mit Wohnzimmern. Dieses Geschäft hat $25 Tages-Einnahme und wird nur wegen Stadtverlassen verkauft. Dieser Platz würde billig sein zu $700. Wenn Ihr ein gutes Geschäft für wenig Geld haben wollt, kommt Freitag, mit Anzahlung, nach
927 West 54. Str., ein Block westlich von Halsted.

Zigarren-, Tabak-, Stationery-, Notion-, Schul-Store muß sofort verkauft werden für nur $185, billig zum doppelten Preise, oder kommt und macht beste Offerte; Theil auf Zeit; keine Konkurrenz; lange etablirt; wird wegen Verlassens der Stadt verkauft; großes Lager, elegante Einrichtung, einschließlich feine Soda Fountain; Miethe $16; Wohnzimmer. Vorzusprechen nur morgen zwischen 2 und 5 Uhr Abends. 1341 Grand Ave.

$245, werth $500 — Grocery- und Delikatessen-Store, gutes Set Fixtures, vollständig, großer Vorrath von Fancy Groceries; Miethe $15 monatlich für Store und Wohnräume; muß sofort verkauft werden wegen Familien-Angelegenheiten. Kommt Freitag und Samstag von 10 bis 5 Uhr nach
3358 Fullerton Avenue, nahe Western Ave.

Habe 29 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $3000, 6 Groceries, 8 Delikatessen-, 4 Zigarren-, 2 Butcher-Stores, 2 Bäckereien, von $250 bis $1800, zu verkaufen. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Vorzügliches Cigar Mail Order-Geschäft wegen Krankheit und Abreise sofort billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $25 bis $35; Großer Profit. Zu erfragen 160 N. Fifth Ave., Zimmer 613.

Zu verkaufen: Grocery, guter Vorort, muß billig verkaufen. Castello Ave., Ecke Hancock. dofr

Muß verkaufen: Saloon, habe 2, spottbillig, wenn sofort genommen. 1868 N. Halsted Str. Zu erfragen: 916 Larrabee Str. Saloon. dofrsa

Zu verkaufen: 19 Zimmer Haus, Zimmer alle besetzt, Reingewinn $120 den Monat; niedrige Miethe; feine Lage. 1356 Washington Blvd. dosason

Zu verkaufen: Grocery-Store, wegen Krankheit. 835 Wells Str.

Zu verkaufen: Saloon, wegen Verlassen der Stadt; gutes Geschäft. 2789 Clybourn Ave.

Wegen Todesfall verkaufe Saloon, Ecke, gute Nachbarschaft; großes Waarenlager; Wocheneinnahme $200; sofort genommen $950; Lizens bezahlt; seht's Euch an. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe: Schuhladen, mit elektrisch betriebener Schuhreparaturwerkstätte; ganz neu eingerichtet; beste Lage; Wocheneinnahme für Reparaturen allein $40. Fragt Morgens 9 Uhr: 1572 Clybourn Avenue.

Zu kaufen gesucht: Ein guter, ziemlich großer Delikatessen-Store auf der Nordseite. Adr.: G. 216 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Erster Klasse Store-Bäckerei, bis zu $2000. Adr.: G. 215 Abendpost.

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop. 4551 N. Robey Straße.

Zu verkaufen oder vermiethen: eine neue Billiard- und Pool-Halle. Näheres nach 5 Uhr Nachmittags, 2024 Nord Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, nicht wegen Krankheit oder Stadtverlassen, sondern Eigenthümer will sich zurückziehen und gibt deshalb Jemand Gelegenheit in gutgehendes Geschäft einzutreten. Anzufragen nach 2 Uhr Nachm.
Beckman, 2828 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Road House, lange Lease, gegenüber von Kirchhof; guter Platz für Familie, preiswerth. Adr.: M. 120 Abendpost. jondido

Zu verkaufen: Erster Klasse Schneider-, Reinigungs- und Färberei-Laden; gutes, geldbringendes Geschäft; wegen Stadtverlassen. H. Epstein, 4866 Lincoln Avenue. didosa

Zu verkaufen: $300 kaufen ein 18 Zimmer Hotel an N. Clark Str., nahe Ohio Str. didosa
Chas. Schlote, 2023 Bissell Straße.

Zu verkaufen: Ein Transfer Corner Saloon, Nordseite, für $700. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. didosa

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billig. Muß die Stadt verlassen. 4056 W. 12. Str. mido

Zu verkaufen: Bäckerei, vorschriftsmäßiger Shop. Aug. Ginsberg, 1358 N. Western Ave. mido

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei wegen Abreise nach Kalifornien. Tägliche Einnahme $35, Samstag $70—$80. 708 S. Kedzie Ave., Phone 4076 Kedzie. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Market; gutes Geschäft; guter Verkaufsgrund. 3003 Armour Ave. 10okt,1wX

Zu verkaufen: Cornice Shop, vollständig eingerichtet. 2642 Nord Artesian Ave. 10oklwX

Saloon zu verkaufen an South Water Straße; gutes Geschäft, lange Lease, Lizens und Fixtures; muß die Stadt verlassen, nicht alles Baar erforderlich. Adr.: W. 330 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, feines, gangbares Geschäft, Bargain. Adr.: D. 893 Abendpost. 8oklwX

Geschäftstheilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aeltere Frau wünscht älteren Herrn als Partner für gutes Roominghaus. 546 Wells Str.

Partner gesucht mit $300—$400, um Saloon anzufangen, lediger Mann vorgezogen. Adr.: W. 329 Abendpost. mido

Intelligenter junger Mann (27), mit kaufmännischer Erfahrung und gut empfohlen, spricht deutsch, polnisch und etwas englisch, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen mit event. Betheiligung bis zu $1000. Offerten unter P. 482, Abendpost erbeten. mido

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbjondido*

Robt. Kloth & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 3jn,didosa*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Mit $1000-Anzahlung verkaufe spottbillig 4—4 Zimmer Flathaus an Dayton Str., sowie 5—4 Zimmer Flathaus nahe North Ave. und Sedgwick Str. H. Werner, alleiniger Agent, 3409 N. Paulina Str., direkt an Paulina u. Lincoln „L" Station. Office offen Abends bis 9 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags. dofrsa

Wegen sofortiger Abreise muß ein ganz neues 2stöck. modernes Brickhaus, 1—5 und 1—6 Zimmer-Flat, mit Furnace, breite Lot, nahe Wilson und Lincoln Ave., für nur $5500 verschleudert werden. Richtiger Werth $6500. Schreibt um Näheres an Adresse: G 209, Abendpost. dofrsa

Muß sofort verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit drei Flats und Stall, an Dayton Str.; in bestem Zustande; gutes Einkommen. Ferner ganz neues modernes Zwei-Flat Brickhaus, mit Furnace, an Eastwood Ave., nahe Lincoln Ave., große Lot; nehme Lot oder schuldenfreie Cottage in Tausch dafür. Was habt Ihr? Adr.: G. 212 Abendpost. dofrsa

Sehr billig! Schönes zweistöckiges Brickhaus, 5 u. 6 Zimmer, modern, nahe Lincoln Ave. und Addison; nur $5000.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Blos $6500 für schuldenfreies Brickhaus (an Newport Ave., östlich von Clark Str.), in zwei großen Wohnungen. Tausche für kleineres. Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. doson

Zu verkaufen: $7000, Lincoln Ave., schönes Laden-Eigenthum, mit darüber befindlichem 6 Zimmer Flat, Dampfheizung; $500 Baar oder nehme Cottage oder gute Baustelle als Theilzahlung, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $4200 für schönes großes drei 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, nahe Lincoln Ave. Carlinie und nur ein Block zur Ravenswood Northw. Hochbahnstation Paulina Str.; Miethe $47 den Monat. $1500 Baar und Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit mit kleiner Anzahlung ein schönes Geschäfts-Eigenthum auf der Nordseite, ziehe aufs Land, verkaufe billig; nehme auch Farmgeräthe oder zwei gute Pferde als Anzahlung. Rest nach Wunsch; keine Agenten. Adr.: G. 202 Abendpost. dosa

Großer Bargain! Besichtigt Nr. 1226 Otis Str., nahe Division Str., zweistöck. Preß-Brickhaus, zwei 6-Zimmer Flats; wenn in dieser Woche verkauft, $2350; Bedingungen: $500 Baar, Rest nach Wunsch zahlbar. Plotke & Grosby, 207 West Division Str.

Zu verkaufen: Frame-Cottage und größere Lot, zu einem Bargain, 2816 Southport Ave. Anzufragen beim Eigenthümer: 2740 Perry Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, hübsches, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Colonial Brick-Veranda, gut gebaut, eiserne Träger durchweg im ganzen Gebäude, zwölfzöllige Mauer bis zum Dach, Heißwasser-Heizung; 30 Fuß Lot; Preis $8200; das Gebäude allein ist diesen Preis werth, ohne Lot; an Cornelia Ave., nahe Southport Ave. Hochbahnstation; nehme Cottage oder Baustelle nahe Clark Straße als Theilzahlung an. dofrsa
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallengängen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. jadido
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

— Oscar — offerirt spottbillig: Sehr solides 3stöck. und Basement Brickgebäude; 3 moderne Flats; Dampfheizung; nahe Lincoln Park; Miethe $1200; nur $8500, werth $10,000.
— Oscar — Josetti, alleiniger Agent, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. dimido

—Günstiger Gelegenheits-Kauf!—
2-stöckiges Gebäude an Clybourn Ave., nahe Willow Str., enthält drei Wohnungen, vermiethet für $324. Verschleudere für $2200.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. didosa

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Stein-Front, moderne Plumbing, $4400; $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. jadido
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Geschäfts-Grundeigenthum, gute Lage der Nordseite, billig. 2968 Nord Clark Straße. Store. dido

Zu verkaufen: An Foster Ave., nahe Evanston Ave., neues und modernstes Brickgebäude in sechs Wohnungen; Miethe $2600; Preis $22,000. Tausche für kleineres. 2175 Lincoln Ave. doson

Verkaufe Haus und Lot, billig, wegen Krankheit. 2445 Clybourn Ave., 2. Flat. di—sa

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, acht Flats, je 4 Zimmer und Bad, Ofenheizung, Stall, in gutem Zustande. Miethe $112 den Monat, immer vermiethet. Gute deutsche Gegend. Nur $3000 Baargeld nöthig. Preis $10,500. Adr.: H. 557 Abdpost.

Bargain!—Eigenthümer verläßt die Stadt, und muß modernes 2 Flathaus an Victoria, östlich von Clark Str., für $4200 verkaufen, oder beste Offerte kauft es. Fred, 2828 Lincoln Ave.
3,5,6,8,9,10,11,12ot

Nahe Willow und Howe Straße, 2—5 Zimmer Brickgebäude; Preis $3000. 7oklwX
August Dorpe, 820 North Avenue.

Nahe Mohawk und Center Straße, drei 6 Zimmer Brickgebäude, große Lot, $8000. 7oklwX
August Dorpe, 820 North Avenue.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 10 Lots einschließlich 2 Ecken, ein Block von Belmont Ave. und 40. Ave. Cars, geeignet für Hühnerfarm, werden sich innerhalb eines Jahres im Werthe verdoppeln: Preis $2600 für alle zusammen, oder $1000 für 5. Zahlungsbedingungen.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. jondidosa

Zu verkaufen: Billig, beim Baumeister, 2—6 Zimmer Flats Frame-Gebäude, Lot 30 bei 125 Fuß, die besten im Market, feine Lage, kleine Baaranzahlung, nebst monatlichen Abzahlungen. 3749—3751 Belden Ave., nahe Hamlin. Eigenth. 2314 N. Lawndale Ave. midofrsa

$500 kaufen $800 Antheil an 6 Zimmer moderner Brick-Cottage, 7 Fuß Zementbasement, alle Zimmer auf einem Floor; gepflasterte Straße, Zementwege, nahe Humboldt Park und Hochbahnstation. di—son
F. F. Schaefers, 3554 North Ave.

Wegen Wegzugs muß ich diese Woche mein drei 6 Zimmer Haus verkaufen; Miethe $46; Preis $4000; $800 Baar. C. Koebel, 1839 N. Albany Ave. di—son

$5300—Brick und Stein, 2 Flats—$5300
$300 Baar—Rest auf leichte Abzahlung
Wir haben mehrere neue 5 und 6 Zimmer 2-Flat Brickgebäude, Hartholz Trim und durchweg modern, übrig in unserer neuen Subdivision. Prächtige 30 Fuß Rasenplätze, breite Lotten. Versäumt nicht, diese feinen Gebäude zu besichtigen.
W. J. und C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue.
Sot*X

Zu verkaufen: 6 Zimmer Residenz, billig; $100 Anzahlung. Dieses Haus ist nur ein Jahr alt und hat Konkret-Fundament, Zementfloor, Laundry, eingerichtet für Furnace, breite Lot.
W. J. und C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue.
Sot*X

Baustelle an Kimball Ave., nahe Berteau Ave., 50 bei 125, muß verkaufen für $700. Max Eggers, 3349 Berteau Ave. Telephon Irving Park 8189. 9oklwX

Zu verkaufen: Avondale Bargain— zweistöckige 2-Flat Häuser, Basement und Attic, nahe Milwaukee Ave. Cars; Preis $2950; $200 Anzahl., Rest monatl.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. ol2—17t

Vorstädte.

Verkaufe billig oder vertausche für Chicagoer Eigenthum, Haus und Lot in West Pullman. Adr.: L. T. 242, Abendpost.

Farmländereien.

Deutsche Colonie Elberta, Baldwin County, Alabama.
Arbeit und Wohlstand im Süden, keine Arbeitslosigkeit, Panik und Streiks, über 800 zufriedene freie deutsche Familien schon da, kommt und überzeugt Euch. Excursion Dienstag, am 17. April 1911. Das beste Farm-, Frucht- und Gemüseland an der Golfküste. Gute Märkte, 2 bis 3 reiche Ernten im Jahre. Läden, Kirchen und Schulen da. Sehr gesundes Klima, kühl im Sommer, warm im Winter. Reines weiches Wasser. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Bldg., Ecke North Ave. und Halsted Str., Chicago, Ill. mi—son

Nach Michigan.
Spezielle Pullman Car Exkursion am 17. Oktober nach dem Swigart Trakt, dem Zentrum des Obst-Gürtels; $6.00 für die Rundfahrt; zurück in ein oder zwei Tagen, wie Sie wünschen. Ein tausend 40 Acres und viele größere und kleinere Farmen, vorzüglich für Obst, Getreide, Gras, Gemüse, Vieh- und Geflügelzucht, Molkerei und allgemeine Farmerei. Einige feine Trakte neulich zu meinem Eigenthum hinzugefügt; Preise $10 bis $35 der Acre, Bedingungen so niedrig wie $10 bis $50 Anzahlung und $5 bis $10 monatlich auf vierzig Acres; in der Nachbarschaft von Farmen, Schulen, Towns, hübschen Resort-Lakes und Forellen-Strömen. Gute Absatzgebiete und Fahrgelegenheiten; 5 und 10 Acres Trakte nahe Towns; Resort Lotten am Crystal Lake. Schreibt um feines Büchlein, großer Karte, verbesserter Farmliste, alles frei. — W. G. Swigart, Eigenthümer, 1230 First National Bank Building, 38 S. Dearborn Str., Chicago. 10sp,jondido*

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, guter Boden, mit Pferdegespann, Vieh und sämmtlichen Farmmaschinen, Preis $3300. Adr.: Paul Gerne, Watertown, Wisconsin. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 19¾ Acker, 2½ Meilen westlich von Glencoe; 10 Acker unter Pflug, Rest Holzland und Weide; $5000. Hahnes, 3418 Lincoln Ave.

Billig zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acres abgeholztes Land mit jungem Baumwuchs, in Michigan, etwas abgelegen. Vorzügliche Geldanlage für später. Adr.: G. 211 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acker Wisconsin Farm. Man schreibe an Anton Scholz, New Lisbon, Wis. dido

Großer Bargain! Verkaufe Hühnerfarm, 500 Hühner, 32 Acres, Hafer, Weizen und Heu, Pferd und Buggy; Miethe $16; sofort genommen $650; werth $1500. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave. mido

Hundertundzwanzig Acres in Wisconsin; ebenfalls 80 Acres; Lehmboden; nahe Stadt; billig. Fred Lauterer, 222 W. Madison Str., 4. Floor. 11okl*

Zu verkaufen: Farmland, 20 Acker oder mehr, alles in Cook County gelegen, nahe Chicago, mit guten Gebäudenn. E. L. Wend, Lemont, Ill. 11oklwX

Farmen! Farmen! Farmen!
Feine zentral gelegene Wisconsin Farmen, 40 bis 600 Acker, mit oder ohne Stock und Maschinerie, billig zu verkaufen; guter Boden und Gebäulichkeiten. Vertausche auch Farmen gegen Stadt-Eigenthum oder Geschäftseigenthum. Um nähere Einzelheiten sprecht vor oder schreibt an M. L. Ginsburg, 719 Third Ave. N., Grand Rapids, Wis. Tel. 447. 6okt,1wX

$200 Anzahlung, der Rest auf leichte Abzahlungen kaufen meine zwanzig Acres Farm unter Kultur, bestehend aus Haus, Stallung, Hühnerhaus und Schweineställe, nahe einer südlichen Stadt mit 75,000 Einwohnern. Eigenthümer (kein Agent), W. F. Hagemann, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, Ill. 28jo*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder vertauschen: General Store, Postoffice damit verbunden; Reingewinn von derselben dieses Jahr $500, gleichbedeutend mit 8 Prozent des Kaufpreises; Lot 82×320 Fuß, Store-Gebäude neu; mit Front an Geneva Road; Wohnhaus hat Lakefront; Stock durchaus neu. Adressirt: Fred Hordell, Powers Lake, Wis. dofrsa

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden und sieben Flats mit Bad, hinten Cottage u. Stall, Ofenheizung; Miethe $1835 das Jahr. In gutem Zustande. Gute Geschäftsgegend; immer vermiethet. Preis $14,000. Adr.: K. 665 Abendpost.

Unsere Back-Ausstellung eine große Ueberraschung für Alle!

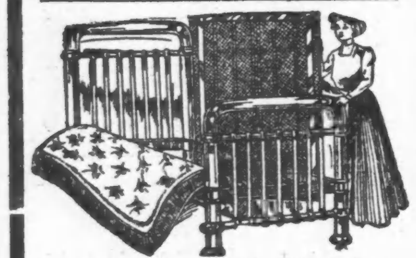
Hunderte von Damen kamen gestern nach unseren Läden, und sie alle waren erstaunt, als sie sahen, wie leicht es ist, in einem unserer „Peninsular" oder „Laurel" Kochherden zu backen. Wir haben ihnen alle gezeigt und ihnen dabei deutlich bewiesen, daß sie sowohl an ihren Oefen wie auch an Brennmaterial Geld ersparen, wenn sie ihren Ofen bei uns kaufen. Sogar erfahrene Hausfrauen waren erstaunt und überzeugt. Kommt heute, ob Ihr nun kauft oder nicht, und besichtigt unsere große Auswahl von Oefen. Wenn Ihr einen Ofen bei uns kauft, so könnt Ihr ihn vielleicht kostenfrei erhalten, denn wir geben dem Gewinner anläßlich unserer Back-Ausstellung einen hochfeinen Kochherd kostenfrei.

Vom 9. bis 21. Oktober

Erfrischungen Damen frei servirt.

Unser Peninsular Range — ein erstklassiger Ofen — ein guter Backer und Heizungs-Sparer, komplet mit Wärme-Kloset. — Speziell offerirt für nur.............. **$33.75**

Euer alter Ofen wird als Theilzahlung für einen neuen genommen



Komplete 2-zöll. Messing-Bettstelle — Mit dauerhafter Spring und Filz Top-Matratze — ein $35.00 Werth — bei diesem Verkauf offerirt für nur **$24.75**

Schneidet dies aus.

Ofen-Koupon.

Wenn beim Einkauf eines Ofens oder Heizofens präsentirt, erhält Inhaber dieses Koupons absolut frei ein 20-Stck. Küchen-Set (wth $5).

Union Liberty Furniture Company

Zwei Läden:

4705—09 S. Ashland Ave. 1327—33 Milwaukee Ave.

Weshalb mehr zahlen? — Unser spezieller „Peninsular"-Heizofen wird ein 6-Zimmer-Flat leicht heizen; ist prachtvoll vernickelt, ein hochfeiner Ofen, jetzt offerirt für nur........ **$27.50**

Unser spezieller Union-Herd — speziell für uns gemacht—völlig garantirt und hat die neuesten Verbesserungen. Ein hochfeiner Ofen, dessen Preis jetzt im Bereich eines Jeden ist — speziell zu......... **$36.50**

Unser großes Rug Departement enthält die neuesten Entwürfe und Qualitäten. Sehet unsere speziellen Zimmer-Gröen Tiger Brussels Rugs, speziell für nur **$9.75**

1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Str.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Str.

Muthmaßlich Raubmord.

M. McMullen unter verdächtigen Umständen in Galesburg gestorben.

War ein Chicagoer.

Die hiesige Polizei betheiligt sich an der Untersuchung. — Undankbarer Bursche. — Wächter übel zugerichtet. — Die Thäter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Die Behörden in Galesburg, Jll., haben die hiesige Polizei ersucht, ihnen behilflich zu sein, das Geheimniß zu lichten, das den Tod des 38jährigen Matthew McMullen aus Chicago umgibt. McMullen, der hier im Hause Nr. 3437 N. Halsted Straße wohnte und als Motorführer in Diensten der Chicago Railways Company stand, sei gestern Abend in einem dortigen Hospital gestorben. Man muthmaßt, daß ein Betäubungsmittel, das sein Reisebegleiter Dienstag Abend auf einem Zuge der Chicago, Burlington & Quincy ihm wahrscheinlich beibrachte, den Tod herbeigeführt habe. Er und der unbekannte Begleiter hätten in Chicago Fahrkarten nach Coatsburg, Jll., gelöst und während der Fahrt im Zuge gezecht. Als der Zug Galesburg erreichte, habe McMullen bewußtlos auf seinem Platz gesessen. Sein Begleiter sei verschwunden gewesen. Er müsse den Zug, als dieser an irgend einem Haltepunkte hielt, unbemerkt verlassen haben. Da McMullen weder Geld noch Geldeswerth bei sich hatte, sei anzunehmen, daß sein Begleiter ihn durch ein Opiat betäubt und dann beraubt habe. Im Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er an den Folgen eines Betäubungsmittels litt. Die Aerzte hätten sich vergeblich bemüht, ihn ins Bewußtsein zurückzurufen.

Die hiesige Polizei wird in erster Linie festzustellen suchen, ob und wieviel Geld McMullen bei sich hatte, als er Dienstag Abend seine Wohnung verließ und, wenn möglich, wer sein Begleiter war.

Unverfroren.

Auf Veranlassung seines früheren Arbeitgebers, des Schankwirthes Jas. J. Straight, Nr. 317 S. Dearborn Str., wurde gestern der 22jährige Schankkellner John Forbes, Nr. 921 S. Campbell Ave., wegen angeblich widerrechtlicher Vorenthaltung ihm leihweise überlassenen Schmucks im Gesammtwerthe von $2,400 verhaftet. Straight behauptet, der Angeklagte habe ihn vor acht Tagen gebeten, ihm doch zwei Diamantringe zu leihen. Er wolle mit seinem Mädel ausgehen und möchte gern einen guten Eindruck machen. Er, Straight, habe sich breitschlagen lassen und dem Burschen die beiden werthvollen Ringe geliehen, nachdem dieser versprochen hatte, sie am nächsten Tage zurückzuerstatten. Seither habe Forbes sich nicht mehr blicken lassen.

Der Häftling soll dem Detektive Sullivan gegenüber erklärt haben: „Es stimmt, daß Straight mir die Ringe geliehen hat. Ich denke aber gar nicht daran, sie ihm zurückzugeben. Er kann, wenn es ihm Spaß macht, ja versuchen, mit Hilfe der Gerichte zu seinem Eigenthum zu kommen."

Als Forbes verhaftet wurde, hatte er die Ringe nicht bei sich.

Schwer mißhandelt.

Auf seinem Rundgange stieß heute Morgen um halb 5 Uhr der 48jährige Wächter Patrick Rice, Nr. 4737 Wabash Ave., im hintern Theil des North American-Gebäude, an Monroe und State Straße, auf drei junge Burschen. Als er ihnen die Thür wies, fielen sie über ihn her, prügelten ihn, bis ihm die Sinne schwanden, und machten sich aus dem Staube. Sie entkamen unbehelligt. Der Mißhandelte mußte nach dem Practitioners' Hospital geschafft werden. Auf seine Angreifer wird gefahndet.

Zum Tode verurtheilt.

In Hammond wurde gestern von Richter Virgil Reiter der Farbige George Davis zum Tode durch den Strang verurtheilt. Der Mohr ist überführt worden, May Marshall, mit der er in zivilrechtlicher Ehe lebte, ermordet zu haben, Die Hinrichtung soll im nächsten Monat in Michigan City stattfinden.

Der Kolumbus-Tag.

Die Feier im vollen Gange. — Im Geschäftsviertel wenig davon zu bemerken.

Die Feier des Kolumbus-Tages ist in vollem Gange, wenn man auch außer durch den Schluß der Banken und öffentlichen Büros im Geschäftsviertel wenig davon spürt. In der „Kathedrale zum Heiligen Namen" fand heute Morgen ein Hochamt statt, und später veranstalteten die italienischen Vereine einen Umzug durch das Hauptgeschäftsviertel. Der glanzvollste Theil der Feier war aber der Umzug vom Jackson Park nach dem GrantPark, wo die den von Kolumbus benutzten nachgeahmten Schiffe mit Bemannung in geschichtlich getreuen Kostümen landeten, empfangen vom Bürgermeister und anderen städtischen Beamten.

Darauf folgten Festversammlungen und Bankette. Außer den italienischen Gesellschaften betheiligten sich auch die Kolumbus-Ritter an der Feier, und die liebe Jugend bildete das Zuschauer-Publikum.

— Immer Beruf. — „Ihr Mann treibt es aber toll, Frau Schulze, gestern sah ich ihn im Rinnstein liegen." —„Ja, es ist ein Kreuz! Seit er bei der Straßenreinigung angestellt ist, hat er für nichts anderes mehr Interesse!"

Ruhige Nerven

kommen durch einen wohlgenährten und gesunden Körper. Die gemischten Säfte von feinster Gerste und importirtem Hopfen haben Tausenden Gesundheit gegeben.

Malt-Marrow

ist solch ein Tonic. Es nährt angegriffene Nerven, überwindet Abspannung u. erweist sich als Wohlthat für Alle, die es benutzen. Bestellt heute eine Kiste. Telephone: Calumet 5401.

McAvoy Malt Extract Dept., Chicago

Die Walsh-Bahnen.

Richter Kohlsaat trifft Verfügungen über Pfandbriefe und Bonds.

Richter Kohlsaat hat heute im Bundes-Kreisgericht die Verfügung getroffen, daß bei der Vertheilung der bei dem Verkauf der John R. Walsh'schen Chicago Southern Railway erzielten $1,000,000 die Pfandbriefe im Werthe von $715,000 und die Bonds erster Hypothek im Nennwerthe von $3,285,000 den Vorrang haben sollen. Sie sollen an dem Fonds gleichen Antheil haben, jede Klasse soll denselben Betrag erhalten. Der Richter genehmigte auch einen Bericht des Hilfsrichters M. H. Whitney, wonach Ansprüche in Höhe von $1,316,996.88 an die Bahngesellschaft anerkannt werden. Diese Forderungen sollen auf die Liste der allgemeinen Forderungen gesetzt werden, unter welchen sich eine von der John R. Walsh Company in Höhe von $149,088.46 befindet. Zwei andere Forderungen derselben Gesellschaft, $542,542.78 und $250,000, sind verworfen, bezw. zurückgezogen worden.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Der Vorstand des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes hielt gestern Abend im Schillergebäude seine monatliche Sitzung ab. Es wurde beschlossen, in der nächsten Generalversammlung im November den Delegaten an's Herz zu legen, in ihren resp. Vereinen zu empfehlen, das deutsche Theater so viel als möglich zu unterstützen. Ferner wurde beschlossen, die Mitglieder der zum Verbande gehörenden Vereine auf das Konzert im Auditorium am Sonntag, dem 22. Oktober, aufmerksam zu machen, dessen Reinertrag dem Deutschen Hospital überwiesen wird. In dem Konzert werden weltberühmte Künstler mitwirken. Die Vorbereitungen für das große deutsche Volksfest, welches nächsten Sommer im Mai, in Brands Park stattfinden soll, sind in vollem Gange.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 98⅜c; Mai, $1.04—$1.04½; Juli, 99¼c.

Mais, Dezember, 64⅝—64¾c; Mai, 65⅝c.

Hafer, Dezember, 47⅝c; Mai, 50⅛—50¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 92,800, von Mais auf 227,750, von Hafer auf 469,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 104,600 Bushels Weizen, 210,400 Bushels Mais und 173,400 Bushels Hafer.

Schmalz, Oktober, $8.80; Januar, $8.82½; Mai, $8.92½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $15.20; Mai, $15.05.

Rippchen, Oktober, $8.15; Januar, $7.95; Mai, $8.05.

Lokalbericht.

Verdächtiger Brand.

Hat an 5. Ave. gewüthet und $2000 Schaden angerichtet.

Feuer, das gestern Abend im achtstöckigen Backsteingebäude Nr. 234—236 S. Fifth Ave. ausbrach, konnte erst gelöscht werden, nachdem es etwa $20,000 Schaden angerichtet hatte. Den größten Verlust erlitt die Firma F. Vogel & Son. In deren Geschäftsräumen fanden Feuerwehrleute angeblich Kehricht, der mit Gasolin oder Petroleum getränkt war, sowie Gasolinzerstäuber und zwei Kannen, die je eine Gallone Gasolin enthielten. Der Brandinspektor wurde sogleich benachrichtigt, und dieser Beamte hat eine Untersuchung eingeleitet.

Advokaten an der Arbeit.

Sonderanwalt Wheelock für die Polizei-Grabsch-Untersuchung arbeitete heute Morgen in den Amtszimmern der städtischen Zivildienstbehörde und hielt später eine Anzahl Besprechungen hinsichtlich der Untersuchung ab. Auch die beiden anderen bei der Untersuchung beschäftigten Anwälte waren heute fleißig an der Arbeit.

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50% an den Kosten, erhaltet das beste Material und eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne........$8.00
Volles Gebiß (Fischbein).................. 5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität).... 5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen.... 5.00
Feine Goldfüllung oder Neuemailliren.... 1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen.... .50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)

Südostecke Randolph u. Clark Str., Chicago. 13nbsonbibo*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.
15feb,bibosaX

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

$50 Belohnung für Haut-Krankheiten, alte u. frische Wunden, Hämorrhoiden, Geschwüre, Brand- und Brühwunden, granulirte Augenlider, Entzündungen an irgend einem Körpertheile, welche Colliverts Gute Salbe nicht heilt. Von Tausenden gebraucht und dringend empfohlen. 50c per Büchse in allen Apotheken an State Str. oder direkt von Mai, 25 W. Lake Str. Probebüchsen 10c per Post.
12feb,bido,sason,4w

Bergson & Company — Glasses of Quality — Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nv3,bo*

Lest die „Sonntagpost"

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the NORTH WESTERN NATIONAL INSURANCE COMPANY of Milwaukee, in the State of Wisconsin, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..............$ 1,000,000.00

INCOME.
Premiums received during the year . 2,167,988.55
Interest, rents and dividends........ 227,704.58
From all other sources........ 250.00
From agents balances previously charged off...... 6.43
Total income ....$ 2,395,949.56

DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year..........$ 878,877.79
Expenses of adjustment and settlement of losses........ 88,268.60
Interest or dividends to stockholders. 140,000.00
Commissions or brokerage........ 559,225.83
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees.... 292,143.34
Rents........ 8,000.00
Advertising, printing and stationery, postage etc........ 34,735.55
Legal expenses, furniture, fixtures and maps........ 5,283.15
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc........ 15,649.60
Inspection and surveys........ 3,300.98
Repairs, expenses and taxes on real estate........ 7,327.66
State, insurance departments, taxes and fees........ 67,507.78
Other licenses, fees and taxes........ 9,915.08
Loss on sale or maturity of ledger assets........ 2,328.33
Decrease in book value of ledger assets........ 10,000.00
Agents balances charged off........ 197.76
All other disbursements........ 1,390.43
Total disbursements..........$ 2,069,150.73

LEDGER ASSETS.
Book value of real estate..........$ 176,050.23
Mortgage loans on real estate........ 1,255,000.00
Book value of bonds and stocks........ 3,976,355.20
Cash in office and bank........ 235,494.77
Agents balances........ 264,927.55
Other ledger assets........ 1,000.00
Total ledger assets..........$ 5,908,827.75

NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued...$ 26,526.53
Gross assets..........$ 5,935,354.28

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due..........$ 5,047.91
Book value of real estate, bonds and stocks over market value.......... 128,417.70
.... $ 133,465.61
Total admitted assets..........$ 5,801,888.67

LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid$ 34,365.28
Losses in process of adjustment or in suspense..... 87,994.77
Losses resisted.......... 12,598.38
Total..........$134,958.43
Deduct reinsurance.......... 10,028.65
Net amount of unpaid losses........$ 124,929.78
Total unearned premiums..........$ 2,812,031.06
Conflagration reserve.......... 350,000.00
Salaries, rents, bills, taxes etc........ 96,823.96
Commissions and brokerage.......... 17,145.00
Total liabilities..........$ 3,400,929.80

BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year....$24,049,852.00
Total premiums received during the year.......... 279,472.17
Total losses incurred during the year 103,495.60

WILFORD M. PATTON, President.
JOSEPH HUEBL, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1911.
[Seal] FRANCIS BLOODGOOD, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL FIRE INSURANCE COMPANY of Hartford, in the State of Connecticut, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$ 1,000,000.00

INCOME.
Premiums received during the year.. 7,138,058.68
Interest, rents and dividends 371,105.09
Profit on sale or maturity of ledger assets.......... 12,212.36
From all other sources.......... 10.00
From agents balances previously charged off...... 755.13
Total income..........$ 7,522,141.26

DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year..........$ 3,007,437.77
Expenses of adjustment and settlement of losses.......... 34,711.80
Interest or dividends to stockholders. 200,000.00
Commissions or brokerage.......... 1,270,016.09
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees.......... 753,124.94
Rents.......... 18,935.53
Advertising, printing and stationery, postage etc.......... 119,637.00
Legal expenses, furniture, fixtures and maps.......... 65,822.25
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc.......... 123,329.12
Inspection and surveys.......... 14,582.79
Repairs, expenses and taxes on real estate.......... 13,356.33
State, insurance departments, taxes and fees.......... 148,472.53
Other licenses, fees and taxes.......... 61,772.70
Loss on sale or maturity of ledger assets.......... 15,129.38
Agents balances charged off.......... 256.71
All other disbursements.......... 129,356.62
Total disbursements..........$ 5,975,941.60

LEDGER ASSETS.
Book value of real estate..........$ 644,103.48
Mortgage loans on real estate.......... 1,470,175.00
Book value of bonds and stocks.......... 7,134,361.48
Cash in office and bank.......... 393,990.34
Agents balances.......... 804,361.86
Total ledger assets..........$10,446,992.11

NON LEDGER ASSETS.
Interest due and accrued..........$ 87,917.56
Market value of real estate, bonds and stocks over book value.......... 282,825.82
Gross assets..........$10,817,735.49

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Agents balances over three months due..........$ 25,442.15
Total admitted assets..........$10,792,293.34

LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid$163,615.99
Losses in process of adjustment or in suspense..... 716,687.29
Losses resisted.......... 68,137.03
Total..........$948,440.31
Deduct reinsurance.......... 302,351.10
Net amount of unpaid losses..........$ 646,089.21
Total unearned premiums.......... 6,075,294.78
Taxes, etc.......... 125,000.00
Other liabilities.......... 300,000.00
Total liabilities..........$ 7,146,383.99

BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year....$40,361,664.00
Total premiums received during the year.......... 468,511.07
Total losses incurred during the year 207,758.24

JAMES NICHOLS, President.
B. R. STILLMAN, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 18th day of January 1911.
[Seal] FRED. B. SEYMOUR, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the NEW HAMPSHIRE FIRE INSURANCE COMPANY of Manchester, in the State of New Hampshire, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$1,200,000.00

INCOME.
Premiums received during the year..$2,213,374.29
Interest, rents and dividends.......... 228,524.97
Profit on sale or maturity of ledger assets.......... 4,425.00
From agents balances previously charged off.......... 349.34
Total income..........$2,446,673.60

DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year..........$1,080,811.89
Expenses of adjustment and settlement of losses.......... 13,347.66
Interest or dividends to stockholders. 110,020.00
Commissions or brokerage.......... 482,772.17
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees.......... 186,080.19
Rents.......... 1,500.00
Advertising, printing and stationery, postage etc.......... 26,239.53
Legal expenses.......... 10,393.44
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc.......... 20,991.28
Inspection and surveys.......... 12,229.45
Repairs, expenses and taxes on real estate.......... 12,087.35
State, insurance departments, taxes and fees.......... 63,057.05
Other licenses, fees and taxes.......... 17,404.56
Decrease in book value of ledger assets.......... 38,851.88
Agents balances charged off.......... 492.18
All other disbursements.......... 13,689.60
Total disbursements..........$2,098,913.28

LEDGER ASSETS.
Book value of real estate..........$ 114,100.00
Mortgage loans on real estate.......... 137,600.00
Book value of bonds and stocks.......... 4,043,134.82
Cash in office and bank.......... 245,260.28
Agents balances.......... 323,193.60
Total ledger assets..........$4,863,288.70

NON LEDGER ASSETS.
Interest due and accrued..........$ 44,643.46
Market value of real estate, bonds and stocks over book value.......... 645,338.54
Gross assets..........$5,553,270.70

LIABILITIES.
Losses adjusted and unpaid..$ 32,858.40
Losses in process of adjustment or in suspense.......... 211,703.17
Losses resisted.......... [illegible]
Total..........$278,138.90
Deduct reinsurance.......... 59,684.44
Net amount of unpaid losses..........$ 218,454.36
Total unearned premiums.......... 2,004,495.08
Interest dividends and other items due.......... 60,000.00
Salaries, rents, bills, taxes etc.......... 85,000.00
Return premiums.......... 56,990.44
Other liabilities.......... 350,000.00
Total liabilities..........$2,774,939.88

BUSINESS IN ILLINOIS.
Total risks taken during the year....$8,862,049.00
Total premiums received during the year.......... 106,515.22
Total losses incurred during the year 56,370.27

FRANK W. SARGEANT, President.
LEWIS W. CROCKETT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 21th day of January 1911.
[Seal] LOUIS J. DODGE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NEWARK FIRE INSURANCE COMPANY of Newark, in the State of New Jersey, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$ 250,000.00

INCOME.
Premiums received during the year... 369,652.91
Interest, rents and dividends.......... [illegible]
Total income..........$ 429,861.64

[illegible]

EDGAR J. HAYNES, President.
CHAS. M. HENRY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 21th day of January 1911.
JOSEPH WARD, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL UNION FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$ 900,000.00

INCOME.
Premiums received during the year...$1,886,092.28
Interest, rents and dividends.......... 185,020.00
Total income..........$ 2,072,572.88
Total disbursements..........$ 1,801,578.29
Total ledger assets..........$ 3,300,772.63
Total admitted assets..........$ 3,307,145.19
Total liabilities..........$ 1,999,043.56

[illegible]

E. E. COLE, President.
B. D. COLE, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1911.
[Seal] FRANCIS E. FAIRMAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the OLD COLONY INSURANCE COMPANY of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$ 400,000.00

[illegible]

WM. E. BEDGE, Vice President.
CHAS. D. HODGES, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 24th day of January 1911.
[Seal] JNO. F. MORGAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NIAGARA INSURANCE COMPANY of New York, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$ 1,000,000.00

[illegible]

HAROLD HERRICK, President.
GEO. W. DEWEY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 28th day of January, 1911.
[Seal] JOHN E. ORCHARD, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the [illegible] INSURANCE COMPANY of Cincinnati, in the State of Ohio, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

[illegible]

GEO. W. POHLMAN JR., President.
EDWARD A. WINTER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 20th day of January, 1911.
[Seal] J. LOUIS KOHL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NORTH RIVER INSURANCE COMPANY of New York, in the State of New York, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash..........$ 350,000.00

[illegible]

WM. E. HUTCHINS, President.
F. B. CRUM, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1911.
[Seal] LEMUEL WYMAN, Notary Public.

Lokalbericht.

Der Tiefwasserweg.

Die 6. Jahreskonvention der „Lakes-to-the-Gulf Deep Waterway Ass'n."

Wurde heute eröffnet.

Gouverneur Deneen entbot den Delegaten durch den früheren Abwasserkommissär McCormick seinen Gruß. — Präsident Kavanaugh's Rede.

Mit einer Willkommensrede von Oberbaukommissär McGann, als Stellvertreter von Mayor Harrison, wurde heute Vormittag die mit nahezu 1000 Delegaten beschickte 6. jährliche Tiefwasserweg-Konvention im Auditorium eröffnet. Die Staaten Illinois, Michigan, Ohio, Wiskonsin, Nebraska, Jowa, Kansas, Missouri, Mississippi, Tennessee und Louisiana sind in dem Konvent am zahlreichsten vertreten. Der Zweck der Tagung ist, das Projekt eines Tiefwasserwegs von den größeren Seen bis zum Golf von Mexiko zu fördern, über dessen Ausführung die Ansichten bekanntlich noch sehr getheilt sind.

Gouverneur Deneen hat sich von dem Beinbruch, den er vor einigen Wochen erlitten, noch nicht genügend erholt, um an dem Konvent theilnehmen zu können, er ließ ihm aber durch den früheren Abwasserkommissär R. R. McCormick seinen Gruß entbieten.

Präsident Kavanaugh's Rede.

Nachdem der Redner seinen Dank ausgesprochen für das dem Konvent gewordene Willkommen entbot auch er selber den Delegaten seinen Gruß und beglückwünschte die „Tiefwasserweg-Vereinigung" zu ihren bisherigen Errungenschaften. Es sei freilich bisher nur erst Pionier- oder Aufklärungsarbeit verrichtet worden, aber diese sei nothwendig gewesen. Es habe bis vor wenigen Jahren in den Vereinigten Staaten fast Niemanden gegeben, der mit der Transportfrage und deren Bedeutung in ihrem ganzen Umfange vertraut wäre. Jetzt liege die Sache anders. Zu danken sei der Fortschritt großentheils der Tiefwasserweg-Konvention, anderentheils den nationalen Kommissionen, welche von Präsident Roosevelt, und zahlreichen Kommissionen, die von verschiedenen Staatsregierungen eingesetzt worden seien, um den Gegenstand zu ergründen.

Uebermäßige Belastung.

Dank der angestellten Erhebungen wisse man jetzt, daß die Transportkosten, welche in den Vereinigten Staaten jährlich entrichtet und auf die Waarenpreise geschlagen werden, sich auf rund 3000 Millionen Dollars belaufen, d. h. etwa $1.80 für jeden unter Kultur befindlichen Acker Landes betragen, etwa $150 auf jede amerikanische Familie. Man habe sich über diese unerhörte und übertriebene Belastung hinwegtäuschen lassen durch statistische Darlegungen der Bahngesellschaften, wonach die Frachtkosten, auf die Tonnenmeile berechnet, sich in den Vereinigten Staaten niedriger stellen, als zum Beispiel in Deutschland. Es sei aber hierbei in Betracht zu ziehen und werde jetzt bei allen Erörterungen dieser wichtigen Frage gebührend miterwogen, daß in den Ver. Staaten alle Frachten auf sieben bis acht Mal größere Entfernungen befördert werden müssen, als in Deutschland, daß die Kosten des Transports nicht sowohl durch die Länge der Strecken bedingt werden, über welche der Transport sich erstreckt, als durch den Aufenthalt, welchen die Fracht unterwegs erleidet, und die Schwierigkeiten, welche es an den Endpunkten von Theilstrecken zu überwinden gibt.

Entlastung für die Bahnen.

Redner versicherte, daß er durchaus nicht geneigt sei, eine den Bahngesellschaften feindliche Stellung einzunehmen. Es zeige sich aber beständig, daß die Bahnen allein als Verkehrsmittel nicht genügen zur zweckmäßigen Regelung des Transportwesens. Ihr Unvermögen in dieser Hinsicht sei ein stetes Hinderniß für die Weiterentwickelung sowohl der Landwirthschaft wie der Industrie, und deshalb müßten sie entlastet werden durch ausgibige Benutzung der schon vorhandenen Wasserwege und entsprechender Verbesserung dieser Wege. Herr Kavanaugh verwies auf den weitschauenden Staatsmann Albert Gallatin, der bereits vor hundert Jahren die Wichtigkeit der Wasserwege richtig erkannt und einen Plan zu deren Ausbau vorgezeichnet habe, dessen Großzügigkeit Bewunderung verdiene.

Vom See zum Golf.

Herr Kavanaugh erwähnte dann anerkennend, daß im Stromgebiet des Mississippi die Legislatur von Illinois als erste bahnbrechend vorgegangen sei zur Herstellung eines Tiefwasserweges zwischen den großen See'n und dem Golf von Mexiko. Als sie im Jahre 1889 das Gesetz erließ, durch welches die Chicagoer Abwasserbehörde geschaffen wurde, da habe sie es dieser zur Pflicht gemacht, bei Anlegung des Abwasserkanals die Möglichkeit vorzusehen, diesen auch als Schiffskanal zu benutzen. Inzwischen hätten nun fachmännische Kommissionen der Bundesregierung umfassende Erhebungen angestellt und berichtet, daß es technisch recht wohl möglich sein würde, unter Benutzung des Illinois-Flusses eine Wasserstraße von 14 und mehr Fuß Tiefe von Lockport bis zum Mississippi zu schaffen. Die Legislatur von Illinois habe bei der Wählerschaft ihres Staates angefragt, ob diese gewillt sein würde, einen Betrag von $20,000,000 auf die Anlegung eines solchen Kanals zu verwenden, und es sei ihr eine zustimmende Antwort zutheil geworden. Inzwischen sei nun freilich von einer zweiten Ingenieurskommission der Bundesregierung das Gutachten abgegeben worden, es würde wohl auch eine Fahrstraße von 9 Fuß Tiefe genügen, aber in dieser Hinsicht könne man das Urtheil der Ingenieure, aus welchen jene Kommission sich zusammensetzt, nicht als maßgebend betrachten. In Bezug auf die Anforderniße des Verkehrs seien die betheiligten Geschäftsleute besser unterrichtet, als die Ingenieure, ihr Feldgeschrei in dieser Frage sei und bleibe: „Vierzehn Fuß tief durch das Illinoisthal und weiter nach Süden zu so tief wie irgend möglich!"

Ein Hieb für Deneen.

Nachdem Herr Kavanaugh sich vorher schon abfällig über die angeblich ablehnende Haltung der gegenwärtigen Bundesverwaltung gegenüber den Erhaltungs- und Wasserweg-Plänen der Roosevelt-Kommissionen geäußert hatte, führte er zum Schluß seiner Ansprache auch einen scharfen Hieb gegen den Gouverneur Deneen von Illinois. Er bezeichnete es als grundfalsch und verwerflich, bei der geplanten Verbesserung des Illinoisflusses das Hauptgewicht auf die Entwickelung und industrielle Ausnutzung von Wasserkraft zu legen, und sich für diesen Fluß mit einer Tiefe von acht oder neun Fuß zu begnügen, da solche für diese Zwecke ja ausreichen würde. Er erwähnte lobend, daß die Legislatur von Illinois, welche vor einigen Tagen zu einer Extrasitzung zusammengetreten sei, um die Wasserwegfrage zu erwägen, sich vertagt habe, um an den Berathungen des Tiefwasserwegkonvents theilzunehmen. Hoffentlich würden die Herren Gesetzgeber aus den Verhandlungen die Ueberzeugung gewinnen, daß das Interesse des Gemeinwohls nur durch einen wirklichen Tiefwasserweg wirksam gefördert werden könne.

Verkehrssteuer und Lebensmittel.

„Die Frage des Verkehrs bestimmt den Karakter der Lebensmittel des armen und des Hauses des reichen Mannes," führte Gouverneur Hadley von Missouri in seinem Vortrage aus. „Ein Drittel der Kosten des Lebensunterhaltes wird durch die Verkehrskosten verschlungen, und daher greift diese Frage tief in den Gang des Lebens eines Jeden ein.

„Diejenigen, welche die Macht haben und kraft der Macht die Verkehrseinrichtungen beherrschen und leiten, haben die Macht und das Vorrecht, Zoll von der Arbeit und der Lebensweise des Volkes, dem sie dienen, zu erheben. Die Erfahrung lehrt, daß diese Macht nicht unbesorgt einer Anzahl Menschen anvertraut werden kann, welche keinen Mitbewerb hat und ohne Aufsicht der Regierung ist.

„Von jeder Familie in diesem Lande wird jährlich eine Abgabe von $150 für die Verkehrsausgaben erhoben. Es ist offenkundig, daß die Bemühungen der Staats- und der Bundesregierung, die Raten und den Dienst der Eisenbahnen zur Zufriedenheit zu regeln, keineswegs erfolgreich waren.

„Die Raten der Eisenbahnen hierzulande sind noch ungleich, und es ist unbestimmt geblieben, ob man sie billig und vernünftig nennen kann. Die Frachtsätze werden mehr nach dem Werthe des Frachtguts, als nach den Kosten der Beförderung berechnet.

„Die Verbesserung der Wasserwege im Innern des Landes für Schifffahrtszwecke ist nicht nur unter dem Gesichtspunkte einer wirksamen Regelung der Frachtraten nothwendig und rathsam, sondern hat sich häufig als nothwendig erwiesen, um Fracht überhaupt befördern zu können.

„Die Vollendung des Panamakanals wird ohne Frage die bestehenden Handels- und Verkehrs-Verhältnisse beträchtlich verändern. Nach der Vollendung des großen Unternehmens wird ein beträchtlicher, wenn nicht der größere Theil des Ueberschusses der Erzeugnisse des Mississippi-Thals direkter und billiger nach den natürlichen Absatzgebieten über den Mississippi und seine Nebenflüsse und durch den Panamakanal nach Asien befördert werden, als auf andere Weise.

„Die Pflicht der Verbesserung der Wasserwege fällt ausschließlich der Bundesregierung zu. Wenn die Regierung dieser Pflicht genügen wird, so kann ein großer Theil, wenn nicht alle, der 20,000,000 Acres fruchtbaren Landes, welche jetzt Sümpfe sind oder welche Ueberschwemmungen ausgesetzt sind, dem Ackerbau wiedergewonnen werden und eine sichere Ernte in jedem Jahre abwerfen."

— Nach Washington wurde gemeldet, daß der Philippinenbandit Otoy, welcher 32 Jahre auf der Insel Samar im Felde war und auch den Spaniern viel zu schaffen machte, von Philippinenkonstablern getödtet worden sei.

Hines insgeheim vernommen.

Weshalb der Demokrat Shepherd von Jerseyville für Lorimer gestimmt haben will.

Der reiche Holzhändler Edward Hines, welcher sich bekanntermaßen im Union League Club und anderswo gebrüstet haben soll, seinen Busenfreund, William Lorimer, in den Bundessenat gewählt zu haben, wurde heute Morgen von dem Bundessenatsausschuß, welcher die Wahl des „blonden Bosses" jetzt hier untersucht, in halbstündiger geheimer Sitzung vernommen. Nähere Mittheilungen wollte der Ausschuß nicht machen. Darauf erzählte Henry Shephard von Jerseyville, einer der Demokraten, welche im Staatsabgeordnetenhause für Lorimer gestimmt haben, wie er dazu gekommen sei. Lee O'Neil Browne, der demokratische Hausführer, habe ihn dazu aufgefordert und er als Bedingung gefordert, daß ein gewisser Zeitungsredakteur in Jerseyville nicht wieder zum Postmeister ernannt werde.

Am Tage der Wahl habe auch Geo. W. Alschuler von Aurora ihn aufgefordert, für Lorimer zu stimmen. Der Zeuge suchte dann Lorimer selbst auf und stellte die vorerwähnte Bedingung, welche er damit begründete, daß der Mann ihn und seine Familie seit neun, zehn Jahren beständig angegriffen habe. Lorimer habe erwidert, den Wunsch könne er wohl erfüllen, denn wenn er gewählt werde, werde ihm ein Theil der Bundesämter zur Besetzung zufallen. Der Redakteur, Richards mit Namen, sei aber noch heutigen Tages Postmeister. Shephard wiederholte dann seine bekannten Aussagen über die Zusammenkunft mit Browne, White, Link, Luke, Beckemeyer und anderen Staatsgesetzgebern im Southern Hotel in St. Louis und später, ebenfalls in St. Louis, mit Robert E. Wilson von Chicago.

Demokratisches Urtheil über Demokraten.

Daß nur die Hälfte der Demokraten, die für Senator Lorimers Erwählung stimmten, über jeden Verdacht erhaben seien, soweit ihre Beweggründe in Betracht kommen, war das vernichtende Urtheil, das der demokratische Abgeordnete Daniel D. Donahue von Bloomington in der gestrigen Verhandlung über seine Parteigenossen in der Legislatur abgab. „Wie viele von den Demokraten, die für Lorimer gestimmt haben, sind Ihrer Ansicht nach über jeden Verdacht erhaben?", fragte Senator Kenyon den Zeugen. „Ungefähr die Hälfte", lautete die prompte Antwort. Donahue, der bis zum Schluß bei dem demokratischen Senatskandidaten L. B. Stringer ausharrte und während der letzten Abstimmung eine Rede hielt, in der er die Demokraten, die für einen Republikaner stimmten, aufs Schärfste geißelte, konnte sich nicht deutlich seiner Unterredung mit dem Abgeordneten Jakob Groves erinnern. Er gab zu, oft mit Groves die Lage besprochen zu haben. Es sei nicht unmöglich, daß er in einer dieser Unterhaltungen gesagt habe, der Demokrat, der für Lorimer eine Rede halte, werde mehr erhalten als die übrigen. Er sei selbst vom Abgeordneten Riley von Joliet angegangen worden, für Lorimer zu stimmen, doch sei ihm ein ehrenrühriges Anerbieten nicht gemacht worden. Auch von einem Korruptionsfonds zugunsten Senator Hopkins' hatte der Zeuge gehört, wußte aber Genaues nicht.

Der Abgeordnete Richard P. Hagan von Chicago bestätigte die Angabe seines Kollegen Terrill von Colchester, daß der demokratische Abgeordnete John Griffin von Chicago ihn aufgefordert habe, für Lorimer zu stimmen. Es werde ihm politisch von Nutzen sein, wenn er zur rechten Zeit zu ihm übergehen werde. Daß er Geld oder Geldeswerth für seine Stimme erhalten werde, habe Griffin nicht angedeutet.

Frank E. Abbey von Biggsville, Abgeordneter vom 33. Senatsbezirk, bestätigte die Angaben Senator Landees über den Besuch, den John J. Hughes, einer der Vertrauten Senator Lorimers, ihm, Landee, abgestattet habe. Während des Besuchs forderte Hughes Landee auf, für Lorimer zu stimmen, und versprach ihm die Kontrole der Patronage in seinem Senatsbezirk. Auch Abbey gab an, während der Tagung von Korruption gehört zu haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinzessin Zäzilie und Rhein von Bremen; Oceanic von Southampton; Kroonland von Antwerpen; Rotterdam von Rotterdam; Luisiana und Berlin von Neapel.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

Lage — Grund-Flur im Gebäude der First National Bank, Monroe und Dearborn Straße — die bequemste in der Stadt.

3% an Spareinlagen

Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit werden Einlegern geboten.

JAMES B. FORGAN, Präsident
EMILE K. BOISOT, Vize-Präs.

Kapital $2,500,000 — 1st — Ueberschuß $3,000,000

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

EMIL H. SCHINTZ
69 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 10. und 24. Oktober und am 7. und 21. November.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Schiffskarten!
$5 bis $10 billiger als irgendwo.
Hamburg, Bremen, Antwerpen Rotterdam, Havre-Paris, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume, Libau usw.
Gepäck von Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Wir garantiren extra feine Bedienung. Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
Kommt und überzeugt Euch.
Internationale Schiffs-Agentur.
Man beachte:
1568 Nord Halsted Str.
Zwischen Clybourn und North Avenue.

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

—Canadian Pacific Dampfschiffe—
Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See, durch die Kaiserinnen des Atlantic.
Wöchentliche Fahrten nach Europa.
Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. — Zweite Klasse $53.75. Einklass. Kajüte (II) $50.
Spezielle Weihnachts-Exkursionen.
Freitag, 1. Dezember........Empreß of Britain
Samstag, 9. Dezember..........Lake Manitoba
Freitag, 15. Dezember........Empreß of Ireland
Kajütenpläne jetzt offen. Bucht bei Zeiten.
Dritte Klasse Raten.
Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w., $30.00, $31.25. Liverpool, London, Glasgow, Belfast. $31.25, $32.50. Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25.
Auf Wunsch Auskunft über spez. Eisenbahnraten.
H. M. MacCollum, Gen. Agt., 234 S. Clark Str.
Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian Pacific Tickets.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Theile.
H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront f. alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.

Ofentheile
für alle Koch- und Heizöfen. Repariren, Aufsetzen, Nickelplattiren, Wasserfronten.
Giblin Hart- und Weichkohlen-Furnaces
STANDARD STOVE AND FURNACE REPAIR CO.
Fritz W. Hammann, Mgr.
Deutsches Eisenwaaren- und Ofengeschäft.
2752 Lincoln Avenue, nahe Diversey Boulevard
Phone Lincoln 1191.

Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.
Hottinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Fleisch-Markt
Siebenter Floor
Halibut Steak, frisch gefangen, Pfd. 9c
Codfish Steak, frisch gefangen, Pfd. 9c
New York Flounders, frisch gefangen, Pfd. 7c
Boston Haddock, frisch gefangen, Pfd. 7c
Finnan Haddies, frisch ger., Pfd. 10c
Extra große Perch, frisch gefangen, Pfd. 8c
Magere Lake Forellen, frisch gefangen, Pfund u. ... 12½c
Extra große Heringe, frisch gefangen, Pfund, nur 6c
Wirklichen Spring Lamm Hinterviertel, Pfund 12½c
Hamburger Steak gemacht, drei Pfund für nur 25c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE ADAMS AND DEARBORN STS
TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 / AUTOMATIC 62-565.
STORE OPENS AT 8.30 A.M. AND CLOSES AT 6. P.M.

27zöll. Satin de Luxe
Zweiter Floor, State Straße
Absolut reinseidene Satin de Luxe Dreß Satins, zu dem niedrigsten je gehörten Preise, besonders, da die Waaren erster Klasse sind. Alle zeitgemäßen Straßen- und Abendschattirungen. Zum Verkauf morgen, die Yard 55c

36th Anniversary Sale Bargains

$2.00 & $2.50 99c

5000 Regenschirme, $2 bis 2.50 Werthe, 99c
Erster Floor, Adams Straße.

Ein hervorragender New Yorker Fabrikant von hochfeinen Männer- und Damen-Regenschirmen überließ uns zu einem bedeutenden Rabatt seine ganze Ueberproduktion, bestehend aus 5000 Regenschirmen, reguläre $2.00 bis $2.50 Werthe. Wir offeriren diese Regenschirme morgen zum Verkauf zu einem Bruchtheil ihres wirklichen Werthes — in manchen Fällen ist der Preis, den Ihr bezahlt, geringer als der Kostenpreis des Griffes allein. Dies ist ein sehr zeitgemäßer Verkauf, er kommt beim Beginn der Saison schlechten Wetters. Ihr solltet eine solche Gelegenheit nicht übersehen, um eine bedeutende Ersparniß beim Kaufen eines Regenschirmes zu machen. Seht die State Straße Fenster-Auslage.

Extra Verkaufsraum und extra Verkäufer

99c

Die Griffe
Die für Damen sind lange Gold u. Silber, Silber und Perlmutter, Gold u. Perlmutter, feines Horn, Neusilberbeschlag, Sterlingsilber u. Ebony rolled Gold; auch Ebony Princeß, Mission, sowohl einfach wie silberbeschlagen etc. Für die Männer: einfaches und silberbeschlagenes Boxwood, Cape Horns, silberbeschlagenes echtes Ebenholz, und viele haben fancy silberbeschlagene Initials an den Griffen.

Qualitäten
Jeder Regenschirm ist mit einer feinen Qualität American Ueberzug mit Ottoman Tape Edge versehen, dieselben sind garantirt echtfarbig und regendicht. Paragon Gestell und Crucible Stahl-Stangen, seidene Taffete-Cases und Quaste. Jeder Schirm garantirt so gut als wenn Ihr den vollen Preis bezahlt hättet.

99c

Kauft jetzt für Weihnachten
Dies ist eine sehr gelegene Zeit, Regenschirme für Weihnachts-Geschenke zu kaufen, denn die Ersparniß in jedem einzelnen Falle beträgt mehr als die Hälfte von dem, was Ihr gewöhnlich für einen guten Regenschirm auszugeben pflegt.

200 Suitcase-Regenschirme
In diesen Verkauf sind 200 Suitcase Regenschirme eingeschlossen, die Sorte, die Ihr zusammenfalten und in Euer Suitcase verpacken könnt, wenn Ihr verreist. Wir hielten eine große Anzahl Regenschirm-Verkäufe ab, aber wir können mit gutem Gewissen sagen, daß nie zuvor die Werthe und Qualitäten erreicht wurden, welche wir für morgen offeriren.

99c

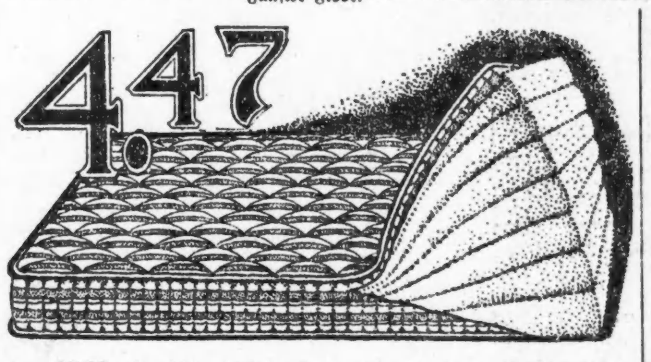
787 echte Filz-Matratzen zu 60c bis 70c am $
Fünfter Floor.

Zweimal im Jahr kaufen wir das ganze Waarenhaus-Lager von den hervorragendsten Matratzen-Fabrikanten in Amerika zu großen Preis-Herabsetzungen. Der Verkauf am letzten Februar war von ungewöhnlicher Größe. Dieser Verkauf muß und wird alle früheren Rekords übertreffen — da die Werthe sogar besser und die Sortimente größer sind.

Absolut nur reine Filz-Matratzen, alle Größen.

$9.50 echte Filz-Matratzen, wiegen 50 Pfund, mit Art Denim bezogen, in grün und rosa, nur volle Größe. Diese Partie enthält nur 36 Stück, zu 5.67

$11.00 echte Filz-Matratzen, alle reg. Größen, Art Denim-Bezug, volle Gr. 50 Pfund schwer, haben Imperial gerollte Edge, nur 77 in der Partie, zu 7.47


4.47

$7.50 echte Filz-Matratzen in allen regulären Größen. Mit feiner Sorte von lohfarbigem Art Denim überzogen, breit tufted, volle Größe, 40 Pfund schwer, von echtem Filz gemacht und garantirt keine Jute oder irgend ein anderes Substitut zu enthalten; nur 424 in dieser Partie, in verschiedenen Größen, positiv keine weiteren, wenn das vorhandene Lager verkauft ist, Verkaufs-Preis, so lange der Vorrath reicht, zu 4.47

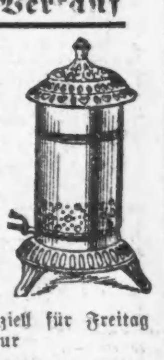
Zur Beachtung — Wir ersuchen Euch, die Auswahl nicht aufzuschieben — Preise sind so niedrig, daß sie schnell verkauft sein werden, und solche Bargains werden nicht bald wieder geboten werden, wenn man die gegenwärtigen hohen Baumwolle-Preise in Betracht zieht Duplikate sind nicht erhältlich, deshalb werden keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

$12.00 echte Filz-Matratzen, in allen reg. Größen, Imperial gerollte Edge, volle Größe, 50 Pfd. schwer, feiner Art Denim-Ueberzug, Partie enthält 114 im Ganzen; soweit sie reichen......... 8.37

$13.00 echte Filz-Matratzen, in allen reg. Größen, mit bestem import. Art Denim bezogen, volle Größe, 50 Pfd. schwer, haben Imperial Edge, 136 in der Partie; soweit sie reichen....... 8.97

Heiz-Oefen Spezieller Verkauf

Der Alumino Oel-Heizer — garantirt positiv rauch- und geruchlos; brennt nur eine Gallone Oel in 16 Stunden, heizt irgend ein Zimmer gewöhnlicher Größe; stets Cold Bail, so daß der Ofen von einem Zimmer nach dem anderen getragen werden kann, zu 2.49


Gas-Heizer, ein perfekter Brenner und Gas-Ersparer — Bronze Top und Untertheil, starke Eisenblech-Drum — der reguläre Preis ist $1.50 — speziell für Freitag markirt zu nur 89c

„Hot Blast" Heizofen, stark und gut heizend, prachtvoller Entwurf, hat große Drop Feed Thüren, Draw Center Grate, 12zöll. Rohr, reduzirt von $10 auf.. 7.50

Oak Heizer, gut polirtes Stahl-Gestell, starke Feuer-Box, Feed-Thür, Screw-Luftregulirung, nickelplattirt, reg. $5.75-Werth — offerirt für nur.... 3.95

Baseburner, schöner feiner Ofen, großer schwerer Feuerplatz, schwer. Duplex Rost; circulat. Flues vermehren die Heizkraft; sehr sparsam im Betrieb; verlangt wenig Aufmerksamkeit, kein besserer Artikel zu irg. einem Preis; morgen 18.95

Imported Humbser Beer

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

Dr. Fr. A. Front,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Arzt
(Anpassen von Augengläsern.)
Office: 1503 Wells Str., Ecke North Ave.
Stunden 10—12 Vm. und 7—9 Uhr Abds.
Office: Pioneer Gebäude, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Stunden von 5:00 bis 7:30 Abds.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 6J
gegenüber The Fair, Dexter Building.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nerven-Leiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Glas gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei.
Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.
Freie Gallerie der Wissenschaft,
526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Enttäuschte Männer!
Ich möchte mit jedem schwachen, sorgenvollen, verzweifelten Mann sprechen. Mein Erfolg hängt davon ab, was ich für Euch thue. Eure Gesundheit und Euer Glück hängen von meinen spezifischen Blutzellenmitteln ab. Meine Patienten, welche ich vor 20 Jahren behandelte, werden Euch sagen, daß ich recht habe. Ihre Kinder sind bestimmte Beweise dieser absoluten Thatsache. Ihr lauft kein Risiko, wenn Ihr mit mir sprecht, da Ihr meine Fähigkeit nur dann bezahlt, wenn Ihr wißt, daß permanente Besserung eingetreten ist. Diese Resultate können nur dann erzielt werden, wenn alle Anstrengungen des Arztes sowohl wie des Patienten sich auf die bluterzeugenden und blutreinigenden Arzneien konzentriren. Gesundheit, Energie und Lebenskraft hängen von den Blutzellen ab. Physikalische, chemische und mikroskopische Urinuntersuchung ergeben Thatsachen, die jeder leidende Mann wissen sollte.
„606". Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.
Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 8 Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 6 Uhr Abends.
Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.